

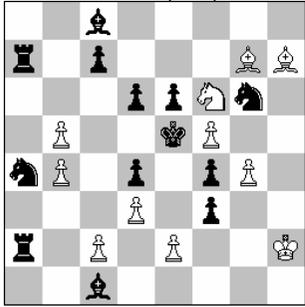
1. Lob: Nr. 1404 von Valery Shanshin

Satz: 1. .. Kd4 2.Sf3# (2.Sc6?), 1. .. Kf4[a] 2.Dd6#[A] (2.Sg6?). **1.Se4! (2.Dd6#[A]), 1. .. Kd4 2.Sc6#, 1. .. Kf4[a] 2.Sg6#.** Zwei Mattwechsel zwischen Satz und Spiel, die durch indirekte maskierte Vorausentfesselung ermöglicht werden. In der Lösung glänzt die weiße Dame nur in der Drohung.

2. Lob

Arieh Grinblat

1357 Gaudium (165) 06/16



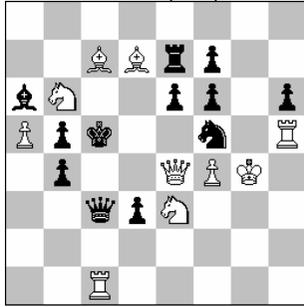
#4

(11+13)

3. Lob

Pavel Murashev

1451 Gaudium (172) 12/16



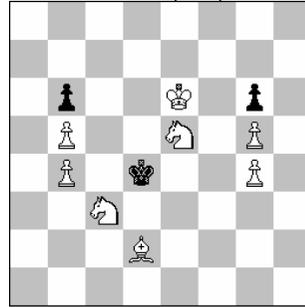
#2

(10+12)

4. Lob

Wilfried Neef

1177 Gaudium (150) 03/15



#5

(8+3)

b) sBb5, #6 c) sBg5, #7

2. Lob: Nr. 1357 von Arieh Grinblat

Aus der 2-zügigen Drohung **1.Lg8! (2.Sd7+ Kd5 3.Lxe6#)** ergeben sich nach Weglenkung der beiden Springer **1. .. Sf8 2.Sh5+ Kd5 3.e4+ dxe3 e.p., fxe3 e.p. 4.S(x)f4#, 1. .. Sc5 2.Se4+ Kd5 3.c4+ dxc3 e.p. 4.Sxc3#** Matts durch die wSS mit e.p.-Schlagfällen.

3. Lob: Nr. 1451 von Pavel Murashev

1.Le5? (2.Dc6#[B]) 1. .. Sxe3+/Sd4/Txd7/b3/fxe5 2.Dxe3/2Dxd4/Sxd7/Txc3/Dxe5#, aber 1. .. Lb7!. Hier kann das Caprice-Thema und „Threat correction“ nach fortgesetztem Angriff des wSe3 mit Entfesselung der sD erkannt werden. Die Drohung [A] erscheint wieder als Variante. Allerdings ist die Widerlegung bei der Verführung 1.Se~? (2.De3#[A]) Txd7/e5/b3 2.Sxd7/Dd5/Txc3#, 1. .. Dxc1! nicht zweckrein im Sinne des Themas, weil der Zug neben der Entfesselung auch eine direkte Deckung bewirkt. **1.Sec4! (2.Ld6#) Dxc4 2.De3#[A], 1. .. Dd4 2.Dc6#[B], 1. .. De5 2.Sxe5# (1. .. bxc4/e5/Txd7 2.Sa4/Dd5/Sxd7#).** Die Themen Newa und Shedy sind nicht zu erkennen.

4. Lob: Nr. 1177 von Wilfried Neef

a) **1.Sd5! Ke4 2.Sf6+ Kd4 3.Kf7 Kxe5 4.Le3 Kd6 5.Lf4#, b) 1.Sxb5+! Ke4 2.Sd6+ Kd4 3.b5 Kc5 4.Sd3+ Kd4 5.Sc1 Kc5 6.Sb3#, c) 1.Se2+! Ke4 2.Kf6 Kd5 3.Le3 K~ 4.Lxb6 Kd5 5.Lc5 Ke4 6.b6 Kd5 7.Sc3#.** Interessanter Drilling in Meredith-Form mit Mustermatts, Farbwechsel von w Bauern sowie der Steigerung der Zuganzahl in der Mehrlingsbildung.

Hinweis

Der Teil 2 des Preisberichtes erscheint in Gaudium 187!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Belegexemplare:	Per e-mail

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2015/2016, Orthodox Preisrichter: Rainer Kuhn, Worms, Teil 1

Im Jahres-Zeitraum 2015-2016 wurden 59 Aufgaben von 33 Komponisten aus 12 Ländern veröffentlicht. Wie schon die Preisrichter der vergangenen Jahre erwähnten, fiel es auch mir schwer, ein Turnier zu richten, indem Zweizüger mit Drei- und Mehrzügern zu vergleichen sind. Auch aufgrund des Niveaus wurde die Messlatte nicht allzu hoch gehängt, um in diesen Bericht aufgenommen zu werden.

Ich bedanke mich bei Wieland Bruch für die Überprüfung der für eine Auszeichnung in Frage kommenden zweizügigen Aufgaben und bei Franz Pacht für die Hilfe bei der Entscheidungsfindung.

Einige Bemerkungen zu nicht ausgezeichneten Aufgaben:

Schade, dass in der Aufgabe 1452 Valery Barsukov, #7, in der der wS den sL wunderbar austrickst, ein Dual nach 4. .. Lc4 vorhanden ist.

Die Recherche nach Vorgängern oder Vergleichs-Aufgaben ergab Folgendes:

- Das Manöver der Aufgabe 1315 von Karol Mlynka, #3, ist nicht neu. Die Aufgabe von J. Buchwald, Sjakk-Nytt 1947, W.: Kc3 Td3 Bc5 Bf3 Bd2, Schw.: Ka3 Bf4 zeigt das Gleiche.
- Die 1237 von Bas de Haas ist ein Selbstplagiat. Der m. E. bessere Vorgänger wurde publiziert in Die Schwalbe, Februar 1987.
- Zu der 1313 von Rainer Paslack gibt es klar überlegene Vergleichsaufgaben, z. B. Viktor Syzonenko, Mistecki Schachi 2000, 2. e. E. (Weiß: Kh4 Db5 Te2 Te8 Lb1 Lh2 Se4 Sf4 Bd6 Bg5, Schwarz: Kf5 Da7 Ta5 Td5 Sb4 Sh6 Be5 Bf2 Bg6; #2; 1.Se6? De7!; 1.Dc4!).
- Die 1341 von Rainer Paslack ist im Prinzip leider nur die Version einer eigenen bereits ausgezeichneten Aufgabe aus Gaudium 2011.

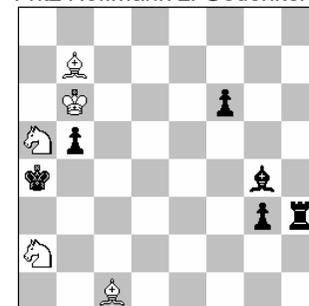
Ich habe mich für folgende Auszeichnungen entschieden:

1. Preis

Gunter Jordan

1389 Gaudium (167) 08/16

Fritz Hoffmann z. Gedenken



#10

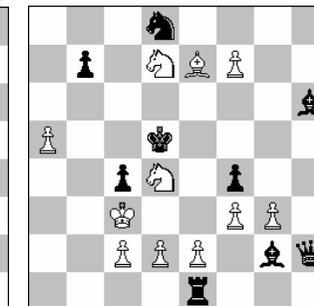
(5+6)

2. Preis

Gunter Jordan

1375 Gaudium (166) 07/16

Fritz Hoffmann z. Gedenken



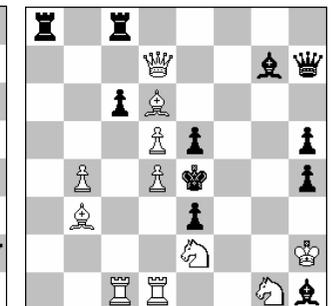
#10

(11+9)

3. Preis

Valery Shanshin

1148 Gaudium (148) 01/15



#2

(11+11)

1. Preis: Nr. 1389 von Gunter Jordan

Der Hauptplan 1.Le4? (2.Lc2#) scheitert an 1. ... Th2!. 1.Ld5? (2.Lb3#) schließt zwar die 2. Reihe (1. ... g2!), aber der sT verteidigt dann alle Drohungen von der 3. Reihe aus. Versucht Weiß zuvor den sT von h3 wegzulenken (1.Lc6? (2.Lxb5#) Th5!, aber nicht 1. ... Le2? 2.Le4!), erledigt der sT seine Arbeit aber von der 5. Reihe aus. Deshalb muss zunächst die 5. Reihe geschlossen werden **1.Sc3+! Kb4 2.Sd5+ Ka4**. Nun muss nach **3.Lc6! (4.Lb5#)** die schlechte Verteidigung erhalten **3. ... Le2**, die die 2. Reihe verstellt. Der S pendelt zurück, um die wL-Diagonale zu öffnen: **4.Sc3+ Kb4 5.Sa2+ Ka4**. Jetzt greift der Hauptplan **6.Le4!**, aber ein neues Hindernis taucht auf **6. ... Ld1!** Das S-Pendel muss noch einmal bemüht werden (7.Ld3? Th5!), um den sL von c2 ablenken zu können: **7.Sc3+ Kb4 8.Sd5+ Ka4 9.Ld3! (10.Lxb5#) Le2 10.Lc2#**. Dieses großartige, tadellos konstruierte logische Problem in Meredithform mit gestaffelten Vorplänen, Zwischenplan und Beugung ist die überragende Aufgabe des Turniers.

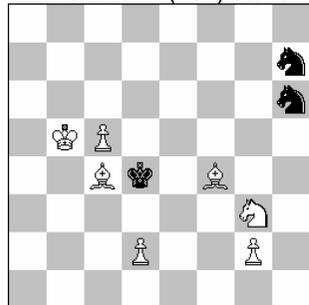
2. Preis: Nr. 1375 von Gunter Jordan

Um dem wK d3 zugänglich zu machen, muss der sBc4 verschwinden. Daher **1.Sb6+! Ke5 2.Sxc4+ Kd5 3.Sb6+ Ke5 4.Sd7+ Kd5 5.Kd3! (6.c4#) b5! 6.axb6 e.p. (7.c4#) Tc1 7.f8D! (8.Df5#) Lxf8! 8.e4+ fxe3 e.p. 9.Sf6+ Ke5 10.f4#**. Ein logischer Mehrzüger mit weißem und schwarzem en-passant-Schlag, Rückkehr des wS und der Schwierigkeit zu erkennen, wann genau f8D erfolgt. Bei diesem feinen Mechanismus sieht der Zug 5. ... b5 wie eine Streckparade aus, in Wahrheit ist es ein raffinierter Konstruktionskniff, um den Dual 9.Sb6 auszuschalten.

3. Preis: Nr. 1148 von Valery Shanshin

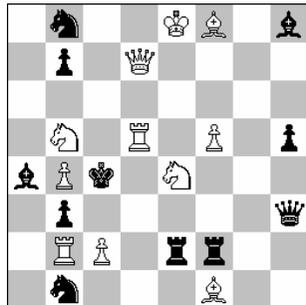
1.Df7? (2.Lc2#[A], 2.Sc3#[B]) cxd5[a] 2.Lxd5#, 1. ... exd4[b] 2.Df4#, aber 1. ... Ta2!. **1.Tc4! (2.dxe5#) cxd5[a] 2.Lc2#[A], 1. ... exd4[b] 2.Sc3#[B]**. Löserkommentaren wie "Viel Steine, wenig Inhalt" und „In der Lösung stehen untätige Figuren herum“ muss ich widersprechen. Was hier gezeigt wird, ist moderne Zweizügerkunst. Gegen die Doppeldrohung 2.Lc2[A]/Sc3[B]# aus der Verführung 1.Df7? verteidigen je einmal die Paraden 1. ... cxd5[a]/exd4[b]. In der Lösung folgt auf 1. ... [a] 2.[A]# und auf 1. ... [b] 2.[B]#. Wir sehen somit eine Kombination aus Rudenko-Thema und Dombrowskis-Paradox in einer originellen Matrix. Dass die wD in der Lösung nur Deckungsaufgaben übernimmt und die Wiederholung des Themamatts 2.Sc3# auf die Königsflucht mag man bedauern, der Originalität der Aufgabe schadet das aber nicht.

4. Preis
Peter Sickinger und
Michael Schreckenbach
1224 Gaudium (154) 08/15



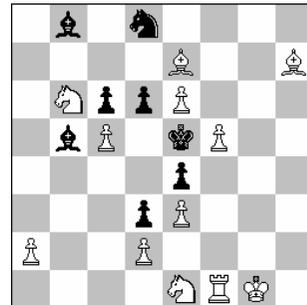
#3 (7+3)

1. ehrende Erwähnung
Valery Shanshin
1355 Gaudium (165) 06/16



#2 (11+11)

2. ehrende Erwähnung
Arieh Grinblat
1255 Gaudium (156) 10/15



#4 (12+8)

4. Preis: Nr. 1224 von Peter Sickinger und Michael Schreckenbach

Dieser Dreizüger strahlt eine ganz besondere Faszination aus. Zwei Probespiele scheitern an entfernten Fluchtfeldern 1.Se2+? Ke4 2.d3+ Kf5!, 1.Le3+ Ke5 2.d4+ Kf6!. Der unscheinbare Schlüssel mit der stillen Drohung **1.Kb4! (2.d3 3.Se2#)** ruft die sSS auf den Plan, deren Paraden sich als schädliche Fernblocks entpuppen, wonach die beiden Probespiele mit Mustermatt durch den wBd2 mit Einfach- und Doppelschritt durchschlagen **1. ... Sf5 2.Se2+! Ke4 3.d3#, 1. ... Sf6 2.Le3+! Ke5 d4#**. Da auch die Konstruktion über jeden Zweifel erhaben ist, kann man guten Gewissens noch einen Preis vergeben.

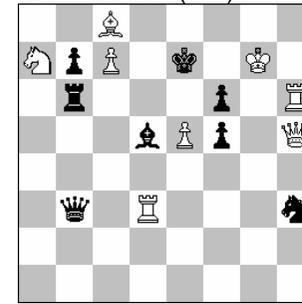
1. ehrende Erwähnung: Nr. 1355 von Valery Shanshin

Der indirekte Fesselungswechsel vom Se4 zum Sb5 löst drei gehaltvolle Mattwechsel mit Kreuzschach und 2 x Thema B aus: Satz 1. ... bxc2/Sc3/Lxb5 2.Tc5/Sa3/Dxb5#; **1.De6! (2.Te5#) bxc2/Sc3/Lxb5+ 2.Sed6/Sd2/Td7#**, außerdem **1. ... Dd3/Dxf5 2.cxd3/Txf5#**. Schön, dass die Fesselwirkung des sTe2 in der Lösung im Abspiel 1. ... Sc3 2.Sd2# geschieht. Die Schlagflucht der Schlüsseldame finde ich nicht so gravierend.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 1255 von Arieh Grinblat

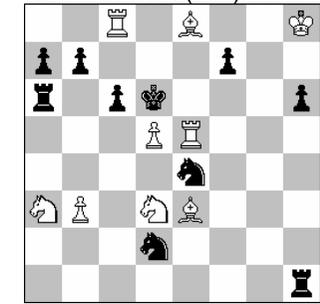
1.Tf4! (2.Sf3+[A] exf3 3.Sd7+[B] Kd5 4.Td4#), **1. ... dxc5 2.Sd7+[B] Kd5 3.Sf6+ Ke4,Kc4 4.Txe4#[C]**, **1. ... Sxe6 2.Txe4+[C] Kxe4 3.f6+ Ke5 4.Sf3#[A]**. Hier wird die Drohung in den Pseudo Le Grand-Zyklus mit eingebunden, weil W2 + W3 und in den Varianten jeweils W2 und W4 zum Tragen kommt. Die Abspiele sind interessant (überraschendes Turmpfer nach 1. ... Sxe6), aber die Thematik wird leider nicht 100%ig astrein präsentiert, weil das thematische Sd7 im Drohspiel einen Zug zu früh auftaucht.

3. ehrende Erwähnung
Michael Schreckenbach
1269 Gaudium (157) 11/15



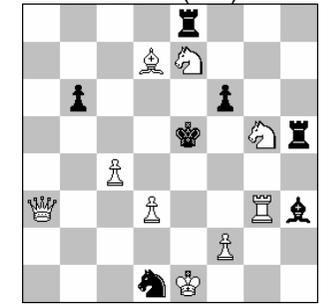
#2vv (8+8)

4. ehrende Erwähnung
Eberhard Schulze
1271 Gaudium (157) 11/15



#4 (9+10)

1. Lob
Valery Shanshin
1404 Gaudium (169) 09/16



#2 (9+7)

3. ehrende Erwähnung: Nr. 1269 von Michael Schreckenbach

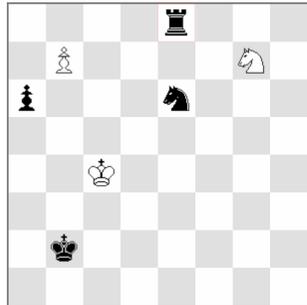
1.Lxf5? (2.Sc8[A]#) Te6/Le6 2.Df7[B]/exf6#, aber 1. ... Lf7[x]!, 1.Le6? (2.Df7[B]#) Kxe6/fxe5/Lxe6 2.De8[C]/Sc8[A]/exf6#, aber 1. ... Sg5!; **1.Ld7! (2.De8#[C]) Kxd7/Lf7[x] 2.Df7[B]/Sc8[A]#**. Das Grundschema mit den wechselnden L-Opfern, Fluchtfeldgaben und D-Matts ist bekannt, aber auch nicht restlos vorweggenommen. Mit der zusätzlichen Phase 1.Lxf5 sehen wir einen Pseudo Le Grand-Zyklus sowie ein Dombrowskis-Abspiel.

4. ehrende Erwähnung: Nr. 1271 von Eberhard Schulze

1.Lxa7? Txa7!, 1.Lxh6? Txh6+!, **1.b4! (2.Lc5+ Sxc5, 3.bxc5#) 1. ... Tc1 2.Sc4+! (2.Lxh6?) Txc4 3.Lxh6 ~ 4.Lf8#, 1. ... Ta5 2.Sb5+! (2.Lxa7?) Txb5 3.La7 ~ 4.Lb8#**. Gute logische Struktur, zweimal Weglenkung und Dualvermeidung. Je nachdem welcher Turm verteidigt, zieht der mattsetzende L nach entsprechendem S-Opfer über zwei verschiedene Seiten ein. Leider scheitern beide Probespiele kräftig durch Schlag des Drohsteins und nach Durchschlagen der Probespiele hat S keine Verteidigung mehr gegen das drohende Matt.

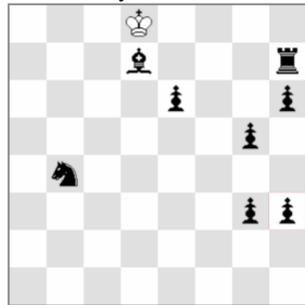
endlosen Kette. Ein König ist von der Paralyse ausgeschlossen. **1.Tb2+ h8L 2.La6 f8T 3.f1D b8S=**. Eine einfache, aber dennoch verblüffende gemischtfarbige Allumwandlung.

1595 Manfred Ernst
Holzwickede



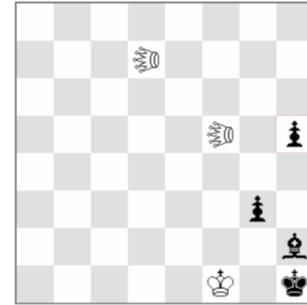
s#6 Längstzüger (3+7)

1596 Sébastien Luce
FRA-Clichy



ss#18 Spiegelcirce (1+8)
ohne sK

1597 Dr. Rolf Kohring
Tuntenhausen



sh=19 (3+4)
d7,f5=Heuschrecke

1595 (Ernst) **1.Sf5! Ta8 2.Se3 Th8 3.b8L Th1 4.Sd1+ Txd1 5.La7 Td8 6.Ld4+ Txd4#**. Miniatur, Unterverwandlung, Antiphönix. Der weiße Turm als Alleinunterhalter wird über 3 Ecken zum Ideal matt gelenkt.

1596 (Luce) **Spiegelcirce**: Ein geschlagener Stein wird auf dem Ursprungsfeld des gleichartigen gegnerischen Steines wiedergeboren. Ist dieses besetzt, verschwindet der Stein. **1.Kc7 2.Kd6 3.Ke5 4.Kf6 5.Kg6 6.Kxh7(+sTh1) 7.Kxh6(+sBh2) 8.Kxg5(+sBg2) 9.Kf6 10.Ke7 11.Kxd7(+sLf1) 12.Kxe6(+sBe2) 13.Kd6 14.Kc5 15.Kxb4(+sSg1) 16.Kc3 17.Kd2 18.Ke1 Sf3#**. Rex solus. Schön, wie der Schwarze eingemauert wird!

1597 (Kohring) **Heuschrecke**: Wie Grashüpfer, aber nur über einen gegnerischen Bock, wobei das Feld hinter dem Bock frei sein muss. Der Bock wird dabei geschlagen. Eine Heuschrecke kann nur schlagend ziehen. **1.Lg1 2.Kh2 3.Kh3 4.Kh4 5.Kg5 6.Kh6 7.h4 7.h3 9.h2 10.h1L 11.Ld5 12.Lf7 13.Kg7 14.Kf6 15.Ke6 16.Lh5 17.Lf3 18.Lh1 19.g2+ Kxg1=**. Einfache, aber schöne Pattstellung mit selbst eingesperrtem Läufer, Antiphönix und Rundlauf des sL.

in eigener Sache

Ab dem 25.03.18 habe ich eine andere e-mail-Adresse: gaudiumprobleme@gmail.com. Die alte Adresse (gaudiumprobleme@versanet.de) wird dann abgeschaltet. Die neue Adresse kann ab sofort benutzt werden, spätestens jedoch ab dem angegebenen Datum.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare: diesmal keine
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

Gaudium

Ausgabe 187 (15. Januar 2018)
Faltblatt für Problemschach

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2015/2016, Orthodox
Preisrichter: Rainer Kuhn, Worms, Teil 2

5. Lob

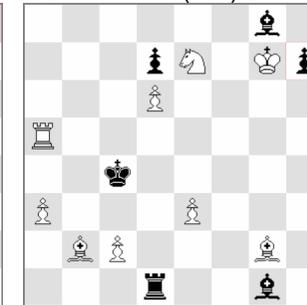
Michael Schreckenbach
1194 Gaudium (152) 05/15



#2 (8+6)

6. Lob

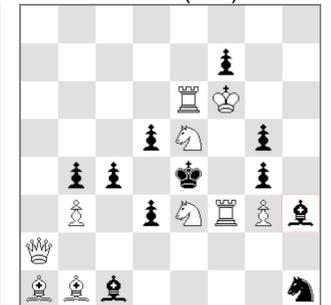
Eberhard Schulze
1330 Gaudium (163) 04/16



#5 (9+6)

Lob

Valery Shanshin
1162 Gaudium (149) 02/15



#2 (10+11)

5. Lob: Nr. 1194 von Michael Schreckenbach

1. ... Ta1 2.Dxa1#. 1.Se5?[A] (2.Sg8#[B]) cxd5/Kh6 2.Tf7/Sf5#, aber 1. ... Ta1!. **1.Sg8![B] (2.Se5#[A]) Ta1 2.Tg2#** (MW), 1. ... cxd5 2.Sfh6# (MW). 1. ... Kxg8/Kg6 2.Sh6/ Sxh8#. Zu dieser Halbbatteriekonstellation und dem Drohverwal gibt es einige ähnliche Stücke, aber keinen Totalvorgänger.

6. Lob: Nr. 1330 von Eberhard Schulze

1.Sc8? (2.Sb6#) Lxe3 2.Lf1+ Txf1!, **1.Lb7! (2.La6#) Txd6 2.Lg2 (3.Lf1#) Td1! 3.Sc8! Lxe3 4.Lf1+ Txf1 5.Sd6#**. Durch Drohwach nach Rücknahme des Schlüsselzuges kommt der sT in eine Brennpunktstellung und wird ausmanövriert. Der Mattdual nach 4. ... Td3 stört etwas.

Lobe ohne Rangfolge (in der Reihenfolge des Erscheinens):

Lob: Nr. 1162 von Valery Shanshin

1.De2? (2.Sxf7#[A]) Lb2[a]/gxf3[b] 2.Sf5[B]/Dxf3#, 1. ... c3 2.Dxd3#, aber 1. ... fxe6!; **1.Sf5![B] (2.Sd6#) Lb2(a) 2.Te3#** (nicht 2.De2#?), 1. ... gxf3(b) **2.Sxf7[A]**, 1. ... c3/d4 **2.Lxd3/Da8#**. Komplexer Anti-Salazar und drei Mattwechsel. Der grobe Schlag des Batterieturms in der Widerlegung stellt die Plausibilität der Verführung schon in Frage und verhinderte eine höhere Platzierung.

Lob: Nr. 1209 von Zoltan Labai

Satz: 1. ... Ke4 2.Txf4#, 1. ... Kg6 2.Sxf4#; 1.Le~? Ke4+!, 1.Lxf4? Tg6!; **1.Ld4! (2.Dxe6#) Ke4 2.Sc5#, 1. ... Kg6 2.Se5#, 1. ... Te1/e5 2.Sxe1/Txe5#, 1. ... Tg6 2.Txf4#** (PW). Erstaunlicherweise ist hier kein kompletter Vorgänger aufgetaucht, wohl aber ein Vergleichsbeispiel, das diesem Stück recht nahe kommt. Der fortgesetzte Angriff 1.Lxf4? mit weißer Selbstbehinderung nach 1. ... Tg6! ist ein Zugewinn und sichert das Lob.

Lob
Zoltan Labai
1209 Gaudium (153) 06/15



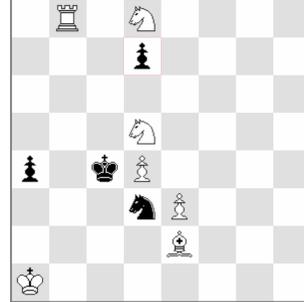
#2 (10+7)

Lob
Valery Barsukov
1256 Gaudium (156) 10/15



#7 (13+6)

Lob
Bas de Haas
1270 Gaudium (157) 11/15



#3 (7+4)

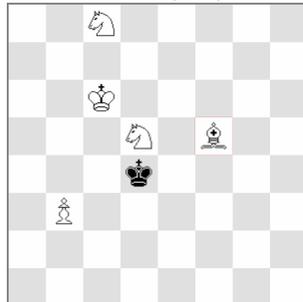
Lob: Nr. 1256 von Valery Barsukov

1.Sc6! K~ 2.Sd8+ Kg1 3.Sb7 K~ 4.Sd6+ Kg1 5.S6e4 K~ 6.Sxg3+ Kg1 7.Se2#. Ein virtuoser und lustiger Springertanz.

Lob: Nr. 1270 von Bas de Haas

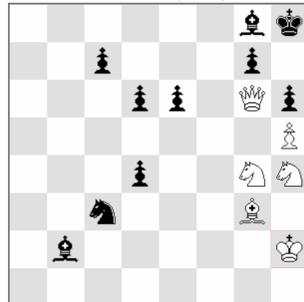
1.Tb5! droht 2.Tc5+ Kb3 3.Tc3#, 1. .. a3 2.Tc5+ Kb3 3.Ld1#, 1. .. Kxb5 2.Lxd3+ Ka5 3.Sb7#, 1. .. d6 2.Tb4+ Kxd5 3.Lf3#. Gib-und-Nimm-Schlüssel mit 3/4-sK-Stern, Fesselungsnutzung und zwei Fernblocks, sparsam gebaut.

Lob
Valery Barsukov
1286 Gaudium (158) 12/15



#6 (5+1)

Lob
Berthold Leibe
1405 Gaudium (169) 09/16



#6 (6+10)

Lob
Pavel Murashev
1420 Gaudium (170) 10/16



#2 (8+12)

Lob: Nr. 1286 von Valery Barsukov

1.Sce7! (2.Lg6 Ke5 3.Sf5 K~ 4.Sh4(+) K e5 5.Lf5 Kd4 6.Sf3#) 1. .. Ke5 2.Kd7 Kd4 3.Ke6 Kc5 4.Ke5 Kb5 5.Ld3+ Ka5/Kc5 6.Sc6/b4#. Erstaunliche Miniatur mit vollzügiger Drohung und vielen stillen Zügen.

Lob: Nr. 1405 von Berthold Leibe

1.Sf6? (2.Se8) gxf6? 2.Dxh6+ Lh7 3.Sg6+ Kg8 4.Df8#, aber 1. .. S~,d3 (sukzessive Öffnung der Diagonale). 1.Le5! (2.D,Lxg7#) dxe5 (jetzt ist die Diagonale 3-fach geschlossen) 2.Sf6! (droht 3.Se8 4.Dxg7#) La3! (Der L versucht durch ein Perimanöver über f8 den Punkt g7 zu verteidigen, 3.Se8? Lf8!) 3.Df5! (4.Sg6#) gxf6 4.Dxf6+ Kh7 5.Sg6 ~ 6.Dh8#. Logisches Spiel, weiße Opfer und Scheinopfer, vier stille weiße Züge und ein Eckmatt sind hier zu sehen.

Lob: Nr. 1420 von Pavel Murashev

1.Sd~? (2.Dd3#[A]) Lb4[a] 2.Dxb4#[B], 1. .. Lc5 2.Dxc5#, aber 1. .. Dh3!; 1.Sb2? (2.Dd7#) Lc5 2.Dxc5#, 1. .. Sc3,Sxb2 2.Sc3#, aber 1. .. Ld5!. 1.Sdc5! (2.Db4#[B]) Sc6[b],Sd3 2.D(x)d3#[A], 1. .. Sc4 2.Dd7#, 1. .. Lxc5/Sc3/Ld6+ 2.Dxc5/Sxc3/Sxd6#. Auswahl-schlüssel mit fortgesetztem Angriff, Pseudo Le Grand und Newa-Thema (zweifache Drohrückkehr nach Zügen des entfesselten Se5) sind hier vereinigt. Nicht sehr originell, denn es existieren zwei Vergleichsaufgaben, die aber keine direkten Vorgänger sind.

Lob
Arieh Grinblat
1436 Gaudium (171) 11/16



#3 (9+10)

Lob: Nr. 1436 von Arieh Grinblat

1.Dd6! droht 2.b3 3.Sc2#[A], 2. .. Lxe4 3.Se2#[B], 1. .. h4 2.Txh4 (3.Se2#[B]) Sef4 3.Dxe5#[C] bzw. 2. .. c4 3.Sgf5#, 1. .. Ta8 2.Txe6 (3.Dxe5#[C]) 2. .. c4 3.Sc2#[A]. Ein ungewöhnlicher Pseudo-LeGrand-Zyklus.

Ich bedanke mich bei Gunter Jordan für das Vertrauen zur Übertragung des Preisrichteramtes und gratuliere allen Ausgezeichneten ganz herzlich.

Rainer Kuhn, Worms, Dezember 2017

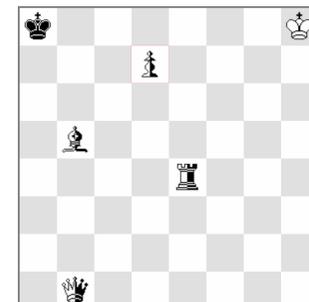
Ein ganz großes Dankeschön an Rainer Kuhn für den fundierten Preisbericht und die dafür aufgewendete mühevollen Arbeit. Für eventuelle Einsprüche gilt die übliche 3-Monatsfrist.

Gunter Jordan, Jena

Märchen und kein Ende ... (25) - Urdrucke

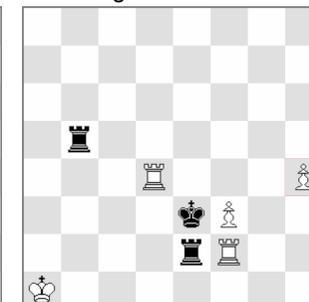
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2017/18 teil, nicht jedoch am Lösewettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter)!

1592 Ladislav Packa
SVK-Galanta



h#2 Duplex (1+1+4)

1593 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



h#2 2 Lösungen (5+3)

Andernachsach

1594 Alberto Armeni
ITA-Rom



h=3 (8+7)

Eiffelschach

1592 (Packa) 1.nTb4 nLc6+ 2.nTb7 nDxb7#, 1.nLd3 nTh4 2.nLh7 nDxh7#. Funktionswechsel von nT und nL, Antizielelement (nochmalige Linienvorstellung) im Schlüssel und schön harmonisch. Schade ist eigentlich nur, dass ein nBd7 notwendig ist.

1593 (Kozhakin) **Andernachsach**: Ein schlagender Stein (außer K) nimmt als Teil des Zuges die Farbe des Schlagopfers (weiß, schwarz, neutral) an. 1.Th5 Tf1 2.Txh4(=wT) The4#, 1.Tf5 f4 2.Txf4(=wT) T2f3#. Ein passiver sTe2 und wenig Gemeinsamkeiten.

1594 (Armeni) **Eiffelschach**: Ein Stein paralyisiert einen Stein der anderen Farbe nach dem Schema D-B-S-L-T-D, also Dame paralyisiert Bauer, Bauer paralyisiert Springer usw. in einer

wecheln zur Verführung." [Autor] "Selbst wenn man das Verführungsabspiel ohne geeignete Fortsetzung, also die Widerlegung, mit einbezieht, kann man wohl nicht von einem Ruchlis sprechen, aber ein interessantes System aus Fortsetzungs- und Paradenwecheln ist es trotzdem." [MR] "Interessante Mattwechsel." [BS] "Es gilt die Turmbatterie aufzusprengen und dies geschieht in sehr schönen Abspielen. Gefällt mir sehr gut!" [BL]

1575 (Stepotschkin) Satz: 1. ... dxc4#. **1.Sxb4! dxc4+ 2.Kc2 c3 3.Dd5+ Ka4 4.Ta2+ Kxb4 5.Sb3 b5 6.Kc1 c2 7.Sc5 Kc3 8.Tb2 b4 9.Ta2 b3 10.Ta4 b2#**. Radikaler Wechsel zwischen Satz- und Spielmatt mit Mustermatt. "Nach T- und Springeropfer folgt ein hübsches Bauernmatt - wer hätte das bei dieser Ausgangsposition gedacht?" [BL] "Der Schlüsselzug ist unwahrscheinlich, schlägt Weiß doch einen Bauern, und Schwarz wird noch schwächer, um matt zu setzen. Aber Weiß kann den anderen sB zum Matt heranführen, das an das Satzmatt erinnert." [BS] "Zwei Opfer mit Rückkehr von White Rook und Bauernmatt im Finale." [HK] "Faktisch ist die wD im Mattbild überflüssig." [MS] MS fand auch einen Zwilling ohne den wSa1: Die drei ersten Züge sind gleich, dann 4.Tb3 b5 5.Sc6 b4 6.Kc1 c2 7.Da5+ Kxb3 8.Se5 Kc3 9.Dd5 b3 10.Dd6 b2#. Reizt das den Autor?

1576 (Thoma) **a) zurück: 1.Sd3xTb2(wSg1), vor: 1.Sd3-e1 Tb1#, b) zurück: 1.Lc1x Be3(wLc1), vor: 1.Sd3-e1 Tb1#, c) zurück: 1.Se1-d3, vor: Lc1xBe3(wLc1) Tb1#**. Kommentare Null, außer: "Lange versucht, kein Erfolg." [BS]

1577 (Krätschmer+Kuhn) **1.Kxc5-c6 Txg2-c2+ 2.Kxb6-b7 Txg1-b1#, 1.Kxe5-e6 Txe4-e3+ 2.Kxf6-f7 Txf5-f4#**. "Gutes Echo mit nur Take & Make-Zügen." [BS] "Nur Take & Make-Züge." [TB]

1578 (Kohring) **1.Kb2 2.Kc3 3.c1N 4.Ne5 5.Kd3 6.nBb2 7.nBb1nT 8.nTb7 9.nTg7 10.Ke3 11.Kf4 12.Nf7 13.Kf5 14.Kf6 15.Ke7 16.Kf8 17.Nd6 18.Ne8 Ne6#**. "Mustermatt in der anderen Gegend. Gefällt mir gut." [BS] Ein schwer zu lösendes Stück gespielt mit Feinheiten (z. B. nicht 5.nBb2 wegen Selbstschach). Letztlich wird der schwarze Umwandlungsnachtreiter zum Selbstblock geführt und der im Mattbild gedeckte neutrale Turm verhindert die Königsfluchten.

zu früheren Aufgaben

1592 (Packa) Gaudium 187, 01/2018, h#2, Duplex, neutrale Steine. Daniel Papack schlägt vor, den nBd7 zu streichen mit folgender Stellung: wKe1, sKa8, nDb5, nTf3, nLd7 (1+1+3). Lösung: 1.nTf7 nLc6+ 2.nTb7 nDxb7#, 1.nLg4 nTe3+ 2.nLe2 nDxe2#. Was hält der geschätzte Autor davon?

1595 (Ernst) Gaudium 187, 01/2018, s#6, Längstzüger. Pardon, hier hatte ich die falschfarbige Brille auf. Es muß in der Lösung richtig heißen: "Der schwarze Turm als Alleinunterhalter wird über ..."

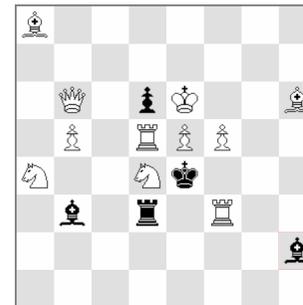
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.03.2018
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

Urdrucke

Als neue Autoren in Gaudium begrüßen wir herzlich Detlef Lackner aus Berlin und Prof. Dr. Claus Grupen aus Siegen. --- **Definitionen: Ultraschachzwang:** Als Lösungen werden nur solche Zugfolgen anerkannt, bei denen jeder schwarze Zug Schach bietet. Weiß muß also so ziehen, daß anschließend Schwarz immer mindestens 1 Schachgebot hat. **Serienzugeigenmatt (ser!#n):** Weiß macht n Züge hintereinander und setzt sich selbst mit seinem letzten Zug matt (d. h., er zieht mit seinem letzten Zug in ein Schach, welches er selbst in einem fiktiven n+1. Zug nicht mehr parieren könnte). --- Der in der 1608 vom Autor beabsichtigte Zwilling (sL->g1) wurde von mir weggelassen, da er wegen der Symmetrie nichts Neues bietet. Die 1609 hat eine relativ seltene Forderung. Wir [Autor und Herausgeber] würden uns über einige Kommentare zu diesem Stück sehr freuen!

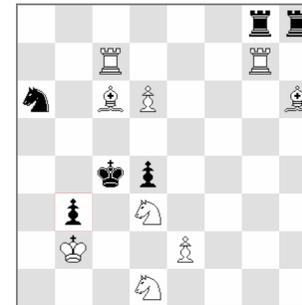
Jetzt geht's aber endlich los!

1598 Daniel Papack
Berlin



#2 (11+5)

1599 Detlef Lackner
Berlin



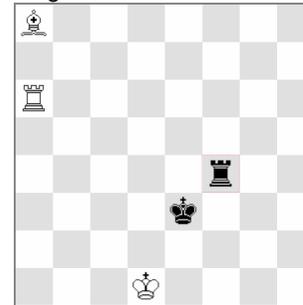
#3 (9+6)

1600 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



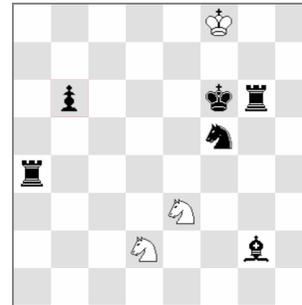
#3 (8+13)

1601 Claus Grupen
Siegen



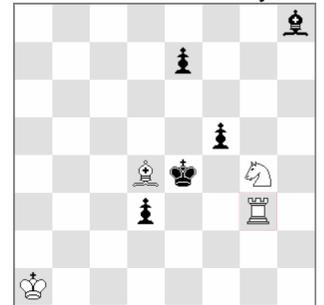
h#2 b) sLf4 (3+2)

1602 Georg Pongrac
AUT-Wien



h#2 2 Lösungen (3+6)

1603 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



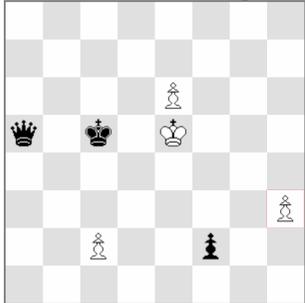
h#2 2 Lösungen (4+5)

1604 Christer Jonsson
SWE-Skärholmen



h#2,5 2 Lösungen (4+8)

1607 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



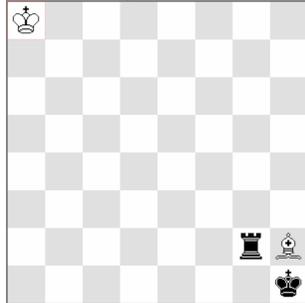
s#5 Längstzüger (4+3)

1605 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#3 2 Lösungen (5+7)

1608 György Bakcsi
HUN-Budapest



h=6 Ultraschachzwang (2+2)

1606 Milomir Babic
SRB-Belgrad



s#6 2 Lösungen (9+5)

1609 Olaf Jenkner
Chemnitz



ser!#13 (3+6)

Lösungen aus Gaudium 184

1567 (Papack) 1.Ke2? (2.Dd5#) bxc6 2.Sxd7#, aber 1. ... dxc6!; 1.Kf4? (2.Dd5#) dxc6 2.d4#, aber 1. ... bxc6!. **1.Kf2! (2.Dd5#) bxc6/dxc6 2.Sxd7#/d4#**. "Das Stück zeigt eine neue Linienkombination(!): In den Verführungen verstellt Weiß eine maskierte Linie, was dem Schwarzen eine Widerlegung erlaubt, die eine weiße Linie (auf ein zweites Fluchtfeld hin) öffnet." [Autor] Das Paradoxe in der neuen WLK besteht also darin, dass Schwarz in den Widerlegungen der Verführungen jeweils eine weiße Linie öffnen und seinem eigenen König ein Fluchtfeld nehmen kann. Er muß lediglich darauf achten, die - in seinem Sinne - "richtige" zu demaskieren. Also Vermeidung falscher s-w Linienöffnung, um die - durch die zusätzliche Verstellung der durch Weiß maskierten Linie - verhinderte w-w L-Öffnung auszunutzen. Ob diese Linienkombination künftig einen Namen bekommt (z. B. Thema K oder Papacks LK), darüber sollen sich die Zweizügerexperten einen Kopf machen ... Der Autor legt noch eine optimierte Version vor, die in einem der nächsten Faltblätter als Original erscheinen wird. "Der Schlüssel darf nicht eigene Linien schließen." [Volker Zipf]

1568 (Armeni+Atajanz) **1.Le2! (Z) d6 2.Ld3 (3.Se6#) Se5-/Sexd3/Sbxd3 3.Sg(x)f3/Sef3/Sc2#, 1. ... g6 2.Lf6 nebst 3.Sef3#, 1. ... c4 2.b7 (3.Lb6#) Se5-/Sa6,Sd3 3.Se(x)f3/Sc2#**. Mattwechsel auf 2. ... Se5-. Nettes Zugzwang-Problem, bei dem die Variante 1. ... d6 2.Ld3! herausragt." [Bert Kölske] "Sehr variantenreich mit Fesselung und Zugzwang." [Berthold Leibe] "Stille Bewegungen von Weiß, nicht leicht zu lösen." [Henryk Kalafut] "Ganz stiller Zug ... Zugzwang." [Thomas Brieden] "Die abszeitigen wL kommen nach und nach ins Spiel." [VZ] "Das sich die Matts wiederholen, finde ich nicht so originell." [Eberhard Schulze]

1569 (Schulze) 1. ... Kd6 2.Lxa3+! #5 und 1. ... Ke4 2.Sh7! #9. 1.Sh7? dxc3!, 1.Dc4+? Ke4 2.Sh7 De7!, **1.Txd4+! Lxd4!** (1. ... Sxd4? 2.Dc4+ nebst matt) **2.Dc4+ Ke4!** (2. ... Kd6? 3.Lxa3+ nebst matt) **3.Sh7! (4.Sg5,Sf6#) De7! 4.Dxd4+! Sxd4 5.Sf6+ Dxf6 6.Lxd3+ Kxd3!** (6.Kd5? 7.Lc4+ und #8) **7.Sb4+ Ke4 8.d3+ Ke5 9.Lf4#**. "Weiß opfert T,D,S und L. Bevor es zum Mustermatt kommen kann, muß systematisch Platz geschaffen werden." [BL] "Vier konsequente Opfer." [HK] "5. ... Dxf6 ist ein Fernblock" [TB], also eine Fernblocklenkung. Zwar steinreich, aber logisch und schweißtreibend.

1570 (Jonsson) **1.Lxe4 Tc3+ 2.Kd5 Tc5#, 1.Kxb3 Lc2+ 2.Ka3 Lc5#, 1.Lxg1 Kxd6 2.Ld4 Ld5#**. "Typisch Jonsson: Jeder weiße Stein darf einmal mattieren, muss aber auch, um den sK auf sein Mattfeld zu lassen, je einmal dran glauben!" [ES] "Ein zyklischer Zilahi (passiv) in luftiger Stellung. Schade, dass der notwendige sS ein Mustermatt verhindert." [BK] "Hübsch." [BL] "Bei idealer weißer Ökonomie macht es mir überhaupt nichts aus, wenn die Schlagmotive beim Zilahizyklus uneinheitlich sind." [Manfred Rittirsch] "Bukovina-Thema, zyklischer Zilahi mit zwei Mustermatts." [HK] "Die von Schwarz im ersten Zug geschlagenen Steine setzen (zyklisch) in der nächsten Lösung matt." [Bernd Schwarzkopf] "Witziges Wegschlagen der weißen Steine und jeweils Matt mit einem Zug auf die 5. Reihe." [VZ] Nur Klaus Funk war etwas kritischer: "Unharmonischer Zilahi Zyklus TLL. In der 2L-Variante stehen alle schwarzen Figuren dumm herum; in den anderen Varianten spielt wenigstens einer mit."

1571 (Sisonenko) 1. ... Sxh3+ 2.Lxh3 Lxh6#, **1.Sxd2 Sxh3+ 2.Lxh3 Lxh6#**; 1. ... Td3 2.cxd3 Sxd3#, **1.Lxg7 Td3 2.cxd3 Sxd3#**; 1. ... Ld4 2.cxd4 Txd4#, **1.gxf2 Ld4 2.cxd4 Txd4#**. "Cyclic destroy set-plays. Task: Molnar's block." [Autor] "In diesem beeindruckenden Beitrag wird der Zilahizyklus, der bereits im Satz vollständig vorhanden ist, in den Lösungen durch ergänzende Schläge der im Satz überflüssigen Themasteine erweitert, so daß von den Dreien immer nur der Mattsetzende übrig bleibt. Wow! Ist das die Erstdarstellung dieser ambitionierten Idee, die sogar wiedergekaut noch preiswürdig wäre?" [MR] "Aktive Opfer mit doppeltem Zilahi." [HK] "Interessant!" [BS] "Doppel-Zilahi mit zyklischem Funktionswechsel als passives/aktives Opfer. Die schwarze Zugpflicht eliminiert die potentiellen Nachwächter und wird zur Trialvermeidung. Hoffentlich noch originell. Wenn ja, dann preisverdächtig. Ich bin begeistert!" [BK] "Die Satzspiele sind jeweils ohne die schwarzen Schlüsselzüge, bei denen es darum geht, jeweils den (einzig) unschädlichen zu finden." [ES] "Preiswürdiger Zilahi-Zyklus TSL. Die Satzspiele kehren wieder, wegen Zugzwang muss Schwarz die jeweils nicht aktive weiße Figur schlagen; das ist sicher neu!" [KF] Zur Aktualität: Ein ähnliches Stück siehe in der PDB, P1346335.

1572 (Cioflanca) 1. ... **Sc5 2.exf5 Sd3 3.Ke6 Sf4#; 1.exf5 f3 2.Te6 Sf6+ 3.Ke5 f4#, 1.Txf5+ Kh6 2.Ke5 Sc5 3.Kf6 Sxd7#**. "Lange weiße Springer-Reise." [HK] "Gefällt mir." [BL] "Hübsch lösbar, auch wenn unthematish. Witzig, dass die ersten Halbzüge des Satzspiels in je einer Lösung wieder auftauchen." [BK] "Schwierig, weil kein rechtes Thema da ist." [VZ] Schlüsselzüge auf das gleiche Feld und in allen drei Phasen s/s Umnov.
1573 (Leibe) **a) 1. ... fxe3 2.Ta2 e4 3.Txh2 e5 4.Th7 e6 5.Te7 Th8#, b) 1. ... 0-0 2.0-0 Tc1 3.Kb8 Txc7 4.Ka8 Tc5 5.Tb8 Ta5#**. "Ein schönes Stück von unserem Nachwuchs-Komponist." [KF] "Wohltuender Mehrzüger mit guter Zwillingbildung." [BK] "Der lange Weg des sT nach e7 ist schon recht versteckt." [VZ] "Zwei schöne Lösungen." [TB] "Lange Züge des sT in einer Lösung, 2 Rochaden in der anderen. Gut gemacht!" [BS] Einmal mit beiden Rochaden und einmal ohne. Selbstblock jeweils durch den sT und Mustermatts. Michael Schreckenbach hat noch eine Idee: "Zweispänner möglich: -sBc5, statt sBb7 und sLc7 zwei s SS. In der 2. Lösung dann 4. ... Tc6! 5.Tb8 Ta6#." Was sagt der Autor dazu?

1574 (Sickinger) 1.Dg6? (2.Dg3+ hxg3#) Te3/Tg5/Tg4 2.Sg4+/Se4+/exd3+ Txd4#/Txe4#/Te2#, aber 1. ... Tf3!. **1.Dxd3! (2.Dg3+ hxg3#) Te3/Tg5/Tg4/Tf3 2.Sg4+/Df3+/De3+/Se4+ Txd4#/Txf3#/Txe3#/Txe4#**. "Eine Halbbatterie wird zum Abschluß gebracht mit zwei Matt-

Nachtrag zum Preisbericht Gaudium orthodox 2015/16

Ich erhielt eine Mail vom Preisrichter Rainer Kuhn bezüglich seines Berichtes zum Informalturnier Gaudium, orthodox, 2015/16 in Gaudium 186 (01/2018), den Vorspann Nr. 1237 (de Haas) betreffend. Er schreibt: "Nach nochmaligem Vergleich der Aufgaben Nr. 1237 (#2, G155, Bas de Haas) und der Nr. 18314 in der Albrecht-Zweizüger-Sammlung (vom gleichen Autor, Die Schwalbe, 02/1987) bin ich zu der Auffassung gelangt, dass es sich bei der Nr. 1237 nicht um ein Plagiat handelt. Ich bitte, '.. ist ein Selbstplagiat.' zu streichen und durch '.. hat einen thematischen Vorläufer.' zu ersetzen. Den Autor bitte ich für meine ursprünglich strenge Wortwahl um Entschuldigung." --- Hiermit gern geschehen.

zu früheren Aufgaben

Nr. 1573 (Leibe) Gaudium 184, 11/2017, h#4,5, Zwilling. Der in der Lösungsbesprechung (G188, 02/2018, S. 3) gemachte Vorschlag (-sBc5, statt sBb7 und sLc7 zwei sSS auf b7 und c7, 2 Lösungen, Steinkontr. 5+6) wird vom Autor akzeptiert und Michael Schreckenbach wird Ko-Autor. In dieser neuen Form nimmt das Stück am Informalturnier teil.

Buchbesprechung

Claus Grupen, Problem solved, gebunden, A5, 587 Seiten, Shaker Verlag Aachen, 2013, ISBN 978-3-8440-2171-4, 30,80 €. Erhältlich über den Verlag. Dort ist auch eine elektronische Form als pdf-file für 7,70 € bestellbar:

<http://www.shaker.de/de/content/catalogue/index.asp?ID=8&ISBN=978-3-8440-2171-4>

Das Buch beinhaltet Kurzvorstellungen von zahlreichen bekannten und weniger bekannten Schachspielern (einschließlich Politikern, Naturwissenschaftlern, Künstlern, ...) sowie Problemschachkomponisten mit 281 ausgewählten Problemen. Und es ist doch kein Schachbuch im üblichen Sinne! Der Autor beleuchtet vieles von der humoristischen Seite, bietet etliche gesammelte Anekdoten dar und steuert 317 selbst gezeichnete Cartoons und Portraits bei. Alle treffend gelungen! Das Motto "Only crazy people play chess" [Frank Zappa] zieht sich wie ein roter Faden durch das Buch, und der Untertitel "Crafty Compositions and Cheeky Cartoons" beschreibt eigentlich alles. Das Werk ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil gehört den Schachspielern, der zweite den Problemkomponisten. Am Ende gibt es mehrere umfangreiche Register. Auch Mitarbeiter aus Gaudium sind in diesem Buch karikiert, z. B. Wieland Bruch, Mirko Degenkolbe, Dieter Müller, Franz Pachl. Ebenso enthält es ein Selbstportrait des Autors. Schön, so weiß ich gleich, über wessen Buch ich mich gerade auslasse. Da ich außerdem Sammler von Schachkarikaturen bin, ist "Problem solved" eine wahre Fundgrube für mich. Vielleicht wollen auch Sie sich mit dieser extravaganten und originellen Ausgabe anfreunden? Das Buch ist übrigens in Englisch geschrieben. Zum Glück brauchen wir Schachspieler kaum sprachliche Detailkenntnisse um alles ausreichend zu verstehen!

Gunter Jordan

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	Diesmal keine!
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

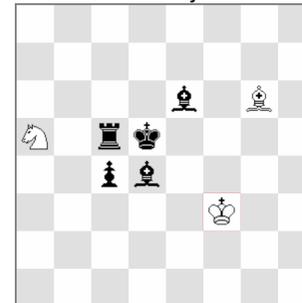
Gaudium

Ausgabe 189 (28.02.2018)
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

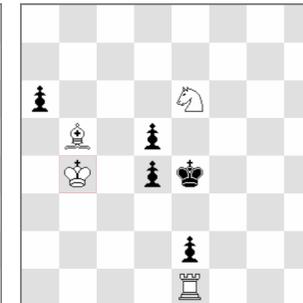
Heute präsentiere ich Ihnen 12 Urdrucke, die **nicht** am Löseturnier teilnehmen (aber natürlich am Informalturnier 2017/18), die Lösungen stehen in dieser Ausgabe. In den letzten Wochen sind etliche Originale bei mir eingegangen (schön!), und ich möchte mit dieser Maßnahme den Bestand etwas abbauen. Es ist ja nicht gut, wenn man zu lange auf eine Veröffentlichung warten muß. Die Lösungen aus Gaudium 185 (Dezember 2017) und neue Originale (dann auch wieder für die Löser) erscheinen Anfang März. Die Löserliste von 2017 kann ich trotzdem schon heute bringen, da der Einsendetermin von G185 (10.02.18) bereits überschritten ist. Da dürfte nichts mehr kommen. Am Ende des Faltblattes habe ich wieder eine Buchbesprechung für Sie, vielleicht haben Sie Interesse? Genug der Rede, jetzt können Sie wieder in Ruhe schmökern.

1610 Dmitri Grintschenko
UKR-Yasinovataja



h#2 2 Lösungen (3+5)

1611 Anatoly Stepotschkin
RUS-Tula



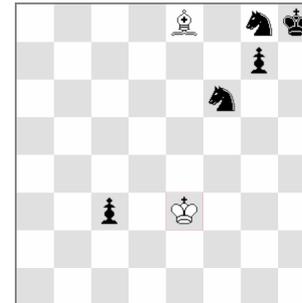
h#2* (4+5)

1612 Vasil Krizhanivskiy
UKR-Chervona Sloboda



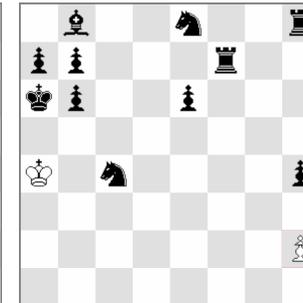
h#3 2 Lösungen (6+10)

1613 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



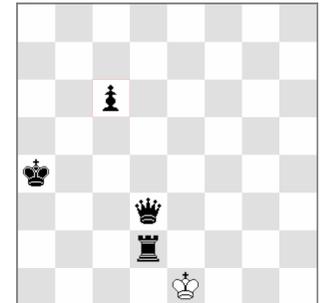
h#6 (2+5)

1614 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



h#6 b) sBb7->e5 (2+11)

1615 Andreas Thoma
Groß Rönnau



#1 vor 5 (1+4)
Proca Retr. Antircice Cheyl.

1610 (Grintschenko) **1.Le5 Sc6 2.Ld6 Le4#, 1.Ld7 Sxc4 2.Lc6 Lf7#**. Blockfeldwechsel, Echo und Idealmatt.

1611 (Stepotschkin) Satz: 1. ... Lxe2 d3 Lg4#, Lösung: **1.axb5 Txe2+ 2.Kd3 Sf4#**. Der im Satz agierende weiße Stein wird zwecks Deckungsverlustes in der Lösung geschlagen. Der sK betritt das Feld, welches im Satz geblockt werden muß. 2 x Mustermatt.

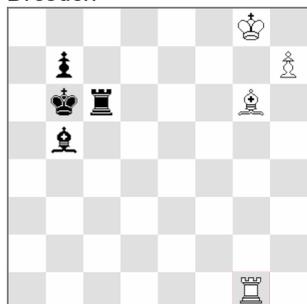
1612 (Krizhanivskiy) **1.Kxc4 La1 2.Tb2 d3+ 3.Kc3 Lxb2#, 1.Kxe5 Th4 2.Dg4 d4+ 3.Kf4 Txxg4#**. Zilahi mit 2 x Maslar und eingebauter Felddeckung mittels Aufspaltung eines Bauern Doppelschrittes. Harmonische Darstellung mit Mustermatts.

1613 (Carf, J.) **1.c2 Lf7 2.c1T Lxg8 3. Tc8 Lf7 4.Kh7 Kf4 5. Th8 Kg5 6.Sg8 Lg6#**. Unter-Verwandlung, Blockwechsel, Selbstblock, Idealmatt.

1614 (Fiebig) **a) 1.Lg3 hxg3 2.Tf4 gxf4 3.e5 fxe5 4.Sc6 exd6 5.Sc7 dxc7 6.Tb8 cxb8S#, b) 1.Se3 h3 2.Sg4 hxg4 3.Tf5 gxf5 4.Sf6 fxe6 5.Sd7 exd7 6.Tc8 dxc8D/L#**. Zwei diagonale Excelsior des gleichen Bauerns mit Mustermatts. Sehr schade um den Umwandlungsdual.

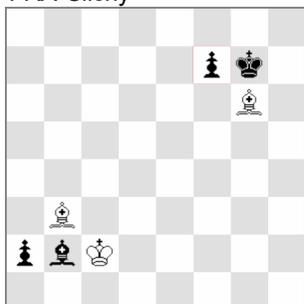
1615 (Thoma) Zurück: **1.Kf2xLg2(wKe1) Td1-d2+ 2.Ke1-f2 Td2-d1+ 3.Ke6xLd7(wKe1) Le8-d7+ 4.Kd6-e6 Ld5-g2 5.Kc5-d6, vor: 1.Kc5-b4#**. 1.Kf2xSe3? ... 4.Sd5-e3 und Weiß kann nicht nach b4!

1616 Klaus Funk
Dresden



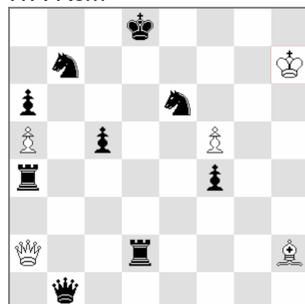
h#2 Duplex (4+4)

1617 Sébastien Luce
FRA-Clichy



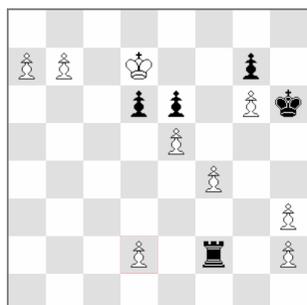
h#2,5 2 Lösungen (3+4)
Take & Make

1618 Alberto Armeni
ITA-Rom



h#3,5 2 Lösungen (5+9)
Eiffelschach

1619 Lubos Kekely
SVK-Snežnica



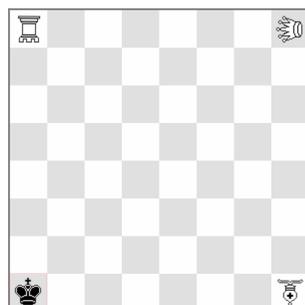
sh#4 2 Lös. Antircice (9+5)
transmutierende Könige

1620 Dr. Rolf Kohring+Bernd
Schwarzkopf
Version zu Nr. 1265, G 156



sh#14 Alphabetschach (5+3)

1621 Harald Grubert
Stadtroda



ser=53 h8=Elch (3+1)
h1=Läuferspatz a8=T.-spatz
Alphabetschach

1616 (Funk) Schw.: **1.Ka6 Ld3 2.Tb6 Ta1#, W.: 1.Lf7 Lc4 2.Tg7 Tc8#**. Der geschätzte Autor fröhnt noch immer seiner alten Liebe: Aufgaben mit gleichem Material auf beiden Seiten. Fesselmustermatts und 90°-Echo.

1617 (Luce) 1. ... **Lxa2-a1 2.Kh8 Kxb2-f6 3.fxg6-h7 Kf7#, 1. ... Kxb2-c3 2.Kxg6-b1 Lxf7-f6 3.Ka1 Kc2#**. "Bishop Mate in Echo in the opposite corners h8 and a1 in miniature." [Autor] Sehr verblüffende Echo-Batteriematts in gegenüberliegenden Ecken.

1618 (Armeni) Eiffelschach: Ein Stein paralyisiert einen Stein der anderen Farbe nach dem Schema D-B-S-L-T-D, also Dame paralyziert Bauer, Bauer paralyziert Springer usw. in einer endlosen Kette. Der K ist von der Paralyse ausgeschlossen. **1.Lxf4 2.Te4 f6 3.Sg7 Le5 4.Td7 Dg8#, 1. ... Lg1 2.Tad4 Lxd4 3.Dc2 Dxe6 4.c4 Lb6#**.

1619 (Kekely) Transmutierende Könige: Ein König im Schach zieht nur wie der Schach bietende Stein. Bieten mehrere Steine Schach, werden alle Gangarten der schachbietenden Steine übernommen. Erhält ein K auf seiner Grundreihe ein Bauernschach, kann er nicht ziehen. **1.Txd2(sTh8) 2.Tf8 3.Txf4(sTh8) 4.Tb8 axb8L(wLc1)#, 1.Txh2(sTh8) 2.Tc8 3.Tc3 4.Txh3(sTa8) bxa8T(wTh1)#**. "Clearing of lines. Minor promotions." [Autor]

1620 (Kohring+Schwarzkopf) Diese Version (jetzt als Koproduktion) zu Nr. 1265 aus Gaudium 156 (10/2015) verlängert das Ursprungsstück bei gleicher Steinezahl um 4 Züge. Die Rückkehr ins Eck und das Eckmatt bleiben erhalten. **1.Te7 2.Kb7 3.Kc6 4.Kd5 5.Ke4 6.Kf3 7.Txe3 8.Te1 9.Th1 10.Ke4 11.Kd5 12.Kc6 13.Kb7 14.Ka8 Dxh1#**.

1621 (Grubert) Läuferspatz: Spatz, jedoch nur auf L-Linien. Turmspatz: Spatz, jedoch nur auf Turmlinien. Spatz: Grashüpfer mit 135°-Knick über dem Sprungbock. Elch: Grashüpfer mit 45°-Knick. **1.TSg7 2.ELg6 3.ELf8 4.ELh7 5.TSg6 6.ELg5 7.ELf7 8.ELh6 9.TSg5 10.ELg4 11.ELf6 12.ELh5 13.TSg4 14.ELg3 15.ELf5 16.ELh4 17.TSg3 18.ELg2 19.ELf4 20.ELh3 21.TSg2 22.LSg1 23.TSf2 24.LSg2 25.TSf3 26.TSg4 27.LSg3 28.TSf4 29.LSf3 30.TSe4 31.LSe3 32.TSd4 33.LSd3 34.TSc4 35.LSc3 36.LSa2 37.LSb4 38.TSc3 39.LSb3 40.TSg2 41.ELa2 42.ELb4 43.ELc2 44.LSc3 45.ELb4 46.ELd3 47.LSa2 48.TSb3 49.LSa3 50.TSc2 51.ELc1 52.LSb1 53.LSb2=**. 4 Steine in 4 Ecken. Idealmatt.

Löserliste 2017

		G173	G175	G176	G177	G178	G179	G181	G184	G185	2017	2017	Ges.	Platz	
2017		maximal	65	60	60	60	55	60	60	60	65	545	Platz	5007	Ges.
Michael Schreckenbach	Dresden	65	60	60	60	55	60	60	60	65	545	1	4022	1	
Thomas Brieden	Hamburg	65	60	60	60	50	60	60	60	65	540	2	3339	2	
Henryk Kalafut	Elmw. Park (USA)	65	55	60	60	55	60	60	60	60	535	3	535	8	
Berthold Leibe	Plauen	40	38	40	45	35	45	45	45	50	383	4	1651	4	
Eberhard Schulze	Vaihingen	34	33	24	20	35	23	18	30	28	245	5	2317	3	
Bernd Schwarzkopf	Neuss	15	20		20	15	10		20	33	133	6	921	6	
Volker Zipf	Erfurt				38		20		25		83	7	243	12	
Hans Gruber	München	50	30								80	8	80	16	
Manfred Rittirsch	Buch am Erlbach						15	30	15	15	75	9	75	18	
Joachim Benn	Petershagen								65	65	65	10	65	20	
Torsten Lins	Hagen						19				19	11	159	15	
Michael Schlosser	Koblenz	5									5	12	5	25	

Anmerkung: G174 enthält den Preisbericht fairy 2015/16, G180 den PB s# 2015/16, G182/G183 den PB h# 2015/16

Die LöLi wird aus Platzgründen diesmal nur im Stenogramm erläutert: # Glückwunsch unserem Dauersieger MS (zum 6. Mal in Folge)! # Knapp dahinter als Dauerzweiter (!) TB - Gratulation!, vor Neuling HK! Kompliment! # Insgesamt 12 Löser, so viel wie noch nie! # Darunter 5 neue Löser - sehr schön! # In der Gesamtliste führt weiter unangefochten MS, vor TB und ES # BL hat sich auf Platz 4 hochgearbeitet. # In der Gesamtliste sind jetzt 27 Löser enthalten. # Wer sich für die komplette Tabelle interessiert, schreibe mir bitte eine entsprechende e-Mail (dabei meine neue Adresse beachten → Impressum!)

Entfesselung, Dualvermeidung, Linienöffnung. Die Verführung bringt aber kein Wechselspiel. "Aus dem Stellungsbild ist klar, dass der sSd1 zum Abzug gezwungen werden muss!" [JB] "Interessantes, abwechselndes Spiel .. mit fluchtfeldgebendem Schlüssel." [BL]

1588 (Holubec) **1.Ta4! Kd8 2.f8D+ Kd7 3.Df7+ Kd8 4.Da8+ Lb8 5.De8+ Kc7 6.Ka5 a6 7.Lb4 La7 8.Dad8+ Kb7 9.Db6+ Lxb6#, 1.Kb5! a6+ 2.Ka4 Kd8 3.f8D+ Kd7 4.Da7 Kc6 5.Tc5+ Kd7 6.De8+ Kd6 7.Tc3+ Kd5 8.Td3+ Kc4 9.Db5+ axb5#, 1. .. Kd8 2.f8D+ Kd7 3.Ka4 a6 4.Da7 usw..** "Wunderbar - sowohl sL als auch sB setzten Matt. Die zweite Variante war schwieriger, weil zweigleisig." [TB] "2 Lösungen mit weitgehend analogem Verlauf, aber unterschiedlicher Mattsetzung." [JB]

1589 (Pachl) **1.Df6 nKRxf6-g6 2.nROg3+ nZRyg3-d6#, 1.Df5 nROxf5-d7 2.nZRb8 nKRxb8-d5#, 1.Dg7+ nZRyg7-g8 2.nKRD2 3.nROxd2-c5#.** Funktionswechselzyklus der neutralen Märchensteine, super! "Jede Mäfig setzt durch Schlag einer anderen matt, nachdem sich im ersten Zug die sD als Schlagopfer bereitgestellt hat." [JB] "Phantastisch!" [TB]

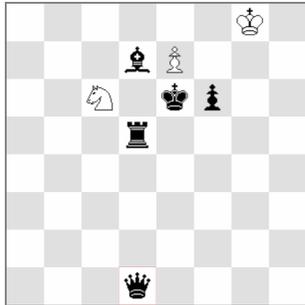
1590 (Bakcsi) **1.Kb4! Txb6+ 2.Kc3 Txc6+ 3.Kd2 Txd6+ 4.Ke1 Txe6 5.Kf1 Txe5 6.Kg1 Txf5 7.Kh2 Tgx5 8.Kh3 Txx5#.** Idealmatt. "Lange Königsreise zum gegenüberliegenden Brettrand." [HK] "Keine überraschende Lösung und sehr schematisch. Was soll's?" [BS]

1591 (Dietrich) **1.Kb2 Ga3 2.Kc3 Gd3 3.Kd2 Gd1 4.Kd3 Gd4 5.Ke4 Gf4 6.Kf5 Gf6 7.Ke5 Gd4 8.Kf6 Gg7 hxg7#.** Idealmatt. Ein amüsanter Fahrstuhl zum Schafott. Ein kleines, aber feines Geschenk. Den damit verbundenen Glückwünschen zum Jubiläumsgeburtstag schließe ich mich - wenn auch sehr spät - gern an! "Die Lösung ist viel interessanter (als die von 1590) und auch kniffliger." [BS] ".. der arme Grashüpfer." [TB] "Der Mattzug ist von vornherein klar, deshalb war nur noch der knifflige Weg des wK zu finden." [KF]

Hilfsmatts und kein Ende ... (23) - Urdrucke

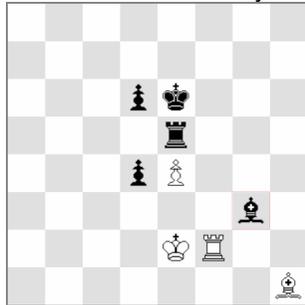
Diese Urdrucke nehmen am Informalturnier 2017/18 teil, aber nicht am Lösewettbewerb!

1634 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#2 2 Lösungen (3+5)

1635 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



h#3 2 Lösungen (4+5)

1634 (Carf, J.-F.) **1.Tf5 e8L 2.Dd6 Lf7#, 1.Td6 e8S 2.Dd5 Sg7#.** Blockfeld- und Unterverwandlungswechsel, Idealmatt.

1635 (Piet) **1.Txe4+ Kd3 2.Kd5 Tf3 3.Te6 Tf5#, 1.Tf5 Tf3 2.Le5 exf5+ 3.Kd5 Tc3#.** Batterieaufbau, Selbstblock, Batteriematt. Aber unausgewogen und keine Mustermatts.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com NEU! oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com NEU!
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 16.04.2018
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

Urdrucke

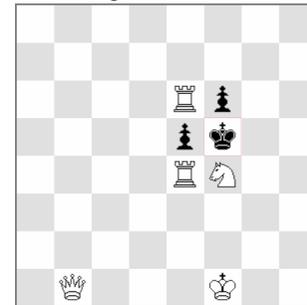
Als neue Autoren in Gaudium heißen wir Armin Geister und GM Hubert Gockel herzlich willkommen! Einige Definitionen: **AMU:** Der Mattzug darf nur von einem Stein ausgeführt werden, der vor dem Zug von genau einem gegnerischen Stein angegriffen wird. Die Gegenpartei kann sich also durch einen zweiten Angriff - oder völlige Aufgabe des Angriffs - auf den potentiellen Mattstein verteidigen. **Schlagschach:** Es herrscht für beide Parteien Schlagzwang: Gibt es eine Möglichkeit zu schlagen, muss geschlagen werden. Bei mehreren Schlagmöglichkeiten besteht freie Wahl unter diesen. Die Könige sind nicht königlich; sie können geschlagen werden und durch Bauernumwandlung entstehen. Gewonnen hat, wer nicht mehr ziehen kann, wer also keine Steine mehr hat oder patt steht. **Ultraschachzwang:** Als Lösungen werden nur solche Zugfolgen anerkannt, bei denen jeder schwarze Zug Schach bietet. --- Viel Spaß!

1622 Zolt. Labai + Mir. Svitek
SVK-Velky Kyr + CZE-Melnik



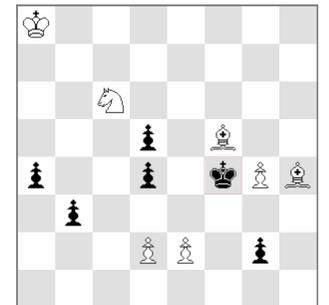
#2 (10+11)

1623 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



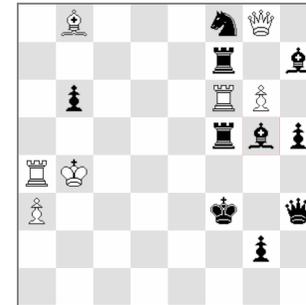
#3 (5+3)

1624 Volker Zipf
Erfurt



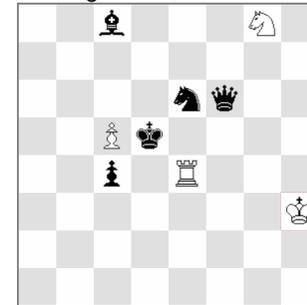
#5 (7+6)

1625 Mario Parrinello
ITA-Marcara



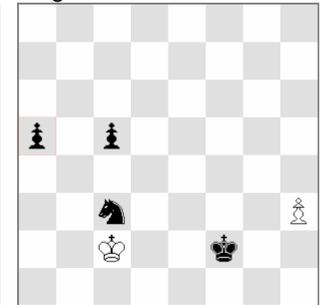
h#2 b) wKb4->d6 (7+10)

1626 Eberhard Schulze
Vaihingen



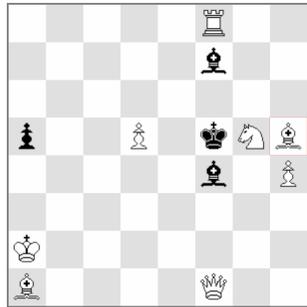
h#2,5 b) wSg8->g7 (4+5)

1627 Claus Grupen
Siegen



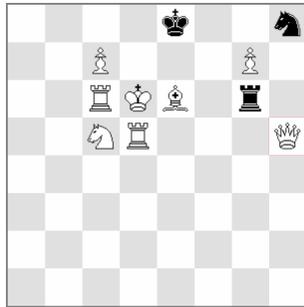
h#6 b) wBh3->e3 (2+4)

1628 Manfred Ernst
Holzwickede



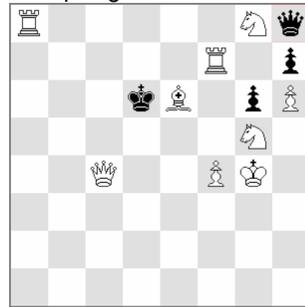
s#8 (8+4)

1629 Udo Degener
Potsdam



s#10 (8+3)

1630 Hubert Gockel
Bempflingen



#2 AMU (9+4)

1631 Armin Geister + Daniel
Papack Berlin + Berlin



hs#4 2 Lösungen (6+10)

1632 György Bakcsi
HUN-Budapest



h#7 Ultraschachzwang (5+7) BP 10,0 Schlagschach (14+13)

1633 Bernd Gräfrath
Mülheim/Ruhr



Lösungen aus Gaudium 185

1580 (Shanshin) "Was ist denn da passiert?" [Bernd Schwarzkopf] "Da stimmt was nicht." [Thomas Brieden] Lösung 1.Sd5!. Die vom Autor übersehene Nebenlösung (1.Sb6+) gab Rätsel auf, einige wollten sogar diese in die komplizierte Thematik einbinden, was natürlich nicht gelang. [5 + 5 Punkte für die aufmerksamen Löser]. Zum Glück konnte der Autor schnell eine Korrektur mit gleicher Thematik liefern. Die Lösungsbesprechung bringe ich anhand dieser neuen Version:

1580v Valery Shanshin, #2 (8+8)
1.Sg~(f7/h7)? droht 2.Sg7#[A] Dc6! (Thema A), 1.Se4!# dr.
2.Sg7#[A] Tc6!# [a] (Thema A). 1.Se6! droht 2.Seg7#[X]
(2.Sfg7?[A]), 1. .. Dc6 2.Sxf4# (Levman), 1. .. Tc6[a]
2.Sfg7#[A] (Levman und B-Thema (Somov)). "White correction and threat correction (caprice theme - interference line a6-g6) with Dombrovskis paradox: Aa! - X(A?)aA." [Autor]

1581 (Bruch) 1.g4? (2.Sxf7#) Sd6 2.Lf4#, 1. .. Sxg4/xf5 2.Txe4/De7#, aber 1. .. Sg5!
(2.Ld4??). 1.c4? (2.Sc6#) Sg5 2.Ld4#, 1. .. bxc4/xf5 2.Sxc4/De7#, aber 1. .. Sxc5!
(2.Lf4??). 1.Txb5? (2.Sc4#) Sd6,Sg5 2.Ld4#, 1. .. Sxc5 2.Sc4#, aber 1. .. La2!. 1.Dd8!
(2.Sc6#) Sd6/xf5 2.Lf4/De7#. "Neue Thema-G Sonderform, bei der Schwarz die Linien
erst verlässt, die Weiß dann im Matt nicht verstellen darf." [Autor] "Verführungsreicher
Zweizüger mit der erfolgreichen Drohung 2.Sc6#." [Joachim Benn, den ich hiermit als neu-



en kommentierenden Löser ganz herzlich begrüße!] "Linienöffnungen und -verstellungen, Doppelschachmatt und schöne Verführungen." [Berthold Leibe]

1582 (Gatti) 1.Kg3! Kg1 2.Sb8 Kh1 3.Sd7 Kg1 4.Sf8 Kh1 5.Sg6 Kg1 6.Sh8 Kh1 7.Sf7 Kg1 8.Sxh6 Kh1 9.Sf7 Kg1 10.Sg5 Kh1 11.Kf2 Kh2 12.Sf1+ Kh1 13.Sf3 d2 14.Sg3#. "Die ersten vier Züge mögen offensichtlich sein, doch die Idee und die Umsetzung finde ich toll!" [Bert Kölske] "Nach 1.Kg3 hat W alle Zeit der Welt, um seinen S nach g5 zu bringen. Mit 11.Kf2 kehrt der K zurück. Kleine Falle: 11.Sdf1? d2 12.Sh3 d1S! und nichts geht mehr. Solche Sachen löse ich gern." [Klaus Funk] "... Erst bei den letzten Zügen muss man knobeln. Trotzdem: Gut konstruiert mit varianten- und dualfreier Lösung." [BS] "Der sK ist auf g1/h1 'festgenagelt', während sich der wSa6 langsam heranpirscht!" [JB] "Die pure Fleißarbeit und Beachtung der Tempi, der Weg war relativ klar. ... Die Mühe hat sich gelohnt und am Ende war es ein schönes Erlebnis." [BL] "Lange Springer-Reise mit Switchback." [Henryk Kalafut]

1583 (Barsukov) a) 1.Lxc5 Lh3 2.Ld4 Lg2#, b) 1.Txc5 c3 2.Td5 Lf5#. "Schwarzes Spiel auf dem gleichen Feld im ersten Zug." [HK] "Schwache Vorstellung." [KF] "Mir mißfällt, dass die Einheitlichkeit der Lösungen durch den Schlag des wBc5 nur optisch ist (in b ist er überflüssig). Auch die Zwillingbildung verdient Kritik." [BK] "Auf nicht alltägliche Weise werden hier zwei Mustermatts erzielt, wobei im ersten schwarzen Zug einheitlich auf c5 geschlagen wird. Wenn der Turm in a) nicht sinnlos herumstehen würde, wären es sogar Idealmatts!" [Manfred Rittirsch]

1584 (Carf, J.) 1.Lxb5+ axb5 2.Td7 Lxc6#, 1.Lxb7 Sxb7 2.Te4 Txc5#. "Auch dieser Zilahi arbeitet mit einem Schema, das gute Chancen hat, tatsächlich so frisch zu sein, wie es auf mich wirkt." [MR] "Hübsche Schlüssel, eine Fesselung und ein Selbstblock; gefällt mir." [BL] "In diesem Zilahi muss auch die schlagende schwarze Figur dran glauben; originell!" [KF] "Der im 1. Zug schlagende weiße Stein deckt im Mattbild die Zilahi-Themafigur. Diese hübsche Idee ist jedoch technisch unzureichend dargestellt (wSf7 1 x Nachtwächter, kein schwarzer Funktionswechsel)." [BK] Bert Kölske bietet gleichzeitig eine Version an, die diese Kritikpunkte behebt und 3 Steine einspart:

1584v J. Carf, Version BK, h#2, 2 Lösungen, (7+6)
1.Txc5 bxc5 2.Df5 Lxd6#, 1.Dxc7 Sxc7 2.Tf4 Txd5#

1585 (Piet) 1.Ke6 Sc4 2.Kd7 Lg3 3.Kc8 Sb6#, 1.Kf4 Kb5 2.Ke3 Ld2+ 3.Kd4 Sc6#. "2 x Mustermatt. Löst sich wie ein Kreuzworträtsel: netter Zeitvertreib ohne Lerneffekt." [BK] "Königswanderungen zum Mattfeld." [KF] ".. ohne wB mit zwei weit auseinanderliegenden Mustermatts; auch sehr schön." [BL] "Der sK wandert in jeweils 3 Schritten zum Mattfeld!" [JB] "Auch hier beschränkt sich der Inhalt auf zwei Mustermatts, aber es werden gleich vier statische schwarze Blocksteine nur in einer Lösung gebraucht. Und dreht man die Stellung um 90° im Uhrzeigersinn, dürften das sogar alles Bauern sein!" [MR]

1586 (Linß) 1.Sg4 Kg2 2.Ke2 Kg1 3.Kf3 Kf1 4.Sf2 Ke1 5.Kg2 Ke2! 6.Kh2 Kf1 7.Sh1 Lg1#. "Der wK stellt die Weichen." [KF] "2 x Rundlauf des wK, blitzsauber komponiert als aristokratische Miniatur. Heftsieger der Hilfsmatt-Abteilung." [BK] "Zwei Dreiecksbewegungen des wK." [TB] "Platzwechsel zwischen beiden Königen mit Mustermatt." [HK] "Der sK 'schleicht sich' an dem 'höflich zur Seite tretenden' wK vorbei an die rechte untere Seite!" [JB] "Schwierig, schwierig! Man vermutet nicht, daß sich in dieser Miniatur ganz ohne Bauern sowohl beide Türme als auch der sL nicht von der Stelle bewegen!" [BL] "In der Brettmitte gibt es für den sK kein Mattfeld, eine Lösung fand ich trotzdem nicht." [BS]

1587 (Brzozowicz) 1.Le5? droht 2.Sc3+ Sxc3#, aber 1. .. f4!. 1.Lg5! droht 2.Sc3+ Sxc3#, 1. .. Sc2 2.Te3+ (2.De3+?) Sxe3#, 1. .. Se6,Sc6 2.De3+ Sxe3#, 1. .. Ke5 2.Te3+ Sxe3#.



1607 (Barsukov) **1.Kf4! De1 2.c3 Dxe6 3.Kg3 Da2 4.Kh2 Dg8 5.c4 Dg1#.** "Geschickte Lenkung der sD zum Mattzug, der wK eilte vorher nach h2!" [JB] "Ein ungewöhnliches Mattbild in ansonsten vertrautem Umfeld. Einphasig ist das eher eine Skizze." [HG] Die interessante Entdeckung von Bernd Schwarzkopf würde dem abhelfen: "Da stört mich der wBh3, und ohne ihn geht sogar ein Zwilling, einer davon mit Satz." W.: Kd1 Bc2 (2), S.: Kc5 Da5 Bf2 Be7 (4), s#5, Längstzüger, a) 1. ... De1#, 1.Kc1! De1+ 2.Kb2 Da5 3.Kb3 De1 4.c3 De6+ 5.Ka4 Da2#, b) wK->f1, 1.Kg2! De1 2.c3 De6 3.Kh2 Da2 4.Kh1 Dg8 5.c4 Dg1#. Was meint der Autor dazu? Zum Beispiel die Urfassung ersetzen als Koproduktion VB + BS?

1608 (Bakcsi) **1.Tg8+ Kb7 2.Tg7+ Kc6 3.Tg6+ Kd5 4.Tg5+ Ke4 5.Tg4+ Kf3 6.Tg3+ Kxg3#.** "Das ist ein bisschen dünn." [BS] "Die Selbstläufer gehen weiter!" [KF]

1609 (Jenkner) **1.d4 2.dxc5 3.c6 4.c7 5.c8S 6.Se7 7.Sxg6 8.Sf4 9.Sd3 10.Sxb2 11.Sc4 12.Sd2 13.0-0#.** Wie erwünscht, provozierte diese Aufgabe eine Unmenge von Kommentaren, die ich aus Platzgründen nur teilweise und ggf. gekürzt wiedergeben kann: "Ser-!# war 2009/10 das Thema bei Chessproblems.ca. Da gab es zahlreiche gelungene Aufgaben, aber keine, die eine Rochade enthält." [Alfred Pfeiffer] "Come-back zum Feld d2 nach Unterverwandlung. Fantastische Idee!" [HK] "Eine interessante, mir noch nicht aufgefallene Forderung, die sofort zum Mitmachen anregt." [KF] (kommt später!) "Hat mir viel Freude bereitet, ganz tolle Knobelei!! 😊" [BL] "Eine interessante Aufgabe, die man mit viel Überlegen vom Blatt lösen konnte." [JB] "Das W bei dieser Forderung im letzten Zug ins Schach ziehen darf, geht mir irgendwie gegen den Strich." [BS] Daniel Papack schrieb einen längeren Kommentar, in dem er die häufige Darstellung von Märchenschachelementen in Aufgaben kritisiert, die auch mit klassischen Forderungen bzw. Elementen komponierbar sind. Er gab zu obiger Aufgabe ein ähnliches Beispiel als ser-h# an. Grundsätzlich hat er natürlich Recht, auch mir stößt das häufig auf. Für dieses konkrete Beispiel würde ich dies aber nicht anwenden wollen, denn: "Wie so häufig, habe ich mein Problem zum Testen von Gustav gebaut. Ich wollte prüfen, ob die Rochade im Mattzug korrekt funktioniert. Dabei ist was Hübsches rausgekommen." [Autor]

zu früheren Aufgaben

1583 (Barsukov) Gaudium 185, 12/2017, h#2. Die in der Lösungsbesprechung (Gaudium 190, S. 3) kritisierte Aufgabe möchte der Autor durch die nebenstehende Version ersetzen: h#2, 3+5/4, b) -sBf3. a) 1.Tc5 c3 2.Td5 Lf5#, b) 1.Tc4 Lh3 2.Td4 Lg2#. Idealmatts. Diese neue Version (1583v) nimmt nun am Informaltturnier 2017/18 teil.



Löserliste 2017 Gaudium 189, 02/2018. Wie ich leider erst bei der Bearbeitung der Lösungen zu G 188 bemerkte, hat Volker Zipf seine Lösungen zu G 185 mit der Überschrift "Einige Lösungen zu Gaudium 188" (!) versehen. Damit muß die Liste 2017 leicht korrigiert werden: VZ erhält weitere 30 Punkte gutgeschrieben, hat nun 113 Pkt.e in 2017 und 273 Pkt.e in der Gesamtliste. Die Platzierungen ändern sich nicht (weder bei ihm noch bei anderen Lösern)! Was es nicht so alles gibt ...

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com NEU! oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com NEU!
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 20.05.2018
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informaltturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

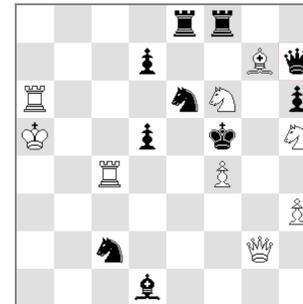
Urdrucke

Definitionen: Circeparrain: Bei einem Schlag wird die geschlagene Figur unmittelbar wiedergeboren, nachdem ein weiterer Stein gezogen hat. Dabei ist Linie zwischen Schlagfeld und Wiedergeburtfeld parallel zu der Zuglinie zwischen Start und Zielfeld des weiteren Steines, wobei die beiden parallelen Vektoren gleichlang sind. **Köko:** Kölner Kontaktschach. Ein Stein darf nur auf ein Feld ziehen oder schlagen, das ein besetztes Nachbarfeld hat.

Der Geburtstagswidmung (siehe Nr. 1646) schließe ich mich sehr gern an, gehört doch der Jubilar GM **György Bakcsi** zu den aktivsten Autoren in Gaudium mit bisher 22 Originalen! Sein 85. Geburtstag ist übrigens genau heute auf den Tag!

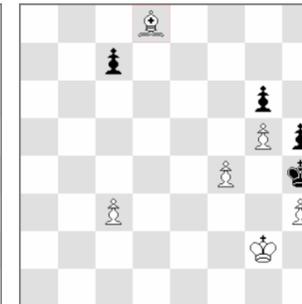
Und schon kann es wieder losgehen!

1636 Valery Shanshin
RUS-Tula



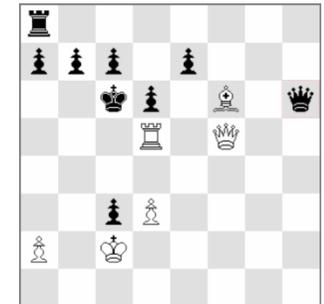
#2 (9+10)

1637 Bas de Haas
NLD-Driebergen



#3vv (6+4)

1638 Daniele Gatti
ITA-Sorramonte



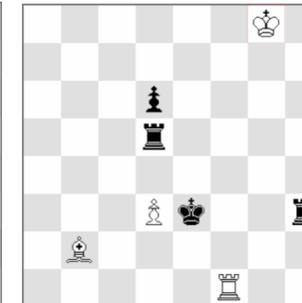
#12 (6+9)

1639 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



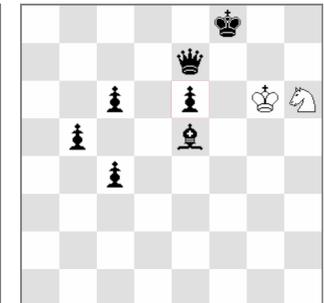
h#2 2 Lösungen (6+9)

1640 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



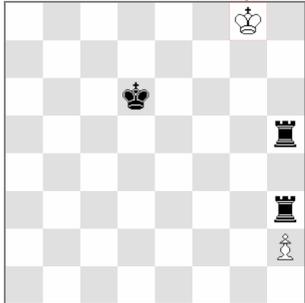
h#3 3 Lösungen (4+4)

1641 Georg Pongrac
AUT-Wien



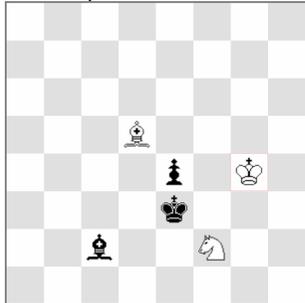
h#5 (2+7)

1642 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



h#6 2 Lösungen (2+3)

1645 Vito Rallo
ITA-Trapani



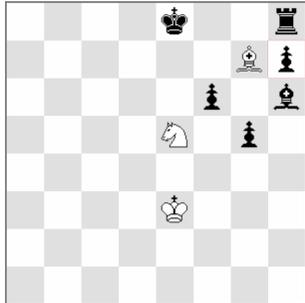
h#2,5 2 Lösungen (3+3)
Circeparrain

1643 Rodolfo Riva
ITA- Galbiate



s#3 (11+9)

1646 R. Wiehagen, Berlin +
C. Jonsson, SWE-Skärholmen



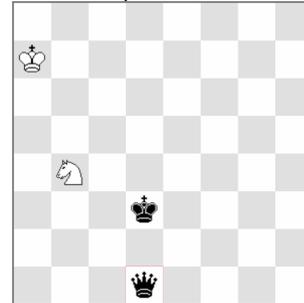
a) h#3, 2.1... b) sh#4 (3+6)
G. Bakcsi z. 85. Geb. gewid.

1644 Milomir Babic
SRB-Belgrad



s#10 (11+6)

1647 Sergej Smotrow
KAZ-Semipalatinsk



hs#5 2 Lösungen (2+2)
Köko b) verschiebe a1->b2

Lösungen aus Gaudium 188

1598 (Papack) 1. .. Lxa4 2.Txd6#, 1. .. Lxd5+/Txd4 2.Lxd5/Te3#. 1.Kxd6? (1. Grad) droht 2.Sc5#, 1. .. Txd4/Lxe5 2.Txd4/Txe5#, aber 1. .. Lxa4!; 1.exd6?! (2. Grad) droht 2.Sc5#, 1. .. Lxa4 2.Te5#, aber 1. .. Lxd6!. **1.Dxd6!** (2. Grad) droht **2.Sc5#, 1. .. Lxa4 2.Tc5#, 1. .. Lxd5+ 2.Dxd5#, 1. .. Txd4/Tc3 2.Te3/Sxc3#**. "Fortgesetzter Angriff in Form einer 'Arrival correction' mit einem zweimaligen Angriff 2. Grades. Die Verknüpfung mit einem weißen T-Kreuz gibt dem Ganzen einen einheitlichen und künstlerischen Rahmen." [Autor] An der Lösungsnotation von Volker Zipf ist zu erkennen, daß er als einziger diesen Inhalt durchschaute. Er gab zusätzlich Matt- und Paradenwechsel an.

1599 (Lackner) 1.Tcf7? droht 2.Se3+ dxe3 3.Tf4#, 1. .. Sc5 2.Se5+ Kb4 3.Ld2#, aber 1. .. Te8!. **1.Tce7!** droht **2.Se3+ dxe3 3.Te4#** und **2.Te4** nebst **3.Se3#, 1. .. Te8 2.Se3+ dxe3 3.Tg4#, 1. .. Sc5** (Selbstblock) **2.Se5+ Kb4 3.Ld2#**. "Gegen die weiße Drohung hilft schließlich nur das Satzspiel." [Joachim Benn] "Mit dem Schlüssel verzichtet Weiß überraschend auf die Batterie, der Rest ist sehr variantenarm." [Bert Kölske] Aber immerhin 3-facher Mattwechsel nach dxe3.

1600 (Makaronez) 1.Dg7? Le6!, 1.Dd8? Lf7!. "Nachdem die Versuche der wD, über Dxc8 zum Erfolg zu kommen, gescheitert sind, muss eine neue Drohung her!" [JB] **1.De7!** droht **2.Sxc3+ Txc3 3.De4#, 1. .. d1S 2.Sg5 (3.De4#) Le6 3.Dxe6#, 1. .. Sa2 2.De8 (3.Dxc8#) Le6/Lf7 3.Dc6/Dxf7#, 1. .. Le6 2.Le5 (3.Sf6#) dxe5 3.Dc5#**. Die Widerlegungen der Verführungen tauchen als schwarze Erst- bzw. Zweitzüge in den Varianten wieder auf. "Ganz stark ist dabei 2.Le5!" [Berthold Leibe] "Vorbildlicher 3-Züger, der in 3 Abspielen die schwarze Abwehr mit stillen Zügen kontert." [BK]

1601 (Gruppen) a) **1.Kd3 Ld5 2.Td4 Ta3#**, b) **1.Le5 Tf6 2.Ld4 Tf3#**. Tanagra-Aristokrat mit Blockwechsel. In der PDB fand ich zwar 118 h#2 mit gleichem Material, aber kein Forsberg-Zwilling mit Idealmatts. "Ich habe mit Vorgängern gerechnet, fand aber in der PDB mit diesem Material keine Zwillinge der Art T/L auf Feld x." [Bernd Schwarzkopf] "Premiere mit 2 Idealmatts." [Klaus Funk] "Schwarzes Spiel auf dem gleichen Feld mit zwei Idealmatts." [Henryk Kalafut] "sT/sL blocken ihren König zum Matt!" [JB] "IM-Bau im Kleinform" [Volker Zipf] "Banale Idealmatts, die Zwillingsbildung macht es nicht besser." [BK] Manfred Rittirsch zerstörte aber den Traum: "Diese apparte Idealmattminiatur ... ist leider wie befürchtet vollständig vorweggenommen." Schade. Siehe L. N. Tamkov, IMR 1993, nun unter P1348570 in der PDB (ich habe den Vorgänger jetzt erfasst).

1602 (Pongrac) **1.Ld5 Sec4 2.Le6 Se4#, 1.Te4 Sf3 2.Te6 Sd5#**. "Weiß verstellt schwarze Linien, wSS-Funktionswechsel, sT/L Block auf e6." [Autor] "Schade, daß dieser ansehnliche, auf Linien Sperren für den jeweils nicht blockenden Stein fußende Funktionswechsel der wSS beim Blockwechsel nicht auch mit zwei Mustermatts zu haben war." [MR] "Orthogonal-diagonal-Transformation." [HK] "Ein wS blockt gegen sT/sL das Mattfeld für seinen Kollegen frei." [JB] "Interessanter Wechsel entsprechender Felder." [Thomas Brieden] Er meint die Felder d5,e6,e4 und e4,e6,d5; also ACB und BCA. "sT und sL müssen abwechselnd entweder auf e6 blocken oder ausgesperrt sein; ein zweites Mustermatt wäre obligat." [VZ] "Block- und Funktionswechsel wSS. Eine thematische Aufwertung gäbe es durch eine zweckreine Verstellung der schwarzen Wirkungslinie mit Dualvermeidung, z. B. meine P1276344." [BK] "Block- und Funktionswechsel mit unschönem sBb6 ..." [KF]

1603 (Piet) **1.e5 Le3 2.Lf6 Sxf6#, 1.f4 Se3 2.f3 Tg4#**. Hübsches Zusammenspiel der w Figuren. [KF] "Weißes Spiel auf dem gleichen Feld mit zwei Mustermatts." [HK] "Die sBB blocken ihren K für die Mattbilder." [JB] "Es gefällt mir, wie das Fräulein (?) einem Mustermattpaar mit ebenso einfachen wie wirkungsvollen Tricks einen weißen Treffpunkt beibrachte!" [MR] "Wieder zwei schöne Mustermatts ... Hübsch finde ich den 'Durchmarsch' des f-Bauern." [BL] "Der finale Schlag verdirbt alles." [VZ] "2 x Mustermatt, mehr nicht. Die Rolle des sL ist armselig. Als Miniatur mit Idealmatt: W.: Kc2 Tg3 Ld4 Sg8 (4), S.: Ke4 Be7 Bf5 (3), h#2, 2 Lösungen." [BK] Ähnlich Daniel Papack: "Man kann den sLh8 und den sBd3 vom Brett nehmen, rückt man den wK nach c2."

1604 (Jonsson) 1. .. Sc3 2.Dg8 Kf2 3.Dxc4 Lg7#, 1. .. Sb6 2.Sxe4 Lg7+ 3.Ke3 Sd5#. "2 x Mustermatt nach Selbstblocks." [HK] "Jeweils ein wS muss für das Matt sterben. Schönes Fernmatt in b)." [JB] "Unterhaltsamer Mattbildbau mit Zilahi – ein sehr gefälliger Jonsson." [VZ] "Kein echter Zilahi, 2 x Lh6-g7 und kaum Analogie. Auf der Habenseite stehen 2 Mustermatts und ein nettes Rätsel für die Löser." [BK] "Nochmal zwei tolle Mustermatts in einem weißbauernlosen Meredith mit jeweils einem anderen S-Opfer trotz bereits schon vorhandener schwarzer Übermacht." [BL] Genau diese bemängelt KF, aber unser geschätzter Kommentator muss wohl die Stellung falsch aufgebaut haben?!

1605 (Carf, J.-F.) **1.Kxf5 Lc3 2.Kg5 Txc5+ 3.Kh4 Le1#, 1.Kf6 Ta8 2.Kg7 Lxd4+ 3.Kh7 Th8#**. "Eine verrückte Stellung ohne Aha-Effekt." [KF] "Sehr simpel, aber hüsch analog." [BK] "Schwarze K-Fluchten zum rechten Bretrand ermöglichen wL- und wT-Matts." [JB] "Wenn der 'Knoten' einmal geplatzt war, ging es dann ganz schnell." [BL] Der Funktionswechsel ist vielleicht noch erwähnenswert. "Der sBh6 ist überflüssig!" moniert allerdings Michael Schreckenbach. Er setzt noch den i-Punkt mit einer Fassung, die 5 (!) Steine einspart und auch 2 Mustermatts zeigt: W.: Kd1 Tc1 La1 Bf3 Bf5 (5), S.: Ke5 Bd4 Bh3 (3), h#3, 2 Lösungen, die Sie sicher selbst schnell finden. Vielleicht sollte dies für den Autor mal ein Anlass sein, darüber nachzudenken, ob die eigenen Produkte vielleicht zu früh aus der Werkstatt entlassen werden!?

1606 (Babic) **1.La4! d4 2.Te3+ dxe3 3.Ld1 e2 4.De4+ Te5 5.Lxe2 Txe4 6.Lc4+ Txc4#, 1.Lc4! dxc4 2.Td4 c3 3.De2+ Te5 4.Te4 c2! 5.Dxc2 Txe4 6.Dc4+ Txc4#**. Weißer Opferwechsel auf c4, Funktionswechsel und Mustermatts. Die Schlüsselzüge finde ich nicht überzeugend. "Zwei für Weiß opferreiche, aber analoge Abläufe zum s#." [JB] "Naja, im Endstadium fast identische Varianten." [BL] "Zwei Lösungen, aber eher ereignislos, wenig Unterschiede zwischen den Phasen." [Hans Gruber]

denen Positionen matt." [BL] "Die Bedingung AMU kannte ich bisher noch nicht, interessante Idee!" [TB] "Nach dem Schlüssel gibt es auf jeden der möglichen 8 sD-Züge eine Matt-Antwort!" [JB] Auch wenn man den Schlüssel errahnen kann (auf den Satzzug Db2 wird kein potentieller Mattstein angegriffen), ich finde das Stück grandios.

1631 (Geister+Papack) 1.T~+? Kg6!, 1.Tg3+?! Se3+ 2.Tg6; **1.Ke4 g1D 2.Kf4 Dg6 3.Tg3 Df7 4.Kf3+ Se3#, 1.Ld2 g1T 2.Le1 Tg6 3.Lg3 Sxe3 4.Lf4+ Tg5#.** "Das in der Bildstellung dräuende Selbstmatt läßt sich nicht verwirklichen, also müssen neue Batterien aufgebaut werden ..." [Autoren] "Alternativ werden schwarze und weiße Linien geöffnet." [JB] Zur ersten Lösung schreibt TB: "Nach 4.Kf3+ hat der wK nun vier Fluchtfelder, Se3 ist ein bemerkenswerter Mattzug!"

1632 (Bakcsi) **1.Te6+ Lxe6 2.De5+ Lxe5 3.Th1+ Kd2 4.Td1+ Kc2 5.axb3+ Lxb3 6.Tc1+ Kxc1 7.axb2+ Lxb2#.** Mustermatt nach schwarzer Opferserie. "... nur der sBe7 bleibt (leider) übrig." [TB] "Im Ultraschachzwang wird der wK nach c1 zur Opposition gebracht und die beiden wLL zum Mattbild 'gezwungen'." [JB]

1633 (Gräfrath) **1.Sf3! e5 2.Sxe5 La3 3.Sxf7 Lxb2 4.Sxh8 Lxa1 5.a3 h6 6.Sg6 Lf6 7.Sf4 Ke7 8.Sh3 Kd6 9.Sg1 Le7 10.h3 Lf8 Dia.** "Weiträumige Rundläufe des wS und des sL. Nach der umfangreichen Schlagschachproblemsammlung von Ralf Binnewirtz zu urteilen, wurde diese Themenkombination noch nicht gezeigt." [Autor] "wS und sL räumen alles ab ... mit jeweiliger Rückkehr. Schwierig!" [TB] JB versuchte mit 7. ... Le7? zu lösen, was aber an 8. ... Lxa3 scheitert.

zu früheren Aufgaben

1607 (Barsukov) Gaudium 188, 02/2018, s#5, Längstzüger. Der in der Lösungsbesprechung (G 191, Seite 4) gemachte Vorschlag wird von VB akzeptiert und Bernd Schwarzkopf als Ko-Autor benannt. In folgender Form und als Nr. 1607v nimmt die Aufgabe nun am Informalturnier teil: Barsukov+Schwarzkopf, W.: Kd1 Bc2 (2), S.: Kc5 Da5 Bf2 Be7 (4), s#5, Längstzüger, a) 1. ... De1#, 1.Kc1! De1+ 2.Kb2 Da5 3.Kb3 De1 4.c3 De6+ 5.Ka4 Da2#, b) wK->f1, 1.Kg2! De1 2.c3 De6 3.Kh2 Da2 4.Kh1 Dg8 5.c4 Dg1#.

Bert Kölske und Klaus Funk reichten einige Kommentare zu Gaudium 189 (02/2018) nach:

1610 (Grintschenko, h#2) "Die schwarzen 'Zick-Zack' Läufer passen gut zum weißen Echospiegel. Hübsche Idealmatt-Kleinigkeit." [BK]

1611 (Stepotschkin, h#2) "Amüsant. Erinnert mich an meine P1084214." [BK] Siehe PDB.

1612 (Krizhanivskiy, h#3) "Großartig! Man sieht sich im Preisbericht ..." [BK]

1613 (Carf, J., h#6) "Sehr witzige Idee, den Blockspringer zu schlagen und wieder zu ersetzen. Guter Mehrzüger." [BK]

1614 (Fiebig, h#6) "Anspruchsvolles Thema. Der UW-Dual stört mich weniger." [BK] "Zu der 1614 hätte ich abgeraten; hier die vorhandenen Stücke: P1095227, P1095230, P0580502." [KF] Siehe PDB. Wo er Recht hat, hat er Recht.

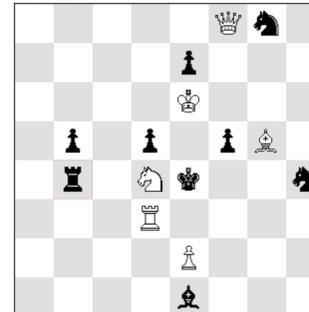
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com NEU! oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com NEU!
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 10.07.2018
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

Urdrucke

Zum Einstieg einige Definitionen: **Längstzüger:** Schwarz muß den geometrisch längsten von allen normal möglichen Zügen ausführen. Bei mehreren gleichlangen längsten Zügen hat Schwarz freie Wahl unter diesen. Die Längstzügerbedingung hat keine Auswirkung auf die Wirkung der schwarzen Steine. Bei Rochaden wird die Länge von T und K addiert. **Transmutierende Könige:** Ein König im Schach zieht nur wie der Schach bietende Stein. Bieten mehrere Steine Schach, werden alle Gangarten der schachbietenden Steine übernommen. Erhält ein K auf seiner Grundreihe ein Bauernschach, kann er nicht ziehen. **Ultraschlagzwang:** Schwarz darf nur schlagend ziehen und Weiß muß ihm entsprechende Züge ermöglichen. Das Matt/Patt bleibt orthodox.

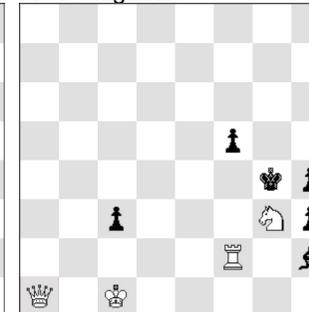
--- Rechner kaputt = Laune kaputt! Kennen Sie das? --- Ihnen aber trotzdem viel Spaß!

1648 Detlef Lackner
Berlin



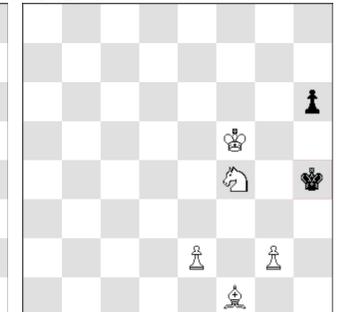
#2 (6+9)

1649 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



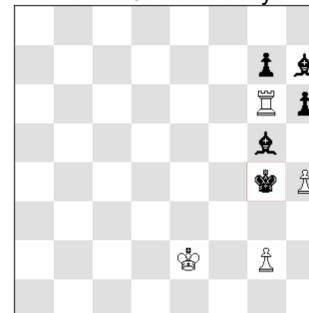
#3 (4+6)

1650 Gunter Jordan
Jena



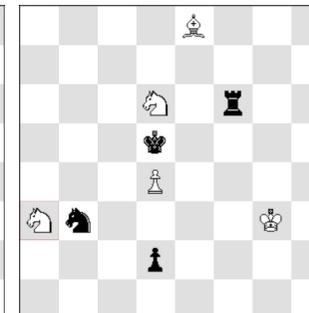
#8 (5+2)

1651 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



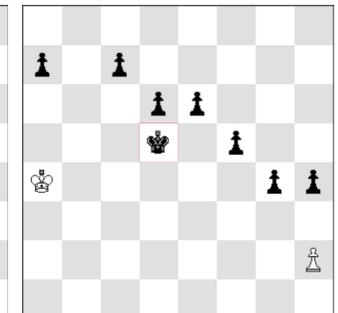
h#2 2 Lösungen (4+5)

1652 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



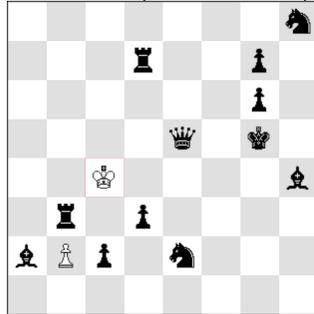
h#2 2 Lösungen (5+4)

1653 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



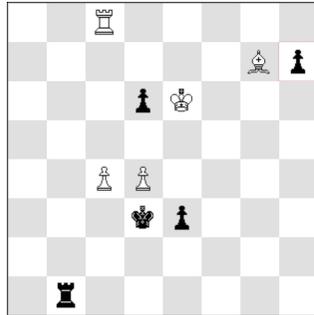
h#6 b) sKd5->f6 (2+8)

1654 Daniel Papack
Berlin (nach P. Benkö)



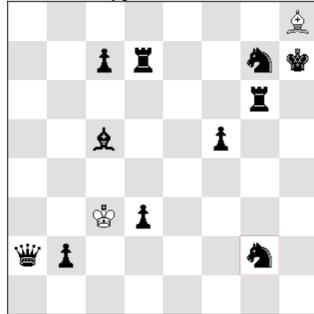
h#6 2 Lösungen (2+12)

1657 Lubos Kekely
SVK-Snežnica



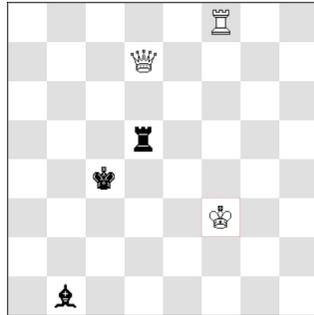
h#2 b) wKe6->d5 (5+5)
Transmutierende Könige

1655 Zlatko Mihajloski
MAK-Skopje



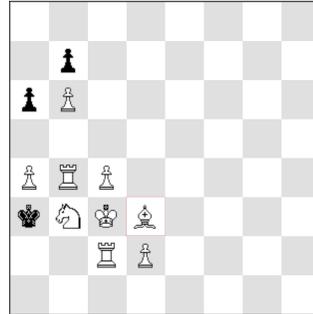
h#6,5 (2+11)

1658 Manfred Ernst
Holzwickede



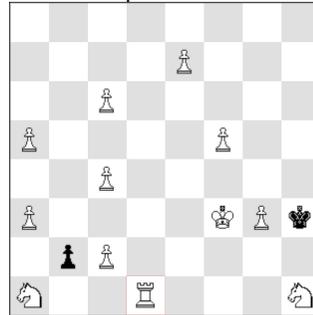
s#6 2 Lösungen (3+3)
Längstzüger

1656 Anatoly Steptomschkin
RUS-Tula



s#10* (9+3)

1659 György Bakcsi
HUN-Budapest



sh#10 (12+2)
Ultraschlagzwang

Lösungen aus Gaudium 190

1622 (Labai+Svitek) 1. .. Sb5 2.Tbc6# (A), 1. .. d3 2.Df2# (B). 1.Texe6? (2.Tec6#) Lxf5 (a) 2.Dxd4#, 1. .. Dxf5 (b) 2.axb4#, aber 1. .. Ld6!. **1.Sxd4!** (**2.Sxe6#**) Lxf5 (a) **2.Tbc6# (A)**, 1. .. Dxf5 (b) **2.Sb3#**, 1. .. Kxd4 2.Df2# (B). "Ein schönes wS-Opfer zum Auftakt der Serie." [Joachim Benn] "Ausgezeichneter Opferschlüssel." [Henryk Kalafut] Den Inhalt verraten uns die Autoren: "Changed mates, Ruchlis."

1623 (Kozhakin) 1.Dd3? Kg4? 2.Dh3+ Kg5 3.Dh5#, aber 1. .. exf4!. **1.Kf2!** droht **2.Dh1 ~ 3.Dh5#**, 1. .. Kg4 (**Kg5**) **2.Dg1+ Kf5/Kh6/Kh4 3.Dg6/Dg6/Dg3#**, 1. .. exf4 **2.Dg1 f3 3.Dg4#**. Batterieverzicht im Schlüssel, die Widerlegung wird zur Variante und Fortsetzungswechsel nach 1. .. Kg4. "Ein guter Auswahlsschlüssel, auf den man erstmal kommen muss." [Bert Kölske] "Der wK räumt für seine D die Grundlinie, wo sie strategisch angreifen und vollenden kann." [JB] Eberhard Schulze moniert den gleichen weißen Zug (2.Dg1) in beiden Varianten [ähnlich auch BK].

1624 (Zipf) Probespiel: 1.e3+? Kf3 2.Sxd4#, aber 1. .. dxe3!. Verführung: 1.Sb4? Ke5 2.Kb7 (droht 3.Kc6 d3 4.e3 nebst 5.Sxd3#) Kd6 3.Sc6 (4.Le7#) Kc5 4.Le7+ Kb5 5.Ld3#, 2. .. d3 3.Sc6+!, aber 2. .. b2! oder 2. .. g1D,T,L! Lösung: **1.Se7!** (**2.Sg6#**) **Ke5 2.Kb7!** (**3.Sg6+ Kd6 4.Le7#**, 3.Sc6+? Kd6? 4.Le7#, aber 3. .. Kf4!) **d3 3.Sc6+ Kf4** (3. .. Kd6? Le7#) **4.e3+ Kf3 5.Sd4#** Mustermatt, 2. .. Kd6 **3.Sc6!** (**4.Le7#**) **Kc5 4.Le7+ K~ 5.Ld3#** (thematische Verführung 3.Sg6? Kc5! 4.Le7+ Kb5! 5.Ld3+ Ka5!). "Ein sehr beweglicher

wS leistet die Hauptarbeit." [JB] "Erst muß e3 für W 'frei' gezwungen werden, damit das schöne Mustermatt zu Stande kommt." [Berthold Leibe] HK und BL heben noch den fluchtfeldgebenden Schlüssel hervor. "Die stille Drohung 2.Kb7! ist hübsch. Auch gut, dass beide Hauptvarianten über die volle Distanz gehen." [BK] Versteckte Logik!

1625 (Parrinello) a) **1.Kg4 gxf7** (gxf7?) **2.Tb5+ Kxb5#**, b) **1.Kg3 gxf7** (gxf7?) **2.Td5+ Kxd5#**. "Prima Hilfsmatt, wunderbar harmonisch mit Dualvermeidung." [BK] "In a) wird der sL, der die wT-Linie verstellen könnte, eliminiert. Dagegen wird in b) der sT geschlagen, der die wL-Diagonale verstellen könnte. Es findet also ein Kreuztausch zwischen Angriffs- und Abwehrfiguren statt. Beide Male K-Abzugsmatt und sL-Fesselung. Toll gemacht!" [BL] "Der wB öffnet die Wirkungslinie seiner D, der sT ermöglicht dem wK, mit Schlag die Wirkungslinie seines T bzw. L zu öffnen!" [JB] "Wow." [Thomas Brieden] "S setzt seinen K aufs Mattfeld, wonach W einen s Verteidiger mit seinem g-Bauern schlägt und dabei die notwendige Fesselung des sLg5 erreicht. Dann kann S seinen Tf5 mit Schachgebot gegen den wK opfern, damit dieser beim Schlagen die Mattbahn durch Abzug frei legt." [Eberhard Schulze] "Mit einem raffinierten Zwillingbildungstrick, der die Königsbatterie immer eindeutig zum Feuern bringt, gelang dem GM ein komplexes Liniengefüge mit pffiffiger Auswahl eines Bauern bei der Demaskierung einer frisch aufgebauten Fesselung auf der selben Linie. Genießen wir solche strategisch dichten Urdrucke, solange es sie noch gibt! [Manfred Rittirsch] "Abdurahmanovic 2-Thema mit aktiven Opfern." [HK] Diese Themenbezeichnung ist mir bislang noch unbekannt, aber der PR wird es schon richten!

1626 (Schulze) a) 1. .. Sh6 **2.Sd4+ Sg4** (Sf5?) **3.Dc6 Te5#**, b) 1. .. Se8 **2.Sxc5+ Te6 (Tg4?) 3.Dd4 Sc7#**. "Wenn Schwarz mit seinem S blocken will, muss er gleichzeitig Abzugschach geben. Weiß stellt sich so dazwischen, dass er dem sK potenzielle Fluchtfelder nimmt. Danach setzt er mustermatt." [Autor] "War nicht ganz einfach." [BL] "Zwei Mustermatts." [HK] "Die Analogie durch 2 x Schachschutz ist ein Schummel. Nach -sL und -wB ändert sich inhaltlich nichts." [BK]

1627 (Gruppen) a) **1.Se4 h4 2.Sg5 hxg5 3.Ke3 g6 4.Kd4 g7 5.Kc4 g8D 6.Kb4 Db3#**, b) **1.Sd5 e4 2.Ke3 exd5 3.Kd4 d6 4.Kc4 d7 5.Kb4 d8D 6.Ka3 Dxa5#**. "Dank der einschneidenden Maßnahme der Versetzung des Minimalbauern um drei Linien reicht die Kollisionsmeidung auf e3 zur zugreinen Vereinigung der beiden Elementarmatts." [MR] "Der sS stellt sich als Schlagopfer für den zur UW strebenden wB zur Verfügung, der wK geht zum Mattfeld." [JB] "Zwei Umwandlungen in Damen." [HK] "Nettes kleines Rätsel." [BK]

1628 (Ernst) **1.Ld4! a4 2.Ka1 a3 3.d6 a2 4.Db5+ Le5 5.Dd3+ Kf4! 6.De3+ Kf5 7.De4+ Kf6 8.Dh7 Ld4#**. "Im ZZ wird der sK nach f6 getrieben und mit der wD fixiert, so dass der sL seinen w Kontrahenten mit Matt schlagen muss!" [JB] "Zugzwangmatt nach Fesselungen von Schwarz." [BL] Das Mustermattfeld a1 bedurfte einer guten Spürnase.

1629 (Degener) 1. .. Sf7#, **1.gxh8S! Kf8 2.c8T+ Kg7 3.T6c7+ Kf6 4.Dh4+ Tg5 5.Kd7 Kg7 6.Ke8+ Kf6 7.Sg6 Kxg6 8.Dh7+ Kf6 9.Se4+ Kxe6 10.Dg8+ Txg8#**. "Fata Morgana" [Autor] vom Typ Weber (Schlag des Satzmattsteines). Dazu kommen zwei Unterverwandlungen, gemischtfarbiger Phönix, Aufbau und Abschuss einer Königsbatterie sowie ein überraschendes Matt auf dem Diagrammstandfeld des sK. Ein erstaunlich reichhaltiges Programm! "Ein opferreiches s# nach zwei w UVW, gut konstruiert." [JB] "Schwierig! Das ursprünglich geplante Mattbild wird völlig überworfen. Der sS verschwindet gleich zu Beginn, stattdessen setzt der sT matt. Die zwei Unterverwandlungen gefallen." [TB]

1630 (Gockel) **1.Tb7! (Z) Dxg8/Da1 2.Ta6# (2.Td8+?)/Td8# (2.Ta6+?)**, 1. .. Dg7/Db2 **2.Tb6# (2.Td7+?)/Td7# (2.Tb6+?)**, 1. .. Df6/De5 **2.Se4# (2.Sf7+?)/Sf7# (2.Se4+?)**, 1. .. Dd4/Dc3 **2.Dc7# (2.Dd5+?)/Dd5# (2.Dc7+?)**. "Vier Paare reziproker Dualvermeidungen nach ausschließlich sD-Zügen." [Autor] Diese originelle und komplizierte Thematik erkannte keiner der kommentierenden Löser. In die Nähe kam: "Bemerkenswert dabei: Jede Matt setzende Figur wird genau zweimal angegriffen und setzt auf zwei verschie-

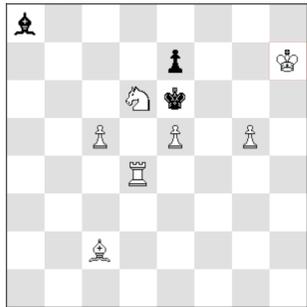
gehört zum Thema (Dualvermeidung), denn die Mattspringer kommen von unterschiedlichen Feldern! "Passend zur Fußball-WM wird die Rochade noch einmal in Zeitlupe gezeigt, und in der Nachspielzeit staubt der Springer schließlich aus nächster Nähe in den Torwinkel ab." [MR] Er meint hier sicher das Tor von Toni Kroos, aber geholfen hat's letztlich auch nicht. 😊

1647 (Smotrow) a) 1.Sc2 Dd2 2.Sd4 Kc4 3.Sb5 Kc5 4.Ka6 Kc6 5.Sa7 Da5#, 1.Sa6 Dc2 2.Kb6 Kc3 3.Sb4 Kc4 4.Ka5 Kc5 5.Sa6 Da4#, b) 1.Sd3 Df3 2.Se5 Kd5 3.Sc6 Kc5 4.Sa7 Kb6 5.Sc8 Da8#, 1.Sb7 Dd3 2.Kc8 Kd4 3.Sc5 Kd5 4.Sd7 Kc6 5.Sb8 Dd8#. Interessanter Wenigsteiner mit Zugzwang zum Matt! "Chamäleon Echomatts." [HK] "Zweimal Chamäleon-Echo-Matts, in b) gegenüber a) um 90° nach rechts gedreht!" [JB] "Jeweils schöne symmetrische Lösungen." [TB]

Hilfsmatts und kein Ende ... (24) - Urdrucke

Diese Urdrucke nehmen am Informturnier 2017/18 teil, aber nicht am Lösewettbewerb!

1672 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



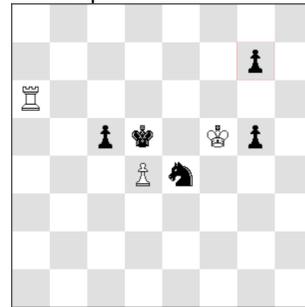
#2 2 Lösungen (7+3)

1673 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



#3 2 Lös. b) wT->f2 (3+7)

1674 Vito Rallo
ITA-Trapani



#4 2 Lösungen (3+5)

1672 (Carf, J.) 1.Kxe5 Lb3 2.Le4 Txe4#, 1.Lc6 Te4 2.Ld7 Lb3#. Reziproke weiße Züge, leider ohne Mustermatts.

1673 (Barsukov) a) 1.Dc3 Sb4 2.Kc4 Sc6 3.Dd4 Sxa5#, 1.Se6 Se5 2.Kc5 Tb6 3.Sd4 Sd7#, b) 1.Kc3 Tb2 2.d4 Sf2 3.Sd3 Sd1#, 1.Se4 Sc5 2.Ke5 Txf6 3.Dd4 Sd7#. 4-fach „Model echo-mates“ [Autor] inklusive Platzwechsel und Umnow.

1674 (Rallo) 1.Sd6+ Kg6 2.Ke6 dxc5 3.Ke7 cxd6+ 4.Kf8 Ta8#, 1.g6+ Kg4 2.Sf6+ Kg3 3.Ke4 Te6+ 4.Kf5 Te5#. "Indien. Auto-blocade preventif." [Autor] Hier hätte ich gern Mustermatts gesehen.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 20.08.2018
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informaltourniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

Urdrucke

Als neuen Autor in Gaudium heißen wir Evgeny Gavryliv aus der Ukraine herzlich willkommen!

Seit der letzten Ausgabe hatten/haben zwei der fleißigsten Mitarbeiter unseres Faltblattes außergewöhnliche Jubiläen: Andreas Thoma, der uns häufig mit seinen Blicken in die schachliche Vergangenheit den Löse-Schweiß auf die Stirn treibt (am 06.06. wurde er 75 Jahre, herzlichen Glückwunsch nachträglich!) und Manfred Ernst, der heute auf den Tag 80 Jahre alt wird. Auch ihm alles Gute! Seinem Wunsch, die Gemeinschaftsaufgabe Nr. 1668 genau in diesem Gaudium zu sehen, komme ich gern nach! Bisher hat er übrigens 47 Originale in unserer Spalte veröffentlicht! Die 50 winkt schon ...

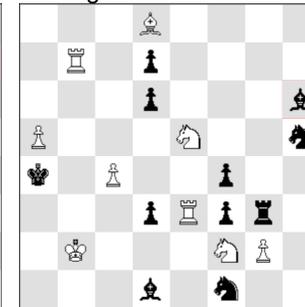
Definition: **Doppelgrashüpfer**: Muß bei seinem Zug zwei Grashüpferzüge machen. Er darf nur im zweiten Teilzug schlagen oder Schach bieten. --- Viel Spaß!

1660 Evgeny Gavryliv
UKR-Lviv



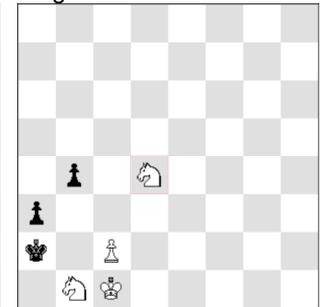
#2 (10+8)

1661 Eberhard Schulze
Vaihingen



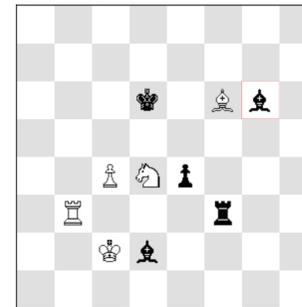
#3 (9+11)

1662 Claus Grupen
Siegen



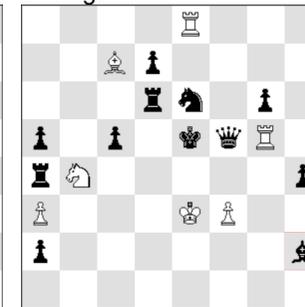
#4 (4+3)

1663 Anton Bidlen
SVK-Humenné



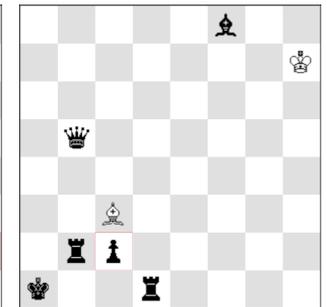
#2 4 Lösungen (5+5)

1664 Franz Pachl
Ludwigshafen



#2 b) wBf3->d2 (7+12)
c) wKe3->c4

1665 R. Kohring+R. Wiehagen
Tuttenhausen + Berlin



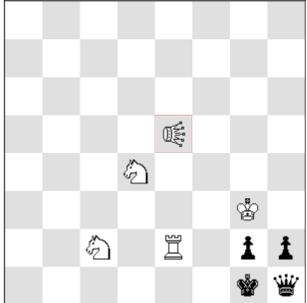
#5,5 (2+6)
Version von Nr. 1071, G 142

1666 Mirko Degenkolbe
Meerane



h#20 (8+13)

1669 Stephan Dietrich
Heilbronn



s#7 (5+4)

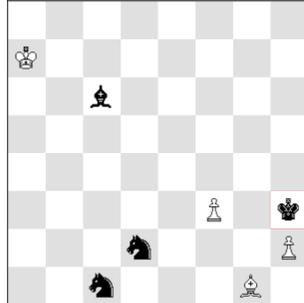
e5=Doppelgrashüpfer

1667 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



s#2 (12+13)

1670 Klaus Funk
Dresden



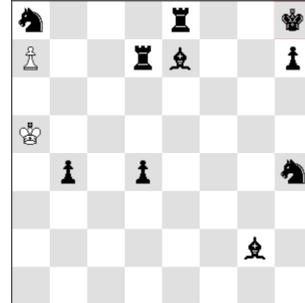
ser!#11 (4+4)

1668 M. Ernst + G. Jordan
Holzwickede + Jena



s#11 (9+5)

1671 Daniele Gatti
ITA-Sovramonte



ser#27 (2+10)

9.Dxd6+ Ka4 10.Da6+ Kb4 11.Le7+ Dd6 12.Lxd6#, 5. .. dxc5 6.De6+ Kb5 7.a4+ Kxa4 8.Db3+ Ka5 9.Lxc3+ Ka6 10.Da4+ Kb6 11.La5+ Ka6 12.Lxc7#. "Bei drohendem 1. .. Dd2+ helfen nur direkte Schachgebote, die Hauptvariante wartet mit wT-Opfer und Massensterben der s Bauern auf – großartig!" [JB] "Wirkt auf mich wie die Gewinnvariante einer Schachpartie, vom Rechner gefunden." [BK]

1639 (Labai) 1.Ld3 Txe2 2.exd5 Te7#, 1.fxe3 Lxe4 2.Lc7 Lc6#. "Zilahi, Mustermatts." [Autor] "Daß der schlagende Bauer die Linie einmal für Schwarz und einmal für Weiß räumt, kann bei einem so originellen Zilahi mit einheitlichen Rückstößen der Themasteine in den ersten weißen Zügen das Vergnügen nur noch erhöhen." [MR] "Zwei schöne Mustermatts nach T- und L-Opfer sowie Diagonalen- und Linienöffnungen." [BL] "Passiver Zilahi mit zwei Mustermatts." [HK] "Ein Zilahi mit holpriger Analogie. Das weiße Spiel ist perfekt harmonisch, die schwarzen Züge nicht." [BK] "... leicht zu lösen." [VZ]

1640 (Carf, J.) 1.Te5 La3 2.Kd4 Tf6 3.Kd5 Txd6#, 1.Tc5 Lg7 2.d5 Tf6 3.Kd4 Tf3#, 1.Tf3 d4 2.Ke4 Lc1 3.Td3 Tf4#. "Netter Mattbilderbau." [BK] "Drei Mustermatts." [HK] Eine wunderschöne „Fastminiatur“. "Die zweite Variante ist mit der Diagonalenverstellung, Abzugsmatt mit gleichzeitiger Bauerndeckung besonders genial und effektiv." [BL] "Schöne Mattbilder in der Brettmitte mit sT-Blocks." [JB]

1641 (Pongrac) 1.Db4 (Fernblock) Sg4 (Sg8?) 2.Ke7 Sf6 3.Kd6 Kf7 4.Kc5 Kxe6 5.Ld4 (Selbstblock) Sd7#. "Schwarz baut eine Mattstellung für wK und wS auf!" [JB] "D-K-Bahnung." [Thomas Brieden] "Mihajloski-Thema mit Idealmatt." [HK] "Das Mattbild war schnell gefunden, der Weg dahin dann nicht mehr schwer." [BK] "Abgesehen davon, daß der Springer zweimal mehr oder weniger aufmerksam sein muß, fiel mir nichts Besonderes auf." [MR]

1642 (Barsukov) 1.Tb3 h4 2.Thb5 h5 3.Kc5 h6 4.Kb4 h7 5.Ka3 h8D 6.T5b4 Da1# "Eck-zu-Eck-Spiel der Umwandlungs dame." [HK] 1.Te3 h4 2.Tg5+ Kh8 3.Ke7 h5 4.Kf8 h6 5.Te7 h7 6.Tg8+ hxg8D#. "Genialer Fünfsteiner, mein Heftliebbling!" [BK] "... Matts in rechter oberer Brettecke und am linken Brettrand, die s Türme blocken jeweils." [JB]

1643 (Riva) Satz: 1. .. Txc3 2.Ld6+ Kd4 3.Tf4+ Le4#. 1.Lc4! droht 2.Sf7+ Ke4 3.d3+ Lxd3#, 1. .. Txc4 2.Ld6+ (2.d4+?) Kd5 3.Tf5+ (3.e4+?) Lxf5#, 1. .. Sxc4 2.d4+ (2.Ld6+?) Kd5 3.e4+ (3.Tf5+?) Lxe4#. "Sacrifice key. Remote selfblocks(!). Motivinversion. Anti-dual extended to W2 and W3. Changed defense from set play." [Autor] "Ausgezeichneter Opferschlüssel." [HK] "Schöner Räumungs-Schlüssel des wL für seinen Springer."

1644 (Babic) 1.Le4+! Lxe4 2.Th2+ Lxh2 3.0-0-0 Lg1 4.h8T+ Lh7 5.Da8+ d5 6.cxd6+ e.p. Tb7 7.d7 b5 8.d8L b4 9.La5 b3 10.Ld2 b2#. "Valladao theme with double Phoenix." [Autor] "Valladao-Task mit zwei Unterverwandlungen, sehenswert." [TB] "Fast durchgängig Schachgetöse, aber überraschendes Geschehen mit wT- u. wL-Phönix." [JB] "Klasse!" [BL]

1645 (Rallo) 1. .. Sd3 2.Lxd3 Lxe4(+wSe2) 3.Kxe4(+sBe5) Sc3(+wLc5)#, 1. .. Lxe4 2.Kd2(+sBd3) Sxd3 3.Kd1(+sBd2) Lf3#. "Miniature. Echange des 1. et 2. coups blancs, Kniest, Sacrifice blanc, Mats modèles." [Autor] "Überraschende Matts, wie meist bei dieser Spielart." [JB] Zur ersten Lösung schreibt TB: "... diese Variante ist recht kompliziert."

1646 (Wiehagen+Jonsson) a) 1.f5 Lf6 2.0-0 Sf7 (Sg4?) 3.g4+ Sxh6#, 1.Tf8 Sg4 (Sf7?) 2.Kf7 Lxf6 3.Kg8 Sxh6#, b) 1.Lxg7 2.0-0 3.Kh8 4.Tg7 Sf7#. "Für die Kombination eines h# mit einem ser-h# haben wir kein Vergleichsstück gefunden. Zu a) gibt es ein ähnliches Stück, P0549348, allerdings ohne Dualvermeidung und mit Zugwiederholung in W2. Opferminimal und, in der Einheit von a) und b), Tschumakow des sL." [Autoren] Ein eigenwilliges und originelles Widmungsstück! "Rochade und Pseudo-Rochade." [HK] "Mustermatts. War schnell zu lösen." [VZ] "Die künstliche Rochade gefällt, aber gleiches Mattbild." [TB] "Zwei fast identische Matts. Das durch 0-0 eingesparte Tempo wird mit einem 'Wartezug' g4 nachgeholt." [BL] Auch JB verwies auf die gleichen Matts. Ja, das ge-

Lösungen aus Gaudium 191

1636 (Shanshin) 1.Sxd5? (2.De4#[A]) S~[a] 2.Sg3#[B], 1. .. Sxf4[b] 2.Txf4#, 1. .. Scd4 2.Se3#, aber 1. .. Lf3!. 1.Se4! (2.Sd6#) dxe4 2.Dxe4#[A], 1. .. S~[a] 2.Seg3#[X] (2.Shg3?[B] Kxf4! – secondary threat correction), 1. .. Sxf4[b] 2.Shg3#[B], 1. .. Lg4 2.Dxg4#. "Choice the first move with secondary threat correction and secondary Dombrovskis effect. Changed mates in black correction with B theme (Somov)." [Autor] "Schöner Auswahl Schlüssel aus 3 verschiedenen wS-Zügen, danach ist auch der sSe6 machtlos!" [Joachim Benn] "Mattwechsel mit gutem Opferschlüssel." [Henryk Kalafut]

1637 (de Haas) 1.f5? c6!, 1.Lf6? c5!, 1.Kh2? c6!. "Reziprokwechsel 'Gut-Schlecht'-Verteidigung" [Volker Zipf], deshalb besser: 1.c4! (Z) c5 2.f5 gxf5 3.g6#, 1. .. c6 2.La5 c5 3.Le1# "mit Fortsetzungswechsel. Trotz alter Thematik eigentlich recht hübsch." [VZ] "In einer niedlichen Stellung von geradezu unwiderstehlichem Lösereiz hat der Autor die Batterie geschickt als leicht verspätetes Osterei versteckt." [Manfred Rittirsch] "Der eingezwängte sK mit seinem einzigen freien Bäuerlein hat kaum Abwehrchancen." [JB] "Netter Meredith mit Verführungen." [Berthold Leibe] "Gefällt mir sehr gut! Mit einfachsten Mitteln werden Einzel- und Doppelschritt des sB zu effektvollen Widerlegungen von 1.Kh2? und 1.Lf6?. Ich fände es allerdings besser, statt #3vv den Löser diese Fehlversuche selbst finden zu lassen." [Bert Kölske]

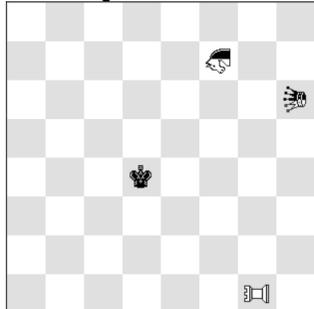
1638 (Gatti) 1.Tc5+! Kb6! (1. .. dxc5? 2.De6+ Kb5 3.a4+ usw. = #8) 2.Tb5+ Kc6! 3.De4+ Kd7! 4.Dxe7+ Kc6 5.Tc5+ Kxc5 6.Dxc7+ Kb5 7.Dxb7+ Ka4 8.Dc6+ Ka3

1659 (Bakcsi) **1.bxa1S 2.Sxc2 3.Sxa3 4.Sxc4 5.Sxa5 6.Sxc6 7.Sxe7 8.Sxf5 9.Sxg3 10.Sxh1 Txh1#.** "Diese Aufgabe war schon gelöst, bevor ich überhaupt darüber nachdenken konnte." [MR] "Dieser erzwungene S-Weg wird wohl kaum Begeisterungstürme hervorrufen." [KF] "Der erwandelte sS schlägt alle w Bauern und dann auch noch den wSh1, danach kann er selbst zum Matt geschlagen werden" [JB], also Phönix + Antiphönix.

Märchen und kein Ende ... (26) - Urdrucke

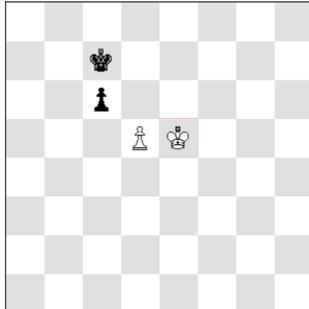
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2017/18 teil, nicht jedoch am Lösewettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter)!

1687 Kosteĵ Soulivý
CZE-Prag



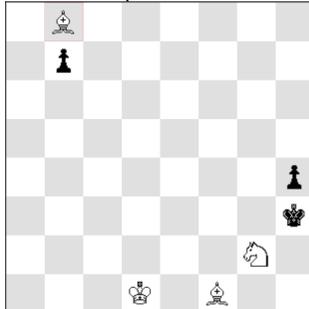
h#2 Supercirce 4 Lösungen
g1= Radial Leaper f7=Kamel
h6=Amazone (1+1+2)

1688 Adrian Storișteanu
CAN-Toronto



h#5* (2+2)
Einsteinschach
Circeparrain

1689 György Bakcsi
HUN-Budapest



sh=8 (4+3)

1687 (Soulivý) **1.Kd3 RLe1 2.nAMg4 nCAxg4(+nAMd2)#, 1.Kd5 RLc7 2.nAMxf7(+nCAe6) nAMxd6(+nCAa4)#, 1.nAMxf7(+nCAf4) RLe7 2.nAMxe7(+wRLb5) nCAxe7(+nAMc4)#, 1.nCAc6 RLc5 2.Kxc5(+wRLd7) nAMxc6(+nCAf4)#.** "Fourfold echo with black king on four different squares." [Autor]

1688 (Storișteanu) **1. ... dxc6(=wS) 2.Kb6(+sBb5) Kd6 3.b4 Sxb4(=wL) 4.Ka7(+sBa5) Kc7 5.Ka8 Lxa5(=wT)#, 1.cxd5(=sS) Kxd5(+wPc5) 2.Kc8(+sSd6) cxd6(=wS)+ 3.Kb8(+sSc6) Kc5 4.Ka8 Kb6 5.Sb8(=sB) Sb7(=wB)#.** „Mutual P-captures, ideal mates.“ [Autor]

1689 (Bakcsi) **1.b5 2.b4 3.b3 4.b2 5.b1S 6.Sd2 7.Sxf1 8.Se3+ Sxe3=.** Miniatur mit Excelsior, Unterverwandlung, Antiphönix und Musterpatt.

zu früheren Aufgaben

1644 (Babic) Gaudium 191, 04/18, s#10. Olaf Jenkner hat mit seinem Programm Gustav 4.0.c diese Aufgabe computergeprüft und meldet "o. k." (62h). Vielen Dank nach Chemnitz!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 30.09.2018
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

Urdrucke

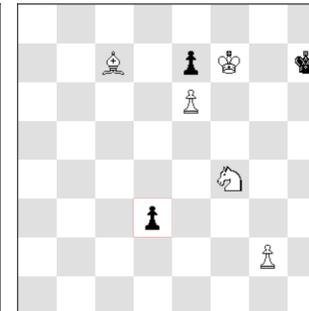
Als neuen Autor in Gaudium heißen wir Kosteĵ Soulivý aus Prag herzlich willkommen!
Definitionen: **Amazone:** Kombinationsfigur aus Dame und Springer. **Kamel:** 1:3-Springer. **Radial Leaper:** Zieht und schlägt auf diejenigen Felder, die von einem gegnerischen Stein genauso weit entfernt sind wie das soeben verlassene Standfeld, wobei Entfernungen mit der im Längstzüger üblichen Zuglängenberechnung ermittelt werden. **Einsteinschach:** Schlagende Steine gewinnen an Kraft nach der Formel B-S-L-T-D, umgekehrt verlieren nichtschlagende Steine ihren Status nach jedem Zug in der Reihenfolge D-T-L-S-B, wobei die Endstadien in der Kette unveränderbar sind. Könige sind ausgenommen. Bauern auf der eigenen Grundreihe können einen Ein-, Zwei- oder Dreifachschritt ausführen. **Supercirce:** Wie Circe, aber die Wiedergeburt kann auf jedem beliebigen Feld (oder überhaupt nicht) geschehen. --- Ansonsten bitte im Märchenschachlexikon der Schwalbe (<http://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>) nachschlagen. --- Und los geht's!

1675 Daniel Papack
Berlin



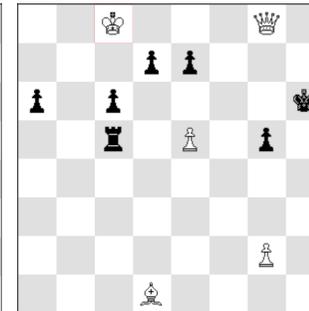
#2 (13+8)

1676 Berthold Leibe
Plauen



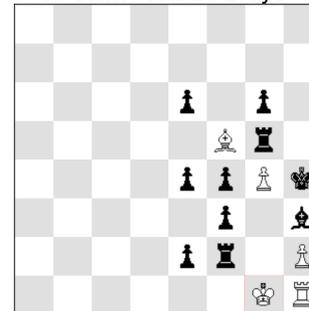
#5 (5+3)

1677 Dieter Müller
Oelsnitz/E.



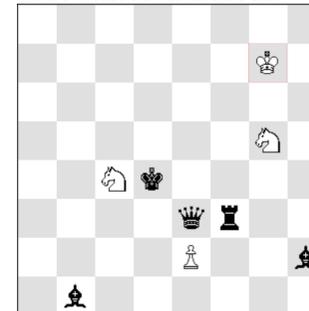
#5 (5+7)

1678 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



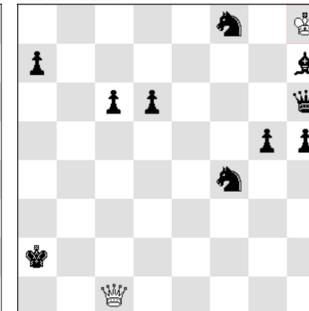
h#2 2 Lösungen (5+10)

1679 Vasil Krizhanivskiy
UKR-Chervona Sloboda



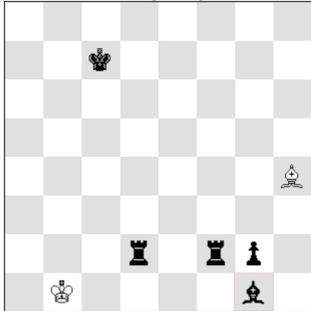
h#3 3 Lösungen (4+5)

1680 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



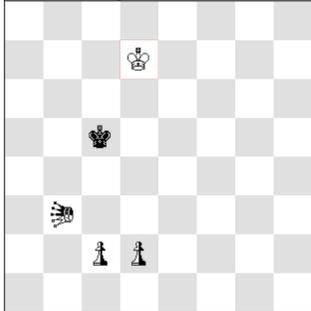
h#5 (2+10)

1681 T. Linß BY-Raubitschi
Rolf Wiehagen gewidmet



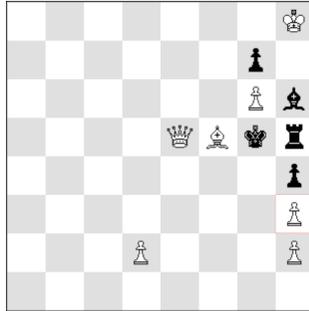
h#8,5 (2+5)

1684 Sébastien Luce
FRA-Clichy



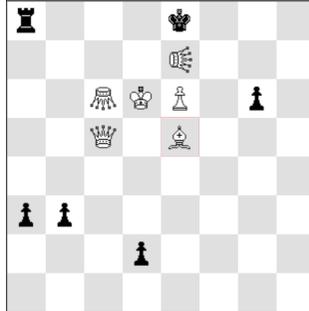
h=3 b) verschiebe alles 2
Linien n. rechts Circe b3=
neutr. Heuschrecke (1+1+3)

1682 M. Ernst + G. Jordan
Holzwickede + Jena



s#16 (7+5)

1685 Anatoly Stepotschkin
RUS-Tula



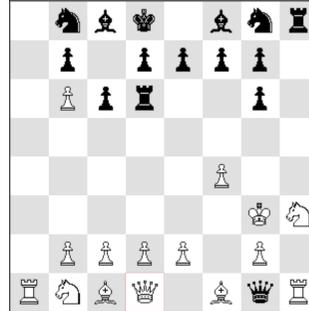
s#7* 2 Lösungen (6+6)
c6=Grashüpfer e7=Lion

1683 Alberto Armeni
ITA-Rom



BP 6,0 Take & Make (12+13)

1686 Michael Barth + Silvio
Baier Oelsnitz/E. + Dresden



BP 17,5 (15+15)

1651 (Piet) 1.Kf4 Txxg5 2.Le4 g3#, 1.Kh5 Txxg7 2.Lxh4 g4#. "Zwei Matts auf verschiedenfarbigen Feldern durch die alternativen wB-Züge." [JB] "Mattzüge des wB durch Einzel- und Doppelschritt." [BK] "In einer angenehm sparsamen Stellung ermöglichen leidlich analoge Läuferblocks in Verbindung mit den minimalen Fahrstuhlzügen des Turmes in beide Richtungen zwei Mustermatts durch den Doppelschrittbauern." [Manfred Rittirsch] "Zwei Mustermatts nach Selbstblocks." [HK] "Meredith mit schönen Bauernmatts." [BL] "Zwei akzeptable B-Matts." [KF] "Das ist leider wenig." [VZ]

1652 (Carf, J.-F.) 1.Kxd4 Lb5 2.Ke3 Sc2#, 1.Sxd4 Lf7+ 2.Ke5 Sac4#. "Zwei Mustermatts nach schwarzem Spiel auf dem gleichen Feld." [HK] "Strategielose Mattbildbildung." [VZ] "Der wechselseitige Schlag des wB als verbindendes Element ist mir zu wenig." [BK]

1653 (Fiebig) a) 1.g3 hxg3 2.f4 gxf4 3.e5 fxe5 4.Kc6 exd6 5.Kb7 dxc7 6.Ka8 c8D#, b) 1.Kg7 h3 2.Kh8 hxg4 3.h3 gxf5 4.h2 f6 5.h1T f7 6.Th7 f8D#. Kindergarten, Echo und Mustermatts. "Die Lösungen wirken banal. Sind sie in dieser Kombination noch originell?" [BK] Dazu unser Excelsior-Kenner KF: "Auch wenn es über 250 6-zügige (verzögerte) Excelsior-Probleme gibt, kann man immer noch einen Volltreffer landen! Auf diese so einfach erscheinende Darstellung nur mit BB und mit Matt auf den beiden Eckfeldern und diagonal/orthogonalem Spiel ist noch kein Experte gekommen. Gratulation!" "2 x Excelsior mit schwarzem König alternativ im linken und rechten Matteck - das ist sogar recht witzig." [VZ] "Wenn auch leicht zu 'riechen', es war ein typischer 'Braten' von Reinhardt." [ES]

1654 (Papack) Dies ist eine Adaption der Nr. 1544 von M. Cioflanca aus Gaudium 179 (08/17). Sie trägt aber den Zusatz "nach P. Benko", da der Autor mittlerweile doch einen alten Vorgänger entdeckt hat (siehe P0500744 in der PDB). Dieser Vorgänger hat jedoch in der Orthogonallösung ein vorgeschaltetes Zugpaar, so dass die Aufgabe von DP mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Erstdarstellung ist. Lassen sie sich noch einmal von den beiden 6-zügigen Excelsioren begeistern: 1.Sc3 bxc3 2.Td4+ cxd4 3.Kh6 dxe5 4.Lf6 exf6 5.c1L fxg7 6.Lg5 gxh8D#, 1.Ta3+ b3 2.Lb1 b4 3.Kf6 b5 4.Ke7 b6 5.Kd8 b7 6.De7 b8D#. Auch die Löser waren angetan: "Sehr imposant" [BL] "Auch diese Komposition ist ein diagonal/orthogonales Meisterstück. Wir sehen einen schönen L-Phönix, und ein Schach-Trick im ersten Zug ermöglicht die orthogonale Variante. Falls das Vorbild die P0500744 ist, kann der Klammerzusatz entfallen, denn das ist meilenweit entfernt!" [KF] "Zwei Excelsiore nach schwarzen aktiven Opfern und Phönix." [HK] "2 wB gehen zur Dame und setzen den sK ... matt!" [JB] "Excelsior-Marsch des wB linear und diagonal. Respekt!" [BK]

1655 (Mihajloski) 1. .. Lxg7 2.Tf7 Lh6 3.Le7 Lc1 4.Kg7 Lxb2 5.Kf6 La1 6.Dd2+ Kd4 7.Dg5 Kd5#. "Rehmer + Anti-Bristol." [Autor] "Hinterstellung des wL hinter seinen K, so dass dieser mit Abzugsschach mattsetzen kann." [JB] "Großes Lob!" [BK] "Sehenswertes Läufermanöver - ausgezeichnete Aufgabe!" [Thomas Brieden] "Sehr beeindruckend ist der umständliche Weg des wL" [BL] "Erstaunlich, dass der wL von der gegenüberliegenden Ecke Matt gibt." [KF] "Lange wL-Reise mit königlichem Batteriematt." [HK]

1656 (Stepotschkin) 1. .. a5 2.Sd4 axb4#, 1.Sd4! a5 2.Tb1 Kxa4 3.c5 Ka3 4.Sb5+ Ka4 5.Kb2 Kb4 6.Ka1+ Ka4 7.Sd4 Ka3 8.Tc4 a4 9.Tb3+ axb3 10.Lb1 b2#. Fata Morgana mit eingebautem Inder. "B-Matt nach Rückkehr des sK." [HK] "Langwierige Manöver zur Heranführung des sBa6 zum Matt." [JB]

1657 (Kekely) a) 1.Tb6 Kf6 2.Kxd4 Kf7#, b) 1.Tb4 Kc6 2.Kxc4 Kd7#. "Meredith. Analogies. Model mates from King's battery." [Autor] "In der handelsüblichen ODT-Verpackung leiten die hübschen Einsperrungszüge Anderssen-Manöver des wK ein, der bei den Abzügen dann nur noch darauf achten muß, den jeweiligen Hinterstein weiterhin im Auge zu behalten." [MR] "Königliche Batteriematts." [HK] "Schöne Abzugs-Schach-Matts in lockerer Stellung." [JB]

1658 (Ernst) 1.Td8! Lh7 2.Df5 Td1 3.Td2 Th1 4.Ke2 Ta1 5.Df1 Lb1 6.Kd1+ Ld3#, 1.Da4+! Kd3 2.Kg2 Th5 3.Tf3+ Ke2 4.Kg1 Lh7 5.De8+ Le4 6.Tf5 Th1#. "Zwei sehr unterschiedliche Abläufe mit gekonnter Steuerung der schwarzen Figuren." [JB]

Lösungen aus Gaudium 192

1648 (Lackner) 1.Da8? Sf6!, 1.Sf3! (2.Te3#) Lf2,Ld2/Tb3/Sxf3,Sg2/d4/f4 2.S(x)d2/Td4/Dxf5/Da8/Dxf4#. „Mit der Verlagerung des wS nach f3 wird der sSh4 überlastet.“ [Joachim Benn] „Mich stört, dass es bei Fehlversuchen wie Sc2?, Sc6?, Sxf5? Mehrfach-Verteidigungen gibt.“ [Bert Kölske]

1649 (Kozhakin) 1.Da7? (2.Dg7#) Lxg3 2.Dg7+ Kh5 3.Txf5#, 1. .. Kxg3 2.Dd4 Lg1 3.Df4#, aber 1. .. hxg3!; 1.Da6! (2.Dg6#) Kg5 2.Txf5+ Kg4 3.Dg6#, 1. .. Kxg3 2.De2 Lg1 3.Df3#, 1. .. hxg3 2.Dg6+ Kh4 3.Tf4#. Fortsetzungswechsel, Mattwechsel und Widerlegung wird zur Variante. "Der Schlüssel bringt die wD ins Spiel und droht einzülig Matt. Reißt mich nicht vom Hocker." [BK] "... das Ganze hat nicht wirklich was zu bieten." [Eberhard Schulze] "Die direkte Mattdrohung ... finde ich nicht so toll." [Berthold Leibe] "Das alte Lied: Nicht auskomponiert. Verbesserung: wK->c3; Lösung gleich!" [Klaus Funk]

1650 (Jordan) 1.Sh5! Kxh5 2.e3 (e4?) Kh4 3.Kf4 Kh5 4.Ld3 Kh4 5.Lf5 Kh5 6.e4 Kh4 7.Lg4 h5 8.g3#. Gib- und Nimm-Schlüssel, Vermeidung einer Linienverstellung und Aufspaltung des Bauernschrittes. "In ca. 3 Minuten vom Blatt gelöst, weil der Schlüssel sich anbot. Eine nette Miniatur mit einer lustigen Rolle des wBe2." [BK] "Naheliegender Schlüsselzugopfer für selbsterklärenden Lösungsverlauf." [Volker Zipf] "Ausgezeichneter Opferschlüssel mit Bauernmatt." [Henryk Kalafut] "Den Schlüssel habe ich geahnt, aber dann war ich auf eine UW des Be2 aus, was der falsche Weg ist." [KF]

Kd5. Es folgt der ursprüngliche Plan: **5.d4! exd4 6.Kf4 d3 7.Ke3 Ke5** (d2??) **8.Dc3+ Kd5 9.Dc6+ Ke5 10.g5 d5 11.Tf2 d4#.** "Logisch, Schlüsselzugzurücknahme, Selbstblock, Mustermatt." [Autoren] "Ein Meisterstück!" [BL] "Präzise eindeutige Mattführung bis zum schlaglos erzwungenen sB-Matt!" [JB] "Hier vermute ich 1.Lf3 exf3, sehe aber nicht, wie es weiter gehen könnte." [Thomas Brieden] "Fluchtfeldgebender Schlüssel." [HK]
1669 (Dietrich) **1.Sa3 Kf1 2.DGh4+ Kg1 3.Kg4 Kf1 4.Kh3+ Kg1 5.Sc4 Kf1 6.Sd2+ Kg1 7.Txg2+ Dxc2#.** "Unter Beschäftigungslenkung des sK wird die w Stellung für den finalen Mattzug vorbereitet." [JB] Ich finde, die Märchenfigur macht zu wenig für ihre Exzistenz. Dieser einfache Block läßt sich vielleicht auch orthodox darstellen?!

1670 (Funk) **1.Ka6! 2.La7 3.Kb6 4.Kc5 5.Kd4 6.Ke3 7.Kf2 8.Kg1 9.Kh1 10.Lg1 11.f4!#.** "Bahnung, Platzwechsel K/L im 8. Zug, Rückkehr L." [Autor] "Zu diesem Problem fand ich keinen Zugang, geschweige denn eine Lösung." [JB] "Platzwechsel zwischen König und Läufer." [HK] "Für mich war's einfach, weil nur diese Mattstellung in Frage kam. Ein wenig Knobelei war notwendig, um den wK unbeschadet und schnell nach h1 zu bringen. Dabei war wohl der Schlüsselzug das Schwierigste." [BL] "Zwei Ackergäule stellen sicher, daß die Umgehung des in Gestalt einer Loydschen Linienräumung kritisch ziehenden Switchback-Läufers nur sofort über a6 möglich ist." [MR] In Anlehnung der Kritik von Daniel Papack zur Nr. 1609, siehe Lösung in G 191, S. 4, schreibt Olaf Jenkner: "Leider muß ich jetzt selber die übliche Kritik anbringen: Man kann auf die unnatürliche Eigenmattforderung verzichten, wenn man die Aufgabe als sh# hinstellt, das spart sogar einen Stein. W.: Kh6 Lb4 Sd7 Be3 (4), S.: Ka2 Lg8 Bh7 (3), sh#10, 1.Kb2 2.La2 usw."

1671 (Gatti) **1.Kb5 2.Kc4 3.Kd3 4.Ke2 5.Kf2 6.Kg3 7.Kf4 8.Ke5 9.Ke6 10.Kxd7 11.Kxe8 12.Kxe7 13.Kf6 14.Kg5 15.Kxh4 16.Kg3 17.Kxg2 18.Kf3 19.Ke4 20.Kd5 21.Kc6 22.Kb7 23.Kxa8 24.Kb8 25.a8D 26.Df3 27.Df8#.** "Den richtigen Anfang musste man finden, dann war es leicht." [JB] "K-Wanderung zum Mattbild mit Mustermatt im Finale." [HK] "Läuft bis zum 23. Zug nach bewährtem Muster. Originelle D-Führung zum Abschluss." [KF] "... Eine aufwändige Knobelei." [BL] "Von diesen langen Märschen gibt es bereits ziemlich viele. Wie P1215764 beweist, geht es schon in der Miniatur länger als hier [28 Züge], und den Allerlängsten zeigt wohl P1215847 [116 Züge]." [MR] Als weißes Minimal wohlgemerkt, sonst geht es noch länger. Die P-Nummern beziehen sich auf die Problem Datenbank, siehe im Internet unter pdb.dieschwalbe.de/index.jsp.

zu früheren Aufgaben

1521 (Carf, J.) Gaudium 178, 07/2017, h#2, 2 Lösungen. Der Autor sandte hierzu noch eine Version ein: Weiß: Kb5 Se3 Be4 Bf2 Bg4 (5), Schwarz.: Kd6 Sc6 Bc7 Bd7 Bf5 (5), h#2, 2 Lösungen. 1.Sd8 f4 2.Se6 Sf5#, 1.f5 gxf5 2.Se7 Sc4#. Ein großer Fortschritt ist aber nicht ersichtlich. Diese Version firmiert unter der Nummer 1521v.

1576 (Thoma) Gaudium 184, 11/2017, -1w;s#1, Anticirce. Ein Lapsus in der Drillingsbildung c): Es muß richtig „**ferner** nach Rücknahmezug von b)“ heißen!

1687 (Souliwy) Gaudium 194, 08/18, h#2. Neutrale **Kaiserin auf h6!** Sorry und Dank an HG.

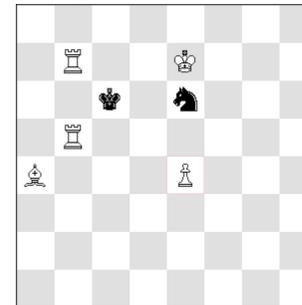
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 05.11.2018
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

Urdrucke

Definitionen: **AMU:** Der Mattzug darf nur von einem Stein ausgeführt werden, der vor dem Zug von genau einem gegnerischen Stein angegriffen wird. Die Gegenpartei kann sich also durch einen zweiten Angriff - oder völlige Aufgabe des Angriffs - auf den potentiellen Mattstein verteidigen. **Marscirce:** Im Gegensatz zu Circe wird nicht der geschlagene Stein, sondern vielmehr der schlagende Stein - und zwar vor dem eigentlichen Schlagfall - wiedergeboren; für die Bestimmung des Ursprungsfeldes entscheidet dabei das Standfeld des Steines vor Wiedergeburt und Schlagen. Die Könige sind in diese Regelung mit eingeschlossen. Schläge von anderen Feldern als dem Wiedergeburtfeld sind illegal.

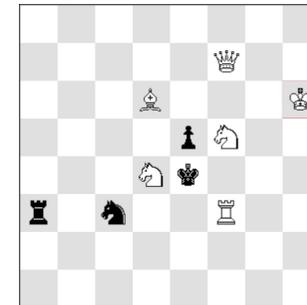
Pao: Zieht wie Turm, schlägt und wirkt wie Lion (wie Grashüpfer, aber beliebig weit hinter den Bock, soweit die Felder frei sind) auf Turmlinien. **Spatz:** Wie Grashüpfer, knickt aber über dem Bock um 135° ab. --- Kleiner Hinweis zu Nr. 1700: Die Lösung folgt dem Sprichwort „Mit Kanonen auf Spatzen schießen“. --- Viel Spaß!

1690 Mykola Tschernjajwskij
UKR-Lviv



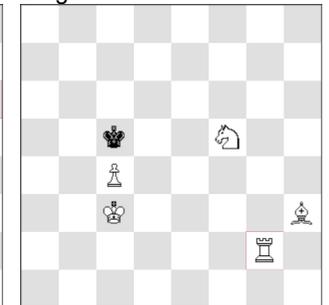
#2 (5+2)

1691 Valery Shanshin
RUS-Tula



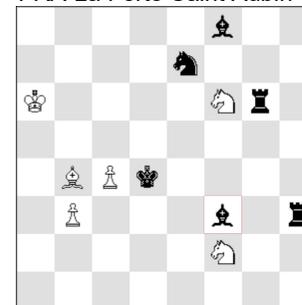
#2 (6+4)

1692 Claus Grupen
Siegen



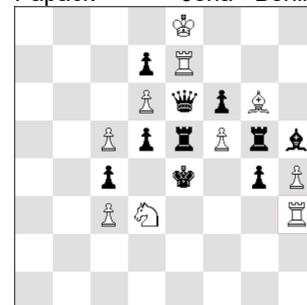
#4 (5+1)

1693 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



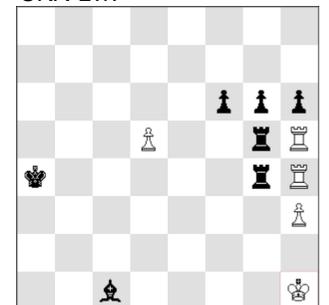
h#2 2 Lösungen (6+6)

1694 Gunter Jordan + Daniel Papack
Jena + Berlin



h#2** 2 Lösungen (10+10)

1695 Evgeny Gavryliv
UKR-Lviv



h#3 b)wBd5->d4, c)sKa5 (5+7)

1696 Mirko Degenkolbe
Meerane



h#6,5 (2+5)

1699 Dr. Rolf Kohring
Tuntenhausen



hs#2 2 Lösungen (3+8)
Marscirce

1697 Daniele Gatti
ITA-Sovramonte



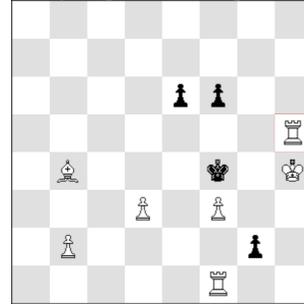
s#10 (11+3)

1700 Stephan Dietrich
Heilbronn



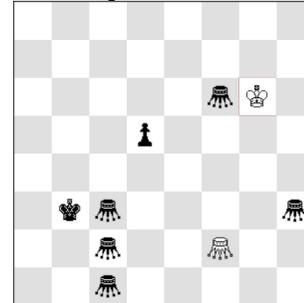
#5 e1,2,3,7,8=Spatz (8+7)
d1,2,3,7,f4,5,6=Pao

1698 H. Gockel + F. Pacht
Bempflingen + Ludwigshafen



h#2 4 Lösungen AMU (7+4)

1701 Vaclav Kotesovec
CZE-Prag



sh#12 3 Lösungen (2+7)
c1,c2,c3,f2,f6,h3=Grashüpfer

Positionen von Lg6 und Tf3." [HK] "Vielbeschäftigter sLd2, trotzdem nur ein belangloses Puzzle; von einem Schachproblem erwarte ich etwas mehr Inhalt." [Klaus Funk] "Solche Hilfsmatts, wo halt möglichst oft ... irgendwie matt gesetzt wird, finde ich nicht so ansprechend ..." [Eberhard Schulze] "3 x blockt der sL hübsch thematisch. Grundsätzlich habe ich nichts gegen eine 4. 'Konterlösung', aber hier quetscht der Autor sie mit 3(!) zusätzlichen Steinen hinein und nimmt auch noch die Zugwiederholung Lf6-e7 in Kauf. Perfekt als Miniatur wäre: W.: Kh1 Tb3 Lf6 Sd4 Bc4, S.: Kd6 Ld2, h#2, 3.1..., C+." [BK]

1664 (Pacht) a) 1.Lg3 Ld8! (Txg6?/Tf8?) 2.Le1 f4#, b) 1.c4 Txg6! (Tf8?/Ld8?) 2.c3 d4#, c) 1.Txa3 Tf8! (Ld8?/Txg6?) 2.Td3 Sxd3#. "Schöner Funktionszyklus wLTT, die schwarzen Doppelzüge runden die Analogie ab, sehr gut!" [BK] "Drei Fesselungen, von denen jeweils eine aufgegeben werden muß, um die potentiellen Fluchtfelder des sK zu besetzen und drei sehr schöne Mustermatts zu erzielen. Exzellent!" [BL] "Mit der aktiven Deckung von f6 durch im Diagramm fesselnde Steine hat Franz ein tolles Schema für eine echte Trialvermeidung gefunden." [Manfred Rittirsch] "Hier dominiert Thematik, denn während S mit einem Verteidiger zwei Züge braucht, um das Mattsetzfeld freizugeben, kann W das Fluchtfeld f6 immer nur mit dem Fesselstein decken, wo die jetzt entfesselte schwarze Figur das Matt nicht verhindert." [ES] "s L/B/T ziehen so, dass sie beim Mattzug nicht stören." [JB] "Um f6 zu decken, muss jeweils die richtige Fesselung aufgehoben werden." [KF]

1665 (Kohring+Wiehagen) 1. ... Lh8 2.La3 Kg7 3.Ta2 Kf6 4.Db1 Ke5 5.Tc1 Kd4 6.Kb2 Kc4#. Dies ist, wie bereits avisiert, eine Version zu Nr. 1071 aus Gaudium 142 (08/2014). "Ich erkenne nicht, welchen Fortschritt die Version bringt." [KF] Dies erläutern die Autoren: "Nur noch 6 s Steine statt 7, ohne den technischen sBd6, und schlagfrei. Als inhaltliche Zugabe die beiden geometrisch analogen Auftakt-Züge von wL und sL, die es ... gut rechtfertigen, gleich mit ihnen zu beginnen – also h#5,5 statt h#6." Die Autoren legten gleich noch eine 6-zügige Fassung bei: W.: Kh7 Ld4 (2), S.: Ka1 Db5 Tb2 Te1 Lf2 Bc2 (6), h#6, 1.Tc1 Lh8 2.Lc5 Kg7 3.Ta2 usw.. Ein witziges Detail: Die Originalfassung und diese Versionen sind lt. Rolf Wiehagen die einzigen h#-Inder, LK, im Minimal, bei denen der sK in der Ecke steht und trotzdem auf dem diagonalen Nachbarfeld mattgesetzt wird. "Verzögerter Inder, der ohne NL-Verhinderer auskommt. Blitzsauber!" [BK] "Einfach schön zu lösen. Eine Perle im Hilfsmattozean!" [Stefan Wicklein + Raúl Jordan, die erste Lösergemeinschaft in Gaudium! Herzlich willkommen!] "Hier muss immer der schwarze Langschrittler zum Block eilen, der dem wK im Weg steht." [ES]

1666 (Degenkolbe) 1.Kb7 Kc1 2.Kc8 Kb1 3.Kd8 Kc1 4.Ke8 Kb1 5.Kf7 Kc1 6.Kg6 Kb1 7.Kf5 Kc1 8.Ke4 Kb1 9.Kxd5 Kc1 10.Kxd6 d5 11.Kxd5 Kb1 12.Ke4 Kc1 13.d5 Kb1 14.d4 Kc1 15.d3 cxd3+ 16.Kxd3 Kb1 17.Kd2 Sc2 18.Kd1 Sxb4 19.Ld2 Sd3 20.Te1 Sxf2#. "Mustermatt nach langem Marsch des sK. Material, Ablauf und Mattbild könnte in dieser Zusammenstellung neu sein." [Autor] "Höllisch schwere zweite Hälfte." [KF] "Auf die Idee d3 zu spielen, muss man erst mal kommen. Zuvor konnten wir uns nur wundern. Hat Gaudi gemacht." [LG SW+RJ] "Die Marathon-Lösung hat ab dem 9. Zug ihre Feinheiten. Eine respektable Konstruktion." [BK] "Dass die w Bauernkette vom sK beseitigt werden musste, fiel sofort ins Auge, aber ... danach gab es noch so manche Finesse!" [JB]

1667 (Labai) 1. ... f4 2.Se6+ dxe6#, 1. ... Dg8,f7 2.Sxb3+ Dxb3#, 1.Sf3! droht 2.Dc4+ bxc4#, 1. ... gxf3 2.Dc6+ dxc6#, 1. ... f4 2.axb4+ Sxb4#. "Changed mates." [Autor] "Ausgezeichneter Opferschlüssel." [HK] "Immerhin 5 verschiedene Selbstmatts in Satz und Lösung, darunter auch ein Mattwechsel!" [JB]

1668 (Ernst+Jordan) 1.d4? exd4 2.Kf4 d3 3.Ke3 d2!. Würde der wLe1 bereits auf d2 stehen, funktioniert der versteckte 7-zügige Hauptplan. Aber 1.Ld2? ist patt! Im ersten Vorplan muss zunächst die wD das Feld b4 räumen und dem schwarzen K ein Fluchtfeld geben: 1.Db2! Kc5. Nun kann der Läufer als Fernblock nach d2 mittels Pendel überführt werden: 2.Lb4+ Kd5 3.Ld2 Kc5. Schließlich muss die wD noch zurück (4.d4? Kc4): 4.Db4+

Lösungen aus Gaudium 193

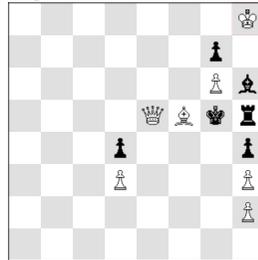
1660 (Gavryliv) 1.Ta3?[A] (2.Txd3#) c4/Sb4 2.Sxc4/Sf5#, aber 1. ... f3! [x]; 1.Dh6?[B] (2.Dxf4#) Sb4 2.Sf5#, aber 1. ... dxc2! [y]; 1.dxc5? (2.Sf5[C]#) Sd4/f3/Se7 2.Sc4[D]/Dh6/c6#, aber 1. ... dxc2!; 1.Lxc5! (2.Sc4[D]#) dxc2[y]/f3[x]/Se5 2.Ta3[A]/Dh6[B]/Sf5[C]#. "Pseudo-LeGrand theme and Banny theme" [Autor] plus Paradenwechsel – gehaltvoll. "Sehr interessante Idee, Banny-Thema." [Henryk Kalafut]

1661 (Schulze) 1.Te4! droht 2.c5#. 1. ... Sd2 2.Sfxd3 (3.Tb4#) Sxc4+ 3.Txc4#, 1. ... Sf6 2.Sexd3 (3.Tb4#) Sd5 3.cxd5#. "Am Schluß schlagen die thematischen Drohungen zwar nicht durch, aber wegen ihrer Abwehr kann der w Drohturm doch matt setzen. Thematische Probespiele: 1.Sfxd3? Txg2+!, 1.Sexd3? Lg7+!." [Autor] "Kurzzügige Drohung, aber subtiler Einsatz der w Springer!" [Joachim Benn] "Der Schlüssel zwingt S, sich seiner Schachgebot-Verteidigung zu berauben. Logischer, sehr klarer 3-Züger." [Bert Kölske] "... Gefällt mir ausgezeichnet!" [Berthold Leibe]

1662 (Gruppen) 1.Sc6! b3 2.Sb4+ Ka1 3.cxb3 a2 4.Sc2#, 1. ... Ka1 2.Sd2 Ka2 3.Sxb4+ Ka1 4.Sb3#, 2. ... b3 3.Sxb3+ Ka2 4.Sb4#. Muster- und Idealmatt. "Eine nette kleine ZZ-Miniatur mit aktiven weißen Springern." [JB] "Miniatur mit drei verschiedenen Springer-matts." [HK] "Miniatur mit den netten Verführungen 1.c3,Sd2? b3!, und 1.c4? Ka1!" [BK]

1663 (Bidlen) 1.Lf4 Tb7 2.Le5 Le7#, 1.Le3 Kc3 2.Kc5 Le7#, 1.La5 Tb5 2.Lc7 Td5#, 1.Kc5 Tb6 2.Lb4 Tc6#. Kein klarer Zusammenhang erkennbar, Zugwiederholungen, nur 2 Mustermatts. Das kam bei den Lösern nicht gut an: 3 x "Selbstblock durch den sL, statische

opfern kann!" [JB] "Ein ansehnlicher Durchmarsch des wBd2 ermöglicht durch einen Pendeltanz der wD mit dem sK; abgeschlossen mit einem spektakulären Matt." [CG] "Man, man, man; eine Wahnsinnsaufgabe mit einer cleveren Grundidee ... ! Spitzenklasse!" [BL] "Schlusspointe: Beide Schach bietenden schwarzen Figuren sind bedroht." [TB] "Das s#16 ... gefällt mir gut" [Michael Schreckenbach], was ihn jedoch nicht davon abhielt, nach Optimierungen zu suchen. Er fand schließlich das nebenstehende Stück: Dieses **s#24** (7+6) ersetzt



die ursprüngliche Fassung und nimmt unter der Firmierung 1682v, **M. Ernst + G. Jordan + M. Schreckenbach** am Informalturnier teil. Lösung: 1.De6! Kf4 2.De4+ Kg5 (ohne den sBd4 ginge nun 3.d4 als s#16) 3.Lg4! Kf6 4.De6+ Kg5 5.Db6 Kf4 6.Dxd4+ Kg5 7.De4 Kf6 8.De6+ Kg5 9.Lf5 Kf4 10.De4+ Kg5 11.d4! Kf6 12.De6+ Kg5 13.d5 Kf4 14.De4+ Kg5 15.d6 Kf6 16.De6+ Kg5 17.d7 Kf4 18.De4+ Kg5 19.Lg4 Kf6 20.De6+ Kg5 21.d8D+ Kf4 22.Dd4+ Kg5 23.Dg8 Kxg6 24.Ddxg7+ Lxg7#. Logisch, D-Rundlauf, L-Rückkehr, Pendel, Selbstblock, Umwandlung, Antiphönix, Batteriematt.

1683 (Armeni) **1.d4 e5 2.Lh6 La3 3.bxa3-f8L gxh6-c1D 4.Le7 Dxd1-d2+ 5.Kxd2-g5 Dxe7-f6+ 6.Kxf6-g7 exd4-d5 Dia.** "Zwei Bauern wandeln um, die umgewandelten Figuren verschwinden allerdings schnell wieder ..." [TB] "Nicht leicht zu finden." [HK] "Nach symmetrischem Beginn ein weißer 'Vorab-Phönix-Läufer' und weiteres abenteuerliches Geschehen ..." [JB]

1684 (Luce) **a) 1.nBc1nS nSe2 2.nBd1nHE+ nSd4 3.nHExb3-a4(+nHEb8)+ nHExd4-e4==, b) 1.nBf1nD+ nDxe2(+nBe7)+ 2.nDxd3(+nHEd8) nBxd8nHE(+nHEd1) 3.nDf3+ nHExf3-g4==.** "Echo im Doppelpatt nach völlig anderem Spiel." [HK] "Zwei analoge Mattbilder mit 2 neutralen Heuschrecken und den beiden Königen." [JB] "After the promotion in neutral Knight or Queen, the double stalemate is reached by preliminary occupation of the reborn square (b8 or d8), the last move of neutral Locust capturing definitively the piece." [Autor]

1685 (Stepotschkin) Satz: 1. ... 0-0-0#. **1.Kc7! Ta4 2.Lg7 Th4 3.Lie3+ Te4 4.De7+ Kxe7 5.Kc8 Kd6 6.Kd8 Ta4 7.Ld4 Ta8#, 1. Kd5! 0-0-0+ 2.Kc4 Td3 3.Kb5 Td8 4.Ga4+ Kb7 5.Ka5 Td3 6.Llb4 Td8 7.Dd5+ Txd5#.** "Mehrmalige Rückkehr des sT zu seinem Ausgangsfeld" [JB] "Wir beobachten wir eine bemerkenswerte Rückkehr des Matt setzenden Steins." [TB]

1686 (Barth+Baier) **1.a4 a5 2.Ta3 Ta6 3.Tg3 Td6 4.Tg6 hxg6 5.h4 Th5 6.Sh3 Tb5 7.axb5 a4 8.h5 a3 9.h6 a2 10.h7 a1T 11.h8T Ta4 12.Th5 Th4 13.f4 c6 14.Kf2 Db6+ 15.Kg3 Dg1 16.b6 Kd8 17.Ta5 Th8 18.Ta1 Dia.** "Zwei UW-Türme tauschen ihre Plätze und besetzen das Partieursprungsfeld eines Turms ihrer Partei." [Autoren] Ein schöner Beitrag zum 10. WCCT-Thema. "Zweimal Pronkin-Thema." [HK] "Es war gar nicht so schwer, sobald klar war, dass sich a- und h-Bauer wohl umwandeln sollen. Nun suchten wir nur noch nach der schönsten Strategie, der doppelten Turmersetzung, und sie war es dann auch." [LG SW+RJ]

zu früheren Aufgaben

1672 (J. Carf) Gaudium 193, 07/18, h#2. Bert Kölske: "Mit der Beschreibung 'reziproke weiße Züge' bin ich nicht einverstanden, denn Td4-e4 ist nicht der gleiche Zug wie Td4xe4." Da hat er Recht! Ich möchte nur in Gaudium nicht ganz so streng sein ...

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 05.12.2018
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

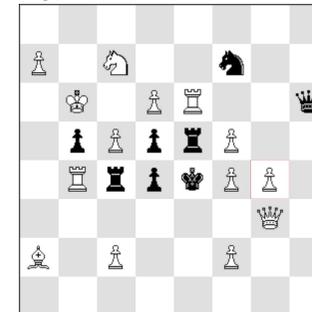
Urdrucke

Diesmal ist nur eine Definition erforderlich: **Take & Make:** Schlägt ein Stein Y einen Stein X (keinen König), so muß Y als Bestandteil desselben Zuges vom Feld des Schlages aus noch einen nicht schlagenden Zug gemäß der Gangart von X ausführen.

Mit der Dezemberausgabe von Gaudium wird schon wieder ein Informalturnierzyklus beendet. Ich habe vor, auch für 2019 + 2020 Turniere in den 4 bewährten Rubriken Orthodox - Hilfsmatt - Selbstmatt - Märchenschach anzubieten. Dies hängt aber wie immer davon ab, ob sich Schachfreunde bereit erklären, ein entsprechendes Preisrichteramt zu übernehmen. Erfreulicherweise hat für die Selbstmatts bereits Michael Barth zugesagt. Für die übrigen drei Rubriken erbitte ich nun von Ihnen wieder Bereitschaftssignale. Auch Preisrichterneulinge sind willkommen. Sie erhalten von mir gern bei Bedarf Unterstützung.

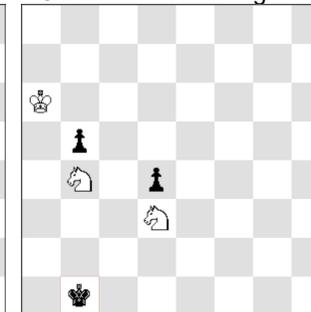
--- Und schon kann es wieder dem Lesen, Lösen und Kommentieren losgehen!

1702 Pavel Murashev
RUS-Khimki



#2vv (14+8)

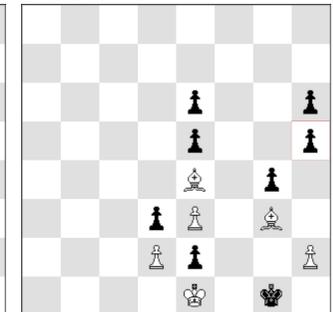
1703 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



#9

(3+3)

1704 Michael Schreckenbach
Dresden



#10

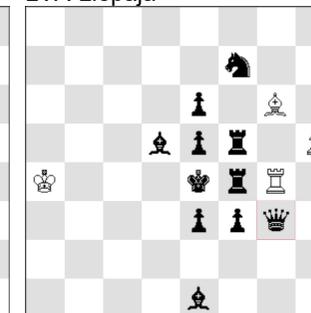
(6+8)

1705 Abdelaziz Onkoud
FRA-Stains



h#2 4 Lösungen (7+14)

1706 Illo Krampis
LVA-Liepaja



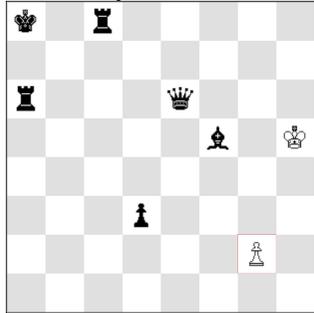
h#3 b) sLe1<->sTf4 (4+11)

1707 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



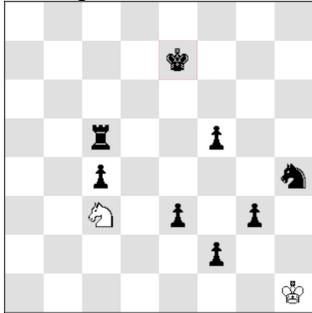
h#3 2 Lösungen (7+10)

1708 Sébastien Luce
FRA-Clichy



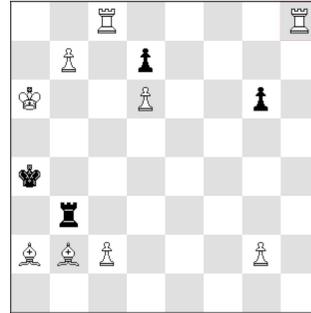
h#4,5 b) 90° (a1=a8) (2+6)

1709 Eberhard Schulze
Vaihingen



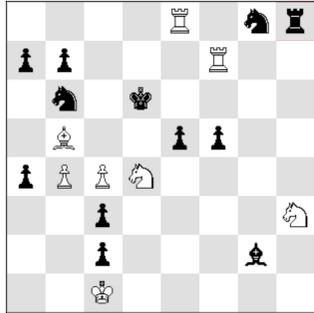
h#6 (2+8)

1710 Manfred Ernst
Holzwickede



s#9 (9+4)

1711 Dieter Müller
Oelsnitz/E.



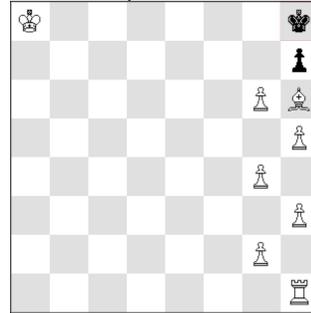
hs#3 b) -wBb4 (8+12)
Take & Make

1712 Anatoly Stepotshkin
RUS-Tula



sh#6 b) sTb5->d6 (8+9)

1713 György Bakcsi
HUN-Budapest



sh#7 (8+2)

Lösungen aus Gaudium 194

1675 (Papack) 1.Sd3? (2.Dc5#) c5! 2.e4?, 1.Se6? (2.Dc5#) b3! 2.Sf4?. **1.Sa6! (2.Dc5#) c5 2.e4#, 1. .. b3 2.Sf4#**. Außerdem 1. .. Ld4 2.Dxd4#. Ein weiteres Beispiel der vom Autor erfundenen neuen Linienkombination [Thema K: In den Verführungen verstellte Weiß eine maskierte Linie, was dem Schwarzen eine Widerlegung erlaubt, die eine weiße Linie (auf ein zweites Fluchtfeld hin) öffnet.]. Zur thematischen Beschreibung siehe auch die Lösung zu Nr. 1567 in G 188. Auf die Königsfluchten "fand ich kein Satzmatt" monierte Eberhard Schulze. Ja, dies gehört zum Thema! "Räumungszüge des wSc5 drohen Dc5, aber nur der Schlüssel hat Matts für 1. .. b3/c5 bereit." [Joachim Benn] "Bedarf eines Vorausselfstverstellung eigener Batterielinien vermeidenden Schlüsselzuges." [Volker Zipf]

1676 (Leibe) 1.g4! d2 2.Sg6 Kh6! 3.Lf4+ Kh7 4.Sf8+ Kh8 5.Le5#, 1. .. Kh6 2.Sh3 d2 3.Le5 d1D 4.Lg7+ Kh7 5.Sg5#, 2. .. Kh7 3.Le5 d2/Kh6 4.Lg7/Lg7+ d1D/Kh7 5.Sg5#. Gnadenmuster matt und Funktionswechsel L-S. "1.Sh3? d2!, 1.Sg6? Kh6!, 1.g4! d2 2.Sg6! bzw. 1. .. Kh6 2.Sh3!. Wechsel der s/w-Zugpaare zwischen Verführung und Lösung. Ein bemerkenswerter 8-Steiner!" [Bert Kölske] "Stilles Zuziehen eines Mattnetzes." [VZ]

1677 (D. Müller) 1.Lh5? (2.Dg6,Dh8#) Kxh5 2.Dh7+ Kg4 3.Dh3+ Kf4 4.Df3+ Kxe5!, **1.Lg4! (2.Lf5) Tx e5 2.Lh5! Kxh5 3.Dh7+ Kg4 4.Dh3+ Kf4 5.Df3#, 1. .. e6 2.Df7 Tb5 3.Lh5 Tb8+ 4.Kxb8 nebst 5.Dg6#**. "Zweimal Mustermatt, Meredith." [Autor] "Ein attraktives Epaulettenmatt." [Claus Grupen, den ich als erstmals kommentierenden Löser herzlich willkommen heiße!] "Logisch herbeigeführter Fernblock mit langem Spiel zum Mustermatt."

Auch nach 1. .. e6 gibt's noch ein (Gnaden-) Mustermatt. Typisch für Dieters Kunst, das Spiel der weißen Dame zu kultivieren." [VZ] "Eine logische Aufgabe mit einem hübschen und einem weniger aufregenden Abspield." [BK] "... logischer Mehrzüger mit Fernblocklenkung und hübschem L-Opfer. [LG S. Wicklein+R. Jordan] Die e6-Variante gefiel den beiden nicht: "Warum wird der sBe7 nicht weggelassen und der sK nach c7 gestellt?"

1678 (Piet) **1.fxg3e.p. hxg3+ 2.Kh5 Txh3#, 1.Lxg4 h3 2.Kh5 hxg4#**. Den überflüssigen sBe3 habe ich klammheimlich weggelassen. "Der letzte weiße Zug war nur 0.g2-g4." [Henryk Kalafut] Die Meinungen von diesem uralten Retrokritik waren gespalten: "Witzige Idee." [Thomas Brieden] "Schöne Verknüpfung von 'normaler' und e.p.-Lösung." [Klaus Funk] "Witzig und tückisch, eine Lösung mit e.p.-Schlag, eine ohne." [BK] "Gute Idee, aber fast identische Matts." [Berthold Leibe] "Räumungen auf g- und h-Linie." [JB] "Ist keine Augenweide." [VZ] "... ja, aber was ist der Sinn?" [Eberhard Schulze]

1679 (Krizhanivskiy) **1.Ld6 Sa5 2.Df4 e4 3.Ke5 Sc6#, 1.Lf5 Sh7 2.Dd3 e3+ 3. Ke4 Sf6#, 1.Dc3 Sb6 2.Te3 Kf6 3.Le4 Se6#** "mit anprechender Ökonomie." [CG] 3 x Mustermatt nach kritischen Zügen und Blocks. "Die ersten beiden Lösungen sind wunderbar harmonisch. Fast möchte man sagen: Leider gibt es noch eine dritte" [LG SW+RJ, die übrigens nur zwei Lösungen angaben] "Reine Mattbildfindereien sind nicht so mein Fall im kurzzügigen Bereich – hier allerdings gibt es eine Aufwertung durch den unterschiedlichen Bauernzug." [ES, der sich auch mit 2 Lösungen begnügte] "Solche Mattbild-Basteleien sind ein Graus. Der Lh2 wird nur für eine Lösung gebraucht." [KF] "Die beiden ersten Varianten harmonisieren miteinander – die dritte schert aus." [TB] "Schöner Meredith mit drei Mustermatts." [BL] "Sieben Selbstblocks mit drei Mustermatts im Finale." [HK] "Drei saubere Mustermatts." [BK] "Demonstriert schön die Technik der Mustermattbildung." [VZ] "Drei Matts durch weiße Springer auf drei benachbarten Feldern." [JB]

1680 (Fiebig) **1.a5 Dc2+ 2.Ka1 Dxb7 3.a4 Kg8 4.a3 Dc2 5.a2 Dc1#**. "Lineare Rückkehr" [Autor] nach Selbstentfesselung und Eck-Mustermatt. "Unglaublich schwer. Man vermutet, daß auch die anderen schwarzen Figuren aktiv mitspielen." [CG] "Das Mattbild mit dem sBa2 drängt sich natürlich auf und man wird auch nicht enttäuscht. ... Witzig dabei, dass nur 3. .. Kg8 funktioniert und ... der Matt gebende Stein ... exakt die gleiche Route zurückverfolgen muss." [LG SW+RJ] "Ganz clever gemacht; die wD ermöglicht dem wK die Flucht nach g8 und kehrt dann auf 'Abstauberposition' c2 zurück. Die anderen sw. Figuren spielen nicht mit, dies hätte in anfangs nicht gedacht" [BL] "Amüsante Idee, die Rückkehr der wD, auch wenn das schwarze Spiel nicht gerade komplex ist." [BK] "Lange wD-Reise mit 2 Rückkehren, aber die Position ist zu statisch." [HK] "Ziemlich simpel." [VZ] "Der sBa7 blockt seinen K, während die wD den störenden sLh7 beseitigt und zurückkehrt." [JB] "Die wD allein schafft es nicht, der K muss auch ein Schritchen machen." [KF]

1681 (Linß) **1. .. Lf6 2.Ta2 Lb2 3.Tf1+ Kc2 4.Kd6 Kc3 5.Ke5 Kd3+ 6.Kf4 Lf6 7.Kg3 Ke4 8.Kf2 Kf4 9.Te2 Lh4#**. "Zweischrittige Rückkehr des wL und zwei Kritiküsse." [Autor] "Auch eine Rückkehr, die natürlich wesentlich schwerer zu entdecken ist als bei 1680. Noch besser würde es gefallen, wenn dabei ein Idealmatt herauskäme." [KF] "Hilfsmattinder mit sehenswertem L-Manöver." [HK] "Die Rückkehr des wL nach h4 ist bemerkenswert." [TB] "Gegenseitige Verstellung und Rückkehr des wL – alle Achtung, auch vor der Zuglänge." [BK] "Eine Miniatur der Extraklasse" [BL] "Die Aufgabe sprüht geradezu vor witzigen Pointen und wird durch die L-Rückkehr geädelt. Großer Dank an die weißrussische Hilfsmattinspiration!" [LG SW+RJ]

1682 (Ernst+Jordan) "Welcher Anfangszug ist richtig?" [TB] 1.De4? Kf6 2.De6+ Kg5 3.d4 ist es nicht, denn das dauert 17 Züge. **1.De6! Kf4 2.De4+ Kg5 3.d4 Kf6 4.De6+ Kg5 5.d5 Kf4 6.De4+ Kg5 7.d6 Kf6 8.De6+ Kg5 9.d7 Kf4 10.De4+ Kg5 11.Lg4 Kf6 12.De6+ Kg5 13.d8D+ Kf4 14.Dd4+ Kg5 15. Dg8 Kxg6 16.Ddxg7+ Lxg7#**. "Mit ständiger Beschäftigunglenkung des sK kann W seinen B zur Dame bringen, die sich dann zum Matt

Lc3 2.Se2 Ld2#. "Schwarze AUW mit großem Pensum für den wL!" [JB] "Ein neues AUW-Märchen." [KF] "Wunderbar! Eine ganz starke Leistung." [TB] "Eine AUW war schon immer eine gute Gelegenheit, für die Finessen einer unterrepräsentierten Märchenbedingung die Werbetrommel zu rühren." [MR]

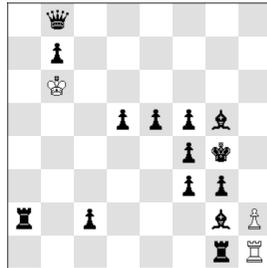
1699 (Kohring) **1.Ld2 Sg6 2.Tb7+ Lxb7#, 1.Lg5 Ld5 2.Tc6+ Sxc6#.** "In einer wunderbar sparsamen Stellung gelang dem Faltblattkollegen ein sehr anschaulicher zyklischer Funktionswechsel der Leichtfiguren, der sich von den vertrauten Darstellungen schon dadurch abhebt, daß er gemischtfarbig ist." [MR] Er meint damit: Zyklus der Funktionen von wL, sL und sS in beiden Lösungen A-B-C->B-C-A. "Ich schlage eine kleine Umstellung vor: wTc7->b6 und sBf6->c7. Dadurch erhält man in beiden Lösungen jeweils eine astreine Auswahlverführung (1.Lg3 [Lg5?] bzw. 1.Ld2! [Ld6?]) im Sinne von Dualvermeidung, die im abgedruckten Diagramm allenfalls optisch vorhanden ist. Da der wL das Feld b8 beobachtet, ist es offensichtlich, dass er die Schräge b8-h2 verlassen muß, so dass 1.Ld6/1.Lg3 als Verführungen kaum existent sind." [Daniel Papack] Was meint der Autor dazu?

1700 (Dietrich) **1.SPe7d6+! PAd3xd6 2.SPe8xd6+ PAd2xd6 3.SPe3-d4+ PAd6xd4 4.SPe2xd4+ PAd7xd4 5.SPe1xd4#.** "Durch die Besetzung der Felder d4 oder d6 gelingt es Weiß stets, die Felder e4 und e6 unter Kontrolle zu halten." [Autor] "Die Pao-Kanonen schießen zwar etliche Spatzen ab, am Ende siegen aber doch die Spatzen!" [JB]

1701 (Kotesovec) **1.d4 2.d3 3.d2 4.Kb2 5.Gb3 6.Ge3 7.Kc1 8.Gb2 9.Gf3 10.Gg1 11.Ggb1 12.G3d1 Gf4#, 1.Gf1 2.Gf3 3.Ge3 4.Gc6 5.d4 6.d3 7.d2 8.Ge2 9.Kc2 10.Kd1 11.Gcc2 12.Gc3e1 Gd4#, 1.Gc4 2.Gc5 3.Ga3 4.Kc3 5.Kd4 6.Ke5 7.Gd4 8.Gad6 9.Ge3 10.Gcf4 11.Gee6 12.Gce4 Gc5#.** "Die schwarzen Grashüpfer und der Bauer bauen ihren König unter dessen Mitwirkung so ein, dass der weiße Grashüpfer mattsetzen kann." [JB] Eine feine Hüpferei mit Echo, erstickten Mustermatts und 1 Idealmatt.

zu früheren Aufgaben

H944 (Fiebig) Problem-Forum (!) 75, 09/2018, h#4. Die illegale Stellung kann nicht mehr im PF korrigiert werden, da das Heft 75 die letzte Ausgabe vom Problem-Forum war (bis auf die Preisberichte). Der Autor verbesserte nachträglich durch das Versetzen des sBb7->c7. Nun legte Rolf Wiehagen (der durch RF in den Ko-Autorstand erhoben wurde) eine Neufassung vor, die sowohl Korrektur als auch inhaltlich angereicherte Version der inkorrekten Aufgabe ist. Diese soll hier gern veröffentlicht werden, mal sehen, ob der Preisrichter (er ist ja Leser unseres Faltblattes!) das so akzeptiert. **H944v** Fiebig+Wiehagen, h#4. 1.Tga1 Txa1 2.Ta8 Txa8 3.Dh8 Txb8 4.Lh1 h3#. „4-Ecken-Spiel bei Weiß UND Schwarz.“ [Autoren] Es gibt kaum direkte Vorläufer, P0575445 und P1093976 (aus der PDB) kommen nahe, sind aber anders.



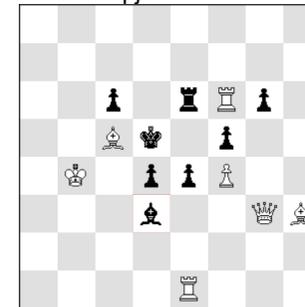
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 06.01.2019
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachtl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

Urdrucke

Der Autor der 1719 ist nicht neu in Gaudium, er hat nur hundert Hefte gewartet!
Definitionen: **Duellantenschach:** Der einmal gewählte Stein des Startzuges einer Partei muss auch alle folgenden Züge seiner Partei bestreiten. Ist dies nicht mehr möglich, bringt ein neuer Startzug einen neuen Duellanten ins Spiel. Die Schachwirkung aller Steine bleibt normal erhalten. **Wandelschach:** Gelangt ein ziehender oder schlagender Stein auf ein Feld, das in der regulären Partieanfangsstellung besetzt ist, übernimmt er als Bestandteil desselben Zuges Gangart und Farbe des ursprünglich dort befindlichen Steines. Ein König betritt solche Felder, ohne sich zu wandeln. --- Ansonsten bitte im Märchenschachlexikon der Schwalbe (<http://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>) nachschlagen.

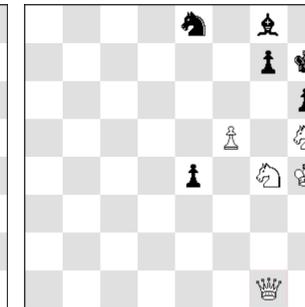
Hilferuf: Ab Februar 2019 habe ich keine orthodoxen Originale mehr! Bitte einsenden!
Bei den Preisrichtern für 2019+2020 gab es Fortschritte (folgt in G 198). Es fehlt nun nur noch ein Mutiger für die **Hilfsmatts**. Auch hierfür bitte melden! --- Viel Spaß!

1714 Bosko Miloskeski
MKD-Skopje



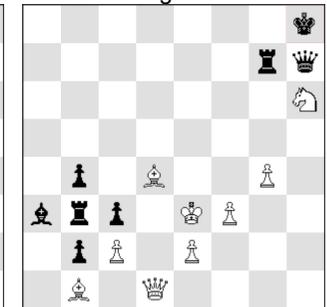
#2 (7+8)

1715 Berthold Leibe
Plauen



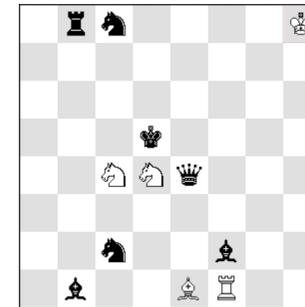
#4 (5+6)

1716 Bas de Haas
NLD-Driebergen



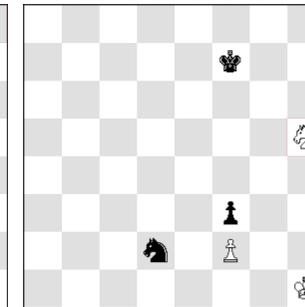
h#2* (9+8)

1717 Vasil Krizhanivskiy
UKR-Chervona Sloboda



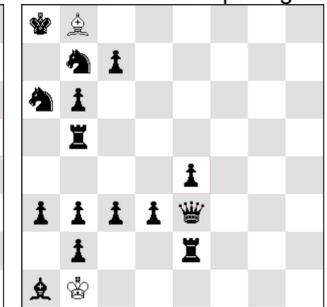
h#3 3 Lösungen (5+7)

1718 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#6 (3+3)

1719 Raúl Jordan Jena
Torsten Linß und opt int gew.



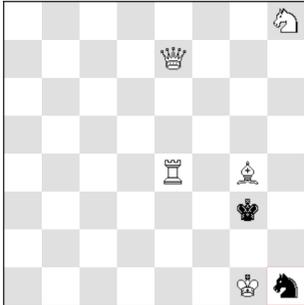
h#8,5 (2+15)

1720 Peter Sickinger
Frohburg



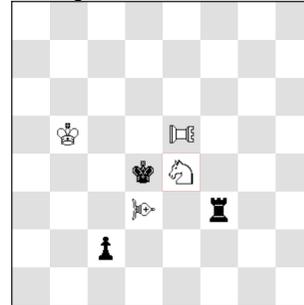
s#2 (10+14)

1721 Daniele Gatti
ITA-Sovramonte



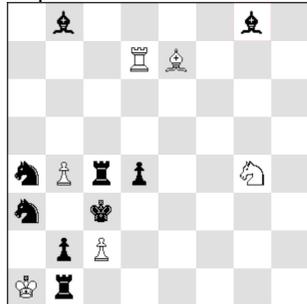
s#12 (5+2)

1722 Franz Pachl
Ludwigshafen



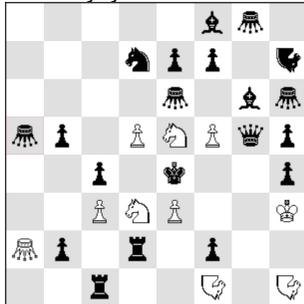
h#2 b) sBc2->e6 (4+3)
d3=Loco e5=Faro

1723 Armin Geister + Daniel
Papack Berlin + Berlin



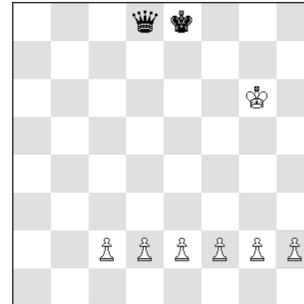
hs#2,5 2 Lösungen (6+9)
Marscirce

1724 Viktor Sisonenko
UKR-Kryvyi Rih



h#3* 5 Lösungen (10+20)
5G+3N Duellantenschach

1725 Andreas Thoma
Groß Rönau



ser-r=21 Wandelschach
weißes Alphabetsch. (7+2)

Lösungen aus Gaudium 195

1690 (Tschernjowskyj) 1.Lb3? (2.Ld5#) Sc7 2.T7b6#, aber 1. ... Sf4!; 1.Td7? Sc7 2.Td6#, aber 1. ... S~!; 1.Kf6? Kd6 2.Td5#, 1. ... Sc5 2.T5b6#, aber 1. ... Se8!; **1.Tb8! (Z) Kc7 2.T5b7#, 1. ... S~ 2.Tc8#, 1. ... Sc7 2.T8b6#**. "Batteriespiel" nennt der Autor sein Stück lapidar. Dreifacher Mattwechsel nach Sc7. "Nette Zugzwang-Miniatur zum Auftakt." [Bert Kölske] "Mit einer äußerst aufdringlichen Verführung (1.Lb3?) und einem fluchtfeldgebenden Überraschungsschlüssel ist das eine Miniatur, wie sie im Buche steht!" [Manfred Rittirsch] "Der wT geht auf Abstand und bringt S damit in ZZ." [Joachim Benn]

1691 (Shanshin) 1.Kg5? (2.Te3# [A]) exd4 [a] 2.Sg3# [B], 1. ... S~ 2.Db7#, aber 1. ... Sd5!, 1.Lc5? exd4!; **1.Dc4! (2.Sg3# [B]) exd4 [a] 2.Tf4# [X]**, nicht 2.Te3? [A] Kxf5!, 1. ... **Se2 2.Dc6#**. "Anti-LeGrand: AaB - BaX(A?)." [Autor] Originell! Das hatten wir - zumindestens in Gaudium - bisher noch nicht. "Der Großmeister braucht nur drei Steine mehr für reichhaltiges Verführungsspiel rund um das Feld d4." [MR]

1692 (Gruppen) **1.Tg7! Kb6 2.Kb4 Ka6 3.Kc5 Ka5 4.Ta6#, 2. ... Kc6 3.Ka5 Kc5 4.Tc7#, 1. ... Kc6 2.Kb4 Kb6 3.c5+ Ka6/Kc6 4.Lf1/Lg2#**. Miniatur mit rex solus. "Schlüssel offensichtlich, Varianten aber nicht schlecht." [Klaus Funk] "Beim Matt bleibt jedes mal ein weißer Offizier unnütz." [Eberhard Schulze] "Partieähnliche Einkreisung statt problemhafter Züge. Der Schlüssel ist viel zu naheliegend. Meine Version wäre: Kc3 Tf7 Lg6 Sf5 Bc4 - Kc5, #4, 1.Lh5! usw." [BK] Was meint der Autor dazu?

1693 (Carf, J.) **1.Sc6 Sd5 2.Lc5 Lc3#, 1.Lc6 Sd7 2.Tc3 Lc5#**. "Entfesselungen auf dem selben Feld mit gleichzeitiger Linienöffnung; gut gelungen!" [KF] "Es gilt Öffnung und Verstellung der beiden horizontalen T-Linien und schwarzen L-Diagonalen gegensätzlich zu nutzen - schön komponiert!" [Berthold Leibe] "Schwarzer L+S unterbrechen die Wirkungslinie, so dass der wSf6 aktiv werden kann." [CG] "... indirekte Entfesselung mit Linienöffnungen für Blocksteine wurden bereits bearbeitet, siehe P0504101, P0532079 u. a., hier eine (vermutlich neuartige) interessante Darstellung, die die Springerentfesselung in Verbindung mit Läufermatts zeigt ..." [MR] "Dem Autor hätte ich diesmal wirklich einen lobenden Kommentar gewünscht, jedoch: P0504887." [BK] Diese Dreifachsetzung nimmt tatsächlich der 1693 die Butter vom Brot, schade.

1694 (Jordan+Papack) Satz: 1. ... Sxe5 2.Dxf5 Sd3#, 1. ... fxe6+ 2.Tef5 exd7#, **1.Dxf5 hxg5 2.fxg5 Txe5#, 1.Texf5 c6 2.dxc6 Txe6#**. "Räumung der e-Linie in 4 verschiedenen Varianten zum Matt des wT!" [JB] "Ein Knäuel war zu entwirren: Selbstfesselungen im 1.Zug und im Satz im 2. Zug." [KF] "Hervorragende Idee mit der Selbstfesselung von Turm bzw. Dame; sehr verwegen und deshalb wunderschön!" [BL] "Schw. Spiel auf dem gleichen Feld mit Bivalve und 4 Fesselungsmatts." [Henryk Kalafut] "Die S-Rückkehr im Satz ist nur die Zugabe in einem ansprechenden Gefüge, das die vollständige Selbstfesselung im Diagramm halbgefesselter Schwerfiguren auf demselben Nachbarfeld HOTF-ähnlich zu vier Phasen ausreizt." [MR] "Sowas nennt man HOTF! Der wT wechselt vom passiven zum aktiven Mattsetzer, außerdem Funktionswechsel sT/sD. Der anspruchsvolle Inhalt bedingt die wuchtige Stellung." [BK] Ja, der Teufel steckte hier im Detail. Wir (vornehmlich DP) mußten monatelang feilen, um die Thematik überhaupt korrekt hinzubekommen.

1695 (Gavryliv) a) **1.Tb4 d6 2.Tg3 Tb5 3.Ta3 Thxb4#**, b) **1.Ta5 Tb5 2.Txd4 Tb3 3.Tb4 Thxb4#**, c) **1.Ta4 Tb4 2.Txd5 Tb6 3.Tb5 Thxb5#**. "Turmquadrat, schwarz-weißer Bristol, zwei Chamäleon-Echo-Mustermatts." [Autor] "Harmonische Mattbilder." [Thomas Briedel] "Eine hübsche Dreifachsetzung, bei der sich b) und c) vom Lösungsablauf am meisten ähneln und die natürlich davon träumen lässt, noch ein Pendant zu a) zu finden mit Th5 als Matt- und Tg4 als Blockstein. Die Bäume wachsen aber bekanntermaßen nicht bis ins Unendliche hinauf." [LG S. Wicklein + R. Jordan] "a) und b) haben mich blendend amüsiert, doch c) ist nur b) andersrum, also symmetrisch. Ich sage: c) weglassen!" [BK] "Das Mattbild mit den beiden sich gegenseitig deckenden Türmen und dem Turmblock gab es natürlich auch schon fern vom Brettrand (z. B. P0503036, P0550447), aber vermutlich noch nicht bei so einer hübschen Ausgangsstellung der vier Türme." [MR] "a<->b: Spiegelecho, a<->c: Chamäleonecho." [KF] "3 analoge Mattbilder am linken Brettrand." [JB]

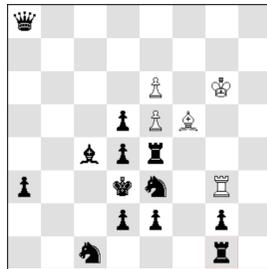
1696 (Degenkolbe) 1. ... **a5 2.Ka7 a6 3.Kb6 a7 4.Kb5 a8D 5.b6 Dxd2 6.Ka6 Dc2 (Dc6?, De4?) 7.Lb7 Da4#**. "Rundlauf des wBa4, Befreiung des sLh1, Auswahl im 6. Zug, Miniatur, Minimal, Mustermatt." [Autor] "Ein köstlicher, Appetit anregender Rundlauf! Ulkig übrigens, dass der sK theoretisch nur zwei Züge bis zu seinem Mattfeld braucht, praktisch sind es aber vier!" [LG SW+RJ] "Einzigste kleine Hürde war für mich, den sK im Zeitlimit nach a6 zu bringen." [BL] "Der seltsame Umweg des Königs über b5 stiehlt dem Rundlauf des umgewandelten Bauern in diesem gelungenen Miniatur-Minimal doch glatt die Show." [MR] "Der wB geht durch freundliches Beiseitretten des sK zur Dame, die dann den sL zum Blocken befreit." [JB] "Ein wahrhaft netter Fund!" [ES] "Wunderbare Miniatur" [BK], der aber der Meinung ist, daß es ein h#6 mit wBa5 auch getan hätte.

1697 (Gatti) **1.e8L+! Kh4 2.Le7+ Kh3 3.Ld7+ Kh2 4.Ld6+ Kh1 5.Lxf3+ Txf3 6.0-0+ Tf1 7.Te1 Tg1! 8.Lh3 Tf1 9.Lg2+ Kg1 10.Sce4 Txe1#**. "Der sK muß bis auf g1 mittels Dauerschach gezwungen werden, damit letztlich der sT im Zugzwang mattsetzen muß." [BL, ähnlich JB] "Dieses Diagramm kann ich nur ratlos anschauen." [KF]

1698 (Gockel+Pachl) **1.g1D Le1 2.De3 Lg3#, 1.g1T Lc5 2.Tg4+ fxg4#** (eine sDg4 dürfte der wBf3 nicht schlagen, da er dann 2 x beobachtet wäre), **1.g1L Lf8 2.Lc5 Lh6#, 1.g1S**

denke ich auch. Falls ich richtig navigiert habe, müßte es das 'Nord-Thema' sein?! Ich habe mal die Themazüge unterstrichen. Wer sich dafür interessiert, kopiert sich folgende Adresse in die Internetadresszeile: www.onkoud.com/wp/wp-content/uploads/2018/06/Le-thème-de-la-Boussole-The-Compass-Theme.pdf. In eine völlig andere Richtung denkt dagegen BK: "Astreines TF-Problem, bei dem die Zugwiederholungen Ld3 und Ld5 wegen Motivwechsel eher harmonieren als stören."

1706 (Krampis) **a) 1.Lc3 Lxf7 2.Txh5 Lxh5 3.Ld4 Lg6#, b) 1.Td1 Txg3 2.Lg5 Txg3 3.Td3 Tg4#.** "Der schwarze Verteidiger (Tf5/Lf4) muss vernichtet werden. Dies erledigt der Mattstein, nachdem er seinen Widerpart entfesselt hat, damit dieser überhaupt auf sein Schlagfeld gelangen kann. Dass das Matt nicht nur Mustermatt, sondern auch noch eine Rückkehr ist, wertet es und damit die gesamte Aufgabe zusätzlich auf! So stelle ich mir Hilfsmatts vor." [ES] "Beseitigung der die Matts störenden schwarzen Steine." [JB] "Schwarze aktive Opfer mit weißem Pendel." [HK] "Attraktiver schwarz-weiß symmetrischer L/T-Wechsel." [CG] "Die raffinierte, maßgeschneiderte Zwillingbildung sorgt für so viel Gleichklang bei den unerwarteten Rückkehren der pendelnden Fesselsteine innerhalb des erwarteten Funktionswechsels, daß ich sogar über die Schläge der s Schwergewichte in W1 sowie den Themaminimalvernichter hinwegsehen möchte." [MR] "Analoge Lösungen, doch finde ich die 'Abholzungen' plump. Auch thematisch hat man Ähnliches schon zu oft gesehen." [BK] Ähnlich dachte Daniel Papack, der gleich eine Version vorlegte: 1706v, I. Krampis, Version DP, h#3, (5+13), 2 Lösungen, 1.Da5 Lh3 2.Tg4 Lxg4 3. Dc3 Lf5#, 1.Da4 Tg5 2.Sg4 Txg4 3.Dc2 Tg3#. DP merke an, daß dies mit sDc1 und ohne sSc1/sBa3 als h#2,5 noch besser wäre.



1707 (Piet) **1.Lxf5 gxf5 2.Te3 Te8 3.Tc3 Te4#, 1.b5 Txe8 2.bxc4 e3+ 3.Kd5 fxe4#.** Weißer Funktionswechsel (T-Bf3), Selbstblock, Entfesselung und "Matts auf dem gleichen Feld." [Autorin] "Zweimal Schlußpunkt auf e4." [VZ] "Mattbildbau in s/w Kooperation." [JB] "Kein Zusammenhang, ohne wBf5 3 Lösungen!" [BK]

Die restlichen Lösungen werden erst im **nächsten** Gaudium besprochen (Platzprobleme!).

zu früheren Aufgaben

1691 (Shanshin) Gaudium 195, 09/2018, #2. Da die in der Lösungsbesprechung angegebene 'Verführung' 1.Lc5? auch profan an 1. ... Ta6+! scheitert, sandte der Autor eine Version zu seinem Stück: Weiß: Kh5 Df6 Tf2 Ld5 Sd3 Sf4 (6), Schwarz: Ke3 Sc2 Sc7 Be4 (4), #2, 1.Kg4? droht 2.Te2# [A], 1. ... exd3 [a] 2.Sg2# [B], aber 1. ... Sd4!; 1.Lc4? dr. 2.Sg2# [B], 1. ... Se1 2.Db6#, aber 1. ... exd3! [a]; 1.Dc3! droht 2.Sg2# [B], 1. ... exd3 [a] 2.Tf3# [X] (2.Te2? [A] Kxf4!), 1. ... Se1 2.Dc5#. Die Thematik bleibt erhalten: Anti-leGrand AaB – BaX(A?). Diese Aufgabe nimmt am Informalturnier unter der Nummerierung 1691v teil.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 31.01.2019
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

Gaudium

Ausgabe 198 (17.12.2018)
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

Das Jahr 2018 neigt sich seinem Ende entgegen. Mit 146 veröffentlichten Urdrucken in 13 Ausgaben für insgesamt nun 177 Abonnenten (+12, -3) gibt es für alle Gaudiumleser eine frohe Botschaft zu verkünden: Das Problemschach lebt! --- Für die ab Januar neu beginnenden Informalturniere haben sich dankenswerterweise bis jetzt folgende Preisrichter bereit erklärt: Orthodox (#2 bis #n) Heinz Däubler, den ich als neuen Leser von Gaudium besonders herzlich begrüße. Er betreut u. a. seit fast genau 30 Jahren die Schachcke der Augsburgener Allgemeinen Zeitung und ist Herausgeber der 4 Bände „Knifflige Schachaufgaben“ (für Interessenten: www.albinoschach.de). Die anderen Preis-

Richter sind: Selbstmatts Michael Barth, Hilfsmatts **1726** Michael Schreckenbach Allen Gaudiumlesern z. Fest **noch offen(!)** [bitte melden!] und Märchenschach Gerhard E. Schoen, der dieses Amt für Gaudium bereits 2009/2010 bekleidete. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft! --- Das Original mit dem obligatorischen Festtagsbaum (diesmal mit Lichterkette!) liefert uns heute Michael Schreckenbach aus Dresden. Es ist ein Selbstmatt zum Thema des 10. WCCT. Es

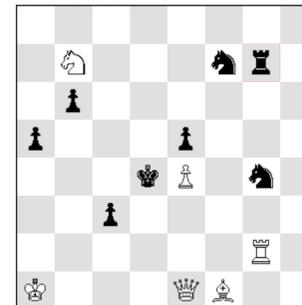


nimmt natürlich ebenfalls am Informalturnier 2017/18 teil und es werden auch Lösepunkte vergeben!! Ich wünsche Ihnen ein vergnügliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr, viele gelöste Probleme sowie neue gute Kompositionen (auch für unser Faltblatt). Und bei allem sollte immer ein wenig Gaudi dabei sein!

Ihr Gunter Jordan

Definition: **Unbestimmte Steine:** Die Kreise bedeuten Figuren bzw. Steine, wobei weder die Art noch die Farbe bekannt ist. Ansonsten bitte → <http://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>.

1727 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



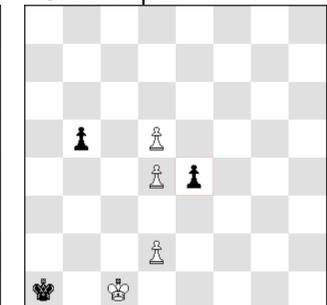
#3 (6+8)

1728 Claus Grupen
Siegen



#8 (4+3)

1729 György Bakcsi
HUN-Budapest



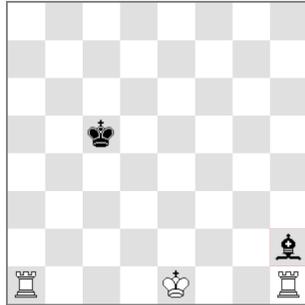
h=5 (4+3)

1730 Alberto Armeni
ITA-Rom



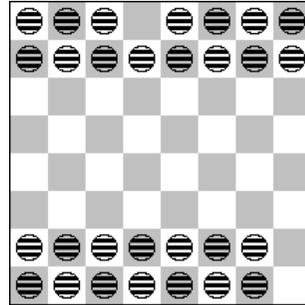
h#2 Circe Zeroposition (1+5)
a)+wSd1, b)+wLb7, c)+wTb5

1731 Anatoly Stepotschkin
RUS-Tula



hs#5 b) sLh2->h7 (3+2)
Gitterschach Köko

1732 Michael Schlosser
Chemnitz



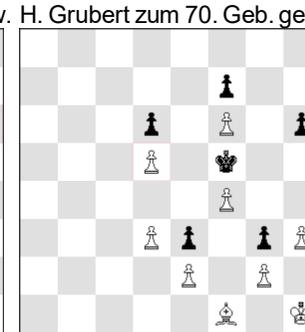
Stellg. nach dem 5. schw. Zug,
dann #1; unbestimmte Steine

1736 Gunter Jordan
Jena



h#7,5

1737 Anton Bidlen
SVK-Humenné



(6+8) h#10 2 Lösungen (9+6)

1738 Mirko Degenkolbe
Meerane



H. Grubert zum 70. Geb. gew. H. Grubert zum 70. Geb. gew. H. Grubert zum 70. Geb. gew.
h#15 (8+7)

PAS-Läufer ohne Ende (1)

Harald Grubert zum 70. Geburtstag gewidmet

Genau vor 5 Jahren erschien das Büchlein "PAS-Läufer 2013", initiiert und herausgegeben vom PAS-Läufer-Hilfsmatt-Guru Harald Grubert. Mit den Preisberichten zum Thematurnier (25 Autoren aus 7 Ländern mit 164 Aufgaben) und einer kompletten, mit Diagrammen versehenen Übersicht aller bis dahin veröffentlichten PAS-Läufer-Hilfsmatts handelt es sich um ein unverzichtbares Nachschlagewerk für Kenner und Insider. Ob Harald Grubert schon weitere fast 5 Jahre zuvor mit der Herausgabe seiner ersten PAS-Läufer-Sammlung in Heft-Form ahnte, welche Lawine er lostrat? Wohl kaum. Bis Anfang 2009 gab es 113 Stücke, Ende 2013 bereits 394 und heute sind es schon 426. Und ein Ende ist nicht in Sicht. Das verdanken wir natürlich den vielen fleißigen Autoren, aber der Initiator warst Du - lieber Harald! Du hast auch 28 PAS-Probleme selbst beigesteuert.

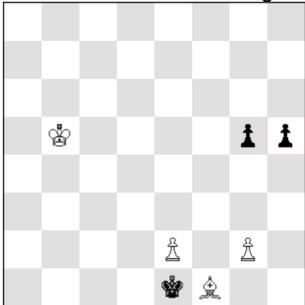
Deine Fan-Gemeinde gratuliert Dir herzlich zu Deinem heutigen Jubiläum und wünscht Dir noch viel Freude mit Problemschach und den PAS-Läufern!

Hinweise: Wer noch Interesse an der Broschüre "PAS-Läufer 2013" hat, schreibe mir eine Mail (Adresse siehe Impressum). Einige wenige Exemplare sind noch vorhanden (10,- €).

Die 6 Widmungsprobleme nehmen am Informalturnier und am Löseturnier teil! Beim Lösen vergessen Sie auch bitte nicht die Nr. 1726! Die PAS-Läufer-Hilfsmatts sind mittels einer speziellen Datenbank auf Vorgänger geprüft worden und sämtlich aktuell!

1733 Rolf Wiehagen
Berlin

H. Grubert zum 70. Geb. gew.

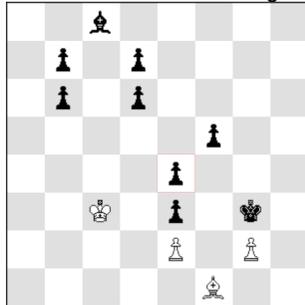


h#5,5

(4+3)

1734 Eberhard Schulze
Vaihingen

H. Grubert zum 70. Geb. gew.



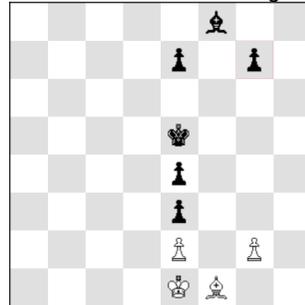
h#5,5

(4+9)

2

1735 Raúl Jordan
Jena

H. Grubert zum 70. Geb. gew.



h#6

(4+6)

Lösungen aus Gaudium 196

1702 (Murashev) 1.a8D,L? [C] droht 2.D,Lxd5#, 1. .. Txc5 2.De3# [A], aber 1. .. Dxe6!; 1.Tb1? droht 2.Te1#, 1. .. Txc2 [a] 2.Lxd5# - line opening (2.De3?), 1. .. d3 [b] 2.De3# [A] - diversion, 1. .. Dxf4 [c] 2.Dd3# [B] - square block, 1. .. Tc3 [d] 2.Lxd5#, aber 1. .. Dh1!; **1.Sxd5! droht 2.Dg2#, 1. .. Txc2 [a] 2.De3# [A] - self-pin (2.Lxd5?), 1. .. d3 [b] 2.Dxd3# [B] - attraction + line opening, 1. .. Dxf4 [c] 2.Sf6# - diversion, 1. .. Tc3 [d] 2.Sxc3# - self-pin, 1. .. Kxd5 2.a8D,L# [C] - attraction + line opening, 1. .. Sg5 2.Txe5# - diversion (1. .. Dh1,Dh2,Dh3 2.Sf6#).** "Ruchlis, changed 4 mates, 7. WCCT-theme, dual avoidance." [Autor] "Variantenreich mit schöner Bauernfessel und zwei Verführungen." [Berthold Leibe] "Mattwechsel mit gutem Opferschlüssel." [Henryk Kalafut] "Ein Schimmel stürzt sich ins Getümmel" reimte Joachim Benn. Die komplette Thematik hat niemand durchschaut - ein sehr inhaltsreiches Stück! Aber eine leise Kritik kommt von Manfred Rittirsch: "Dornröschen läßt grüßen - im dornigen Verhau schlummern wunderschöne Mattwechsel! Doch spätestens wenn man das Abspiel 1. .. d3 genauer unter die Lupe nimmt, sollte man erkennen, daß es eigentlich keine Rechtfertigung für einen Umwandlungsdual in einem Erstzug gibt."

1703 (Barsukov) **1.Kb6! Ka1 2.Kc5 Kb1 3.Kxd4 Ka1 4.Kc3 Kb1 5.Kb3 Ka1 6.Sc2+ Kb1 7.Sa3+ Ka1 8.Se1 b4 9.Sec2#.** "Lange Königsreise mit Mustermatt im Finale." [HK] "Netter, nicht allzu schwerer 6-Steiner." [Bert Kölske] "Der sK ist zum Pendeln verdammt und muß auf den finalen Pferdetritt warten. Mir gefallen aber solche spielerischen Miniaturen." [Claus Grupen]

1704 (Schreckenbach) 1.h3? h4!; **1.h4! gxh3 e.p. 2.Lh4 Kh2! 3.Lf2 h4 4.Lxh4 Kg1! (4. .. h5? 5.Lf2! h4 6.Lxh4 Kg1 7.Lg3 h2 8.Lf2#) 5.Lg3 h5! 6.Lh4 Kh2! 7.Lf2 h4 8.Lxh4 Kg1 9.Lg3 h2 10.Lf2#.** Ein "Läuferpendel auf den Feldern h4, g3, f2 führt zum Block des sB auf h2, Mustermatt." [Autor] "Mehrere Rückkehr des wL und des sK." [HK] "Ein wL gegen drei s h-BB!" [Eberhard Schulze] "Geschickte Abwartetaktik für schwarzen Zügeverbrauch." [Volker Zipf] "Im Zugzwang wird der schwarze e.p.-Bauer schließlich zur Besetzung von h2 gezwungen." [JB] "Die Idee, den wL im Solomodus pendeln zu lassen, finde ich klasse!" [BK] "Lustig, wie der schwarzfeldrige Läufer die ganze Arbeit auf engstem Raum erledigt und viermal das Randfeld h4 aufsucht." [LG S. Wicklein+R. Jordan] "Präzises Tempospiel ohne Duale, das war wohl die größte Herausforderung!" [BL] "Der Schlüsselzug ist überraschend und attraktiv!" [CG]

1705 (Onkoud) **1.Kf3 Ld5+ 2.Kxg3 Sh5#, 1.Kxe5 Ld3 2.Kxf6 Sd5#, 1.Sd4 Te6 2.Sgf3 Ld3#, 1.Ld4 Lf2 2.Lxe5 Ld5#.** "Hauptsache vier Lösungen, aber wo ist der Zusammenhang, das Thema?" [ES, ähnlich CG] "Kompass-Thema, Onkouds Spezialität." [HK] Ja,

3